

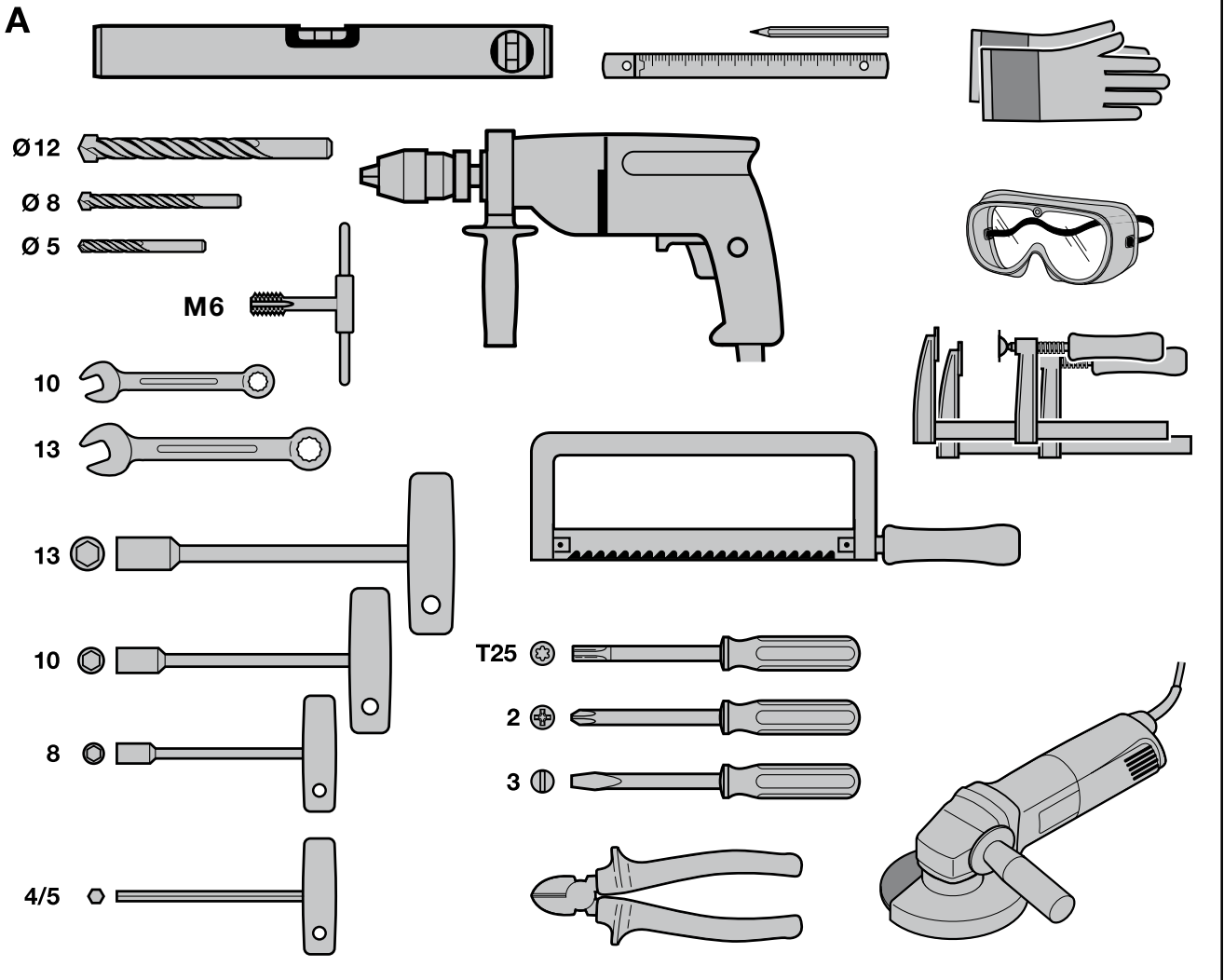


TR10M003 / 02.2014

**DE**

## **Anleitung für Montage und Wartung**

Automatik-Schiebetür – thermisch getrennt



## Inhaltsverzeichnis

<b>A</b>	<b>Benötigtes Werkzeug zur Montage .....2</b>		
<b>1</b>	<b>Zu dieser Anleitung .....4</b>	<b>7</b>	<b>Abschließende Kontrolle.....45</b>
1.1	Mitgeltende Unterlagen .....4	<b>8</b>	<b>Prüfung und Wartung .....45</b>
1.2	Verwendete Warnhinweise .....4	<b>9</b>	<b>Reinigung und Pflege .....45</b>
1.3	Verwendete Symbole.....4	<b>10</b>	<b>Demontage und Entsorgung .....45</b>
1.4	Verwendete Abkürzungen.....4	<b>11</b>	<b>Technische Daten .....46</b>
1.5	Hinweise zu den Bildern .....4		
<b>2</b>	<b>⚠ Sicherheitshinweise.....5</b>		
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....5		
2.2	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.....5		
2.3	Haftungsbeschränkung .....5		
2.4	Qualifikation des Aufstellers .....5		
2.5	Sicherheitshinweise zur Montage und Wartung ..5		
2.6	Gefahrenstellen an Schließkanten .....5		
2.7	Restrisiko .....5		
2.8	Abnahme .....5		
<b>3</b>	<b>Komponenten und Maße .....6</b>		
3.1	Übersicht Komponenten .....6		
3.2	Haupteinbaumaße .....7		
3.3	Kontrollmaße Montage vor der Wand.....8		
3.4	Kontrollmaße Montage in der Öffnung .....10		
<b>4</b>	<b>Montage .....12</b>		
4.1	Komponenten vorbereiten .....13		
4.2	Montage vor der Wand.....14		
4.3	Montage in der Öffnung .....16		
4.4	Bodenführung montieren.....19		
4.5	Anfahrpfosten montieren .....19		
4.6	Einbau der Fahrflügel.....20		
4.7	Fahrflügel einstellen.....22		
4.8	Entgleisungsschutz einstellen .....23		
4.9	Öffnungsweite und Endstopper einstellen.....23		
4.10	Türzustandskontakt montieren .....24		
4.12	Mini-Drive-Unit montieren .....25		
4.13	Umlenkung ohne Verriegelung .....25		
4.14	Umlenkung mit elektromechanischer Verriegelung.....26		
4.15	Zahnriemen und Halter der Verkleidung montieren.....27		
4.16	Schließkante auf Anlagemitte festsetzen .....29		
4.17	Verriegelung (Option) justieren.....30		
4.18	Kabelkanäle in das Antriebsprofil einsetzen.....32		
4.19	Zahnriemen einstellen .....32		
4.20	Verkleidung anpassen und montieren .....33		
4.21	Service-Anzeige montieren.....35		
<b>5</b>	<b>Oberlichter .....36</b>		
5.1	Oberlichter montieren .....36		
<b>6</b>	<b>Schutzflügel .....39</b>		
6.1	Schutzflügel vor dem Fahrflügel bei Montage am Antrieb .....39		
6.2	Schutzflügel hinter dem Fahrflügel bei Pfosten-Riegel Montage.....42		

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,  
wir freuen uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus  
unserem Hause entschieden haben.

## 1 Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung ist eine **Originalbetriebsanleitung** im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG. Lesen Sie die Anleitung sorgfältig und vollständig durch, sie enthält wichtige Informationen zum Produkt. Beachten Sie die Hinweise und befolgen Sie insbesondere die Sicherheits- und Warnhinweise.

Bewahren Sie die Anleitung sorgfältig auf und stellen Sie sicher, dass sie jederzeit verfügbar und vom Benutzer des Produkts einsehbar ist.

### 1.1 Mitgeltende Unterlagen

Dem Endverbraucher müssen für die sichere Nutzung und Wartung der Schiebetüranlage folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt werden:

- diese Anleitung für Montage und Wartung
- die Anleitung für Inbetriebnahme und Betrieb
- beigefügtes Prüfbuch
- die den Optionen und Zubehörteilen separat beiliegenden Anleitungen

### 1.2 Verwendete Warnhinweise

	Das allgemeine Warnsymbol kennzeichnet eine Gefahr, die zu <b>Verletzungen</b> oder <b>zum Tod</b> führen kann. Im Textteil wird das allgemeine Warnsymbol in Verbindung mit den nachfolgend beschriebenen Warnstufen verwendet. Im Bildteil verweist eine zusätzliche Angabe auf die Erläuterungen im Textteil.
<b>⚠ GEFAHR</b>	
	Kennzeichnet eine Gefahr, die unmittelbar zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.
<b>⚠ WARNUNG</b>	
	Kennzeichnet eine Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.
<b>⚠ VORSICHT</b>	
	Kennzeichnet eine Gefahr, die zu leichten oder mittleren Verletzungen führen kann.
<b>⚠ ACHTUNG</b>	
	Kennzeichnet eine Gefahr, die zur <b>Beschädigung</b> oder <b>Zerstörung des Produkts</b> führen kann.

### 1.3 Verwendete Symbole



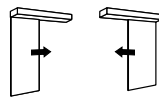
Wichtiger Hinweis zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden



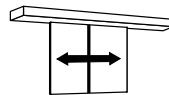
Verschraubung fest anziehen



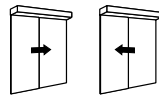
Fachgerecht einsetzen



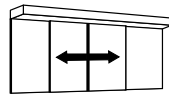
1-flügelig,  
Montage vor der Wand **A**



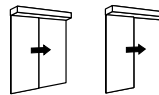
2-flügelig,  
Montage vor der Wand **A**



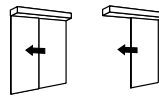
1-flügelig,  
Montage in der Öffnung **B**



2-flügelig,  
Montage in der Öffnung **B**



1-flügelig, rechtsöffnend



1-flügelig, linksöffnend

### 1.4 Verwendete Abkürzungen

<b>a</b>	Position der Antriebskomponenten
<b>AL</b>	Antriebslänge
<b>AM</b>	Anlagenmitte
<b>RAMB</b>	Anlagenbreite
<b>c</b>	Abstand von Laufwagenmitte zu Laufwagenmitte
<b>H</b>	Höhe der Öffnung
<b>LE</b>	Lichte Einbauweite
<b>LDH</b>	Lichte Durchgangshöhe
<b>LM</b>	Leichtmetallprofil
<b>LDB</b>	Lichte Durchgangsbreite (Öffnungsbreite)
<b>NK</b>	Nebenschließkante
<b>SK</b>	Hauptschließkante
<b>OFF</b>	Oberkante-Fertig-Fußboden

### 1.5 Hinweise zu den Bildern

#### Beispiel

**1A 2A**

Bilder mit **A** = Montage vor der Wand

**1B 2B**

Bilder mit **B** = Montage in der Öffnung

**1a 1b 1c**

Bilder mit **a, b, c** = Montagevarianten

Abweichungen in der bildlichen Darstellung zum realen Antrieb sind unerheblich und haben auf die Montage keinen Einfluss.

Sollten Unterschiede bei der Montage oder in der Funktion auftreten, werden diese benannt und hervorgehoben.

## 2 Sicherheitshinweise

### ACHTUNG:

WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN.  
FÜR DIE SICHERHEIT VON PERSONEN IST ES WICHTIG,  
DIESEN ANWEISUNGEN FOLGE ZU LEISTEN. DIESE  
ANWEISUNGEN SIND AUFZUBEWAHREN.

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Automatik-Schiebetür **AD 100** dient ausschließlich zum Öffnen und Schließen von Türen mit einem zulässigen Türflügelgewicht bis zu 1 x 200 kg oder 2 x 160 kg.

Die Automatik-Schiebetür **AD 100-X** dient ausschließlich zum Öffnen und Schließen von Türen mit einem zulässigen Türflügelgewicht bis zu 1 x 150 kg oder 2 x 130 kg.

Die Automatik-Schiebetür **AD 100-X** ist für den Einsatz in Flucht- und Rettungswegen geeignet.

### 2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Die Automatik-Schiebetüren **AD 100 / AD 100-X** sind *nicht* zur Verwendung an Brandschutztüren (Feuer-/Rauchschutztüren) geeignet.

### 2.3 Haftungsbeschränkung

Die Automatik-Schiebetüren **AD 100 / AD 100-X** dürfen nur gemäß ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung eingesetzt werden. Eigenmächtige Änderungen schließen jede Haftung durch den Hersteller für daraus resultierende Schäden aus. Für die Verwendung von Zubehör, das vom Hersteller nicht Freigegeben ist, wird keine Haftung übernommen.

### 2.4 Qualifikation des Aufstellers


Nur die korrekte Montage und Wartung durch einen kompetenten/sachkundigen Betrieb oder eine kompetente/sachkundige Person in Übereinstimmung mit den Anleitungen kann die sichere und vorgesehene Funktionsweise einer Montage sicherstellen. Eine sachkundige Person ist gemäß EN 12635 eine Person, die über eine geeignete Ausbildung, qualifiziertes Wissen und praktische Erfahrung verfügt, um eine automatische Schiebetüranlage richtig und sicher zu montieren, zu prüfen und zu warten.

### 2.5 Sicherheitshinweise zur Montage und Wartung

Der Sachkundige muss darauf achten, dass bei der Durchführung der Montagearbeiten die geltenden Vorschriften zur Arbeitssicherheit sowie die Vorschriften für den Betrieb von elektrischen Geräten befolgt werden. Hierbei ist der neueste Stand der allgemeingültigen und länderspezifischen Normen, Gesetze, Richtlinien und Vorschriften einzuhalten.

Mögliche Gefährdungen im Sinne der DIN 18650 werden durch die Konstruktion und Montage nach unseren Vorgaben vermieden.

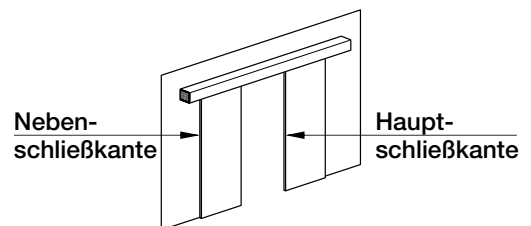
Der Hersteller (die Person, die den Einbau vornimmt) und der Auftraggeber/Betreiber müssen bei der Planung der Anlage gemeinsam eine individuelle Risikobeurteilung durchführen.

	<b>GEFAHR</b>
	<b>Netzspannung</b>
▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 4 und 10	

<b>WARNUNG</b>
<b>Verletzungsgefahr durch ungewollte Flügelbewegung</b>
▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 4
<b>Verletzungsgefahr durch unerwartete Flügelfahrt</b>
▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 8 und 9
<b>Verletzungsgefahr durch ungesicherten Arbeitsplatz</b>
▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 4 und 9
<b>Nicht geeignete Befestigungsmaterialien</b>
▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 4.2 und 4.4

### 2.6 Gefahrenstellen an Schließkanten

<b>WARNUNG</b>
<b>Quetsch-, Scher-, Stoß- und Einzugsgefahr</b>
An automatischen Türen können Finger oder Gliedmaßen an den verschiedenen Schließkanten eingequetscht oder abgetrennt werden.
▶ Greifen Sie während einer Türfahrt nicht mit den Fingern an die Haupt- und Nebenschließkanten.



### 2.7 Restrisiko

Je nach baulicher Gegebenheit, Türvariante und Absicherungsmöglichkeit können Restgefahren (z. B. Quetschen, kraftbegrenztes Anstoßen) nicht ausgeschlossen werden.

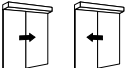
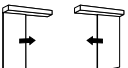
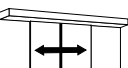
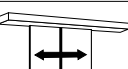
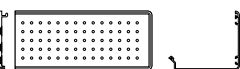


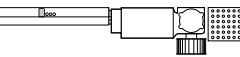

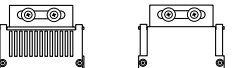
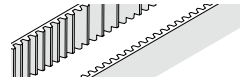

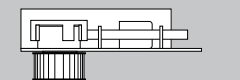
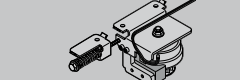
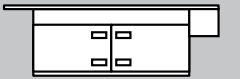



### 2.8 Abnahme

Die Prüfung und Abnahme muss anhand des Prüfbuchs von einer kompetenten/sachkundigen Person durchgeführt werden.

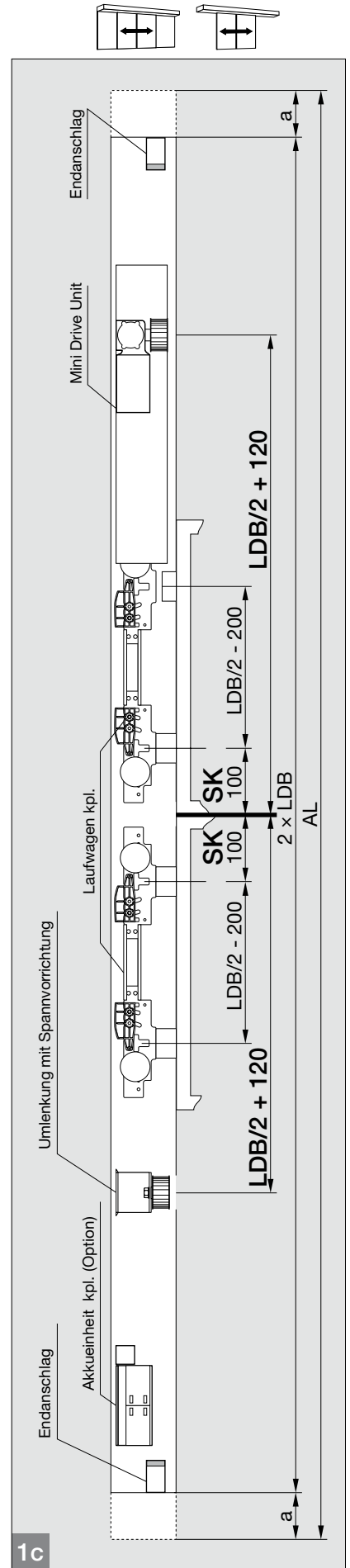
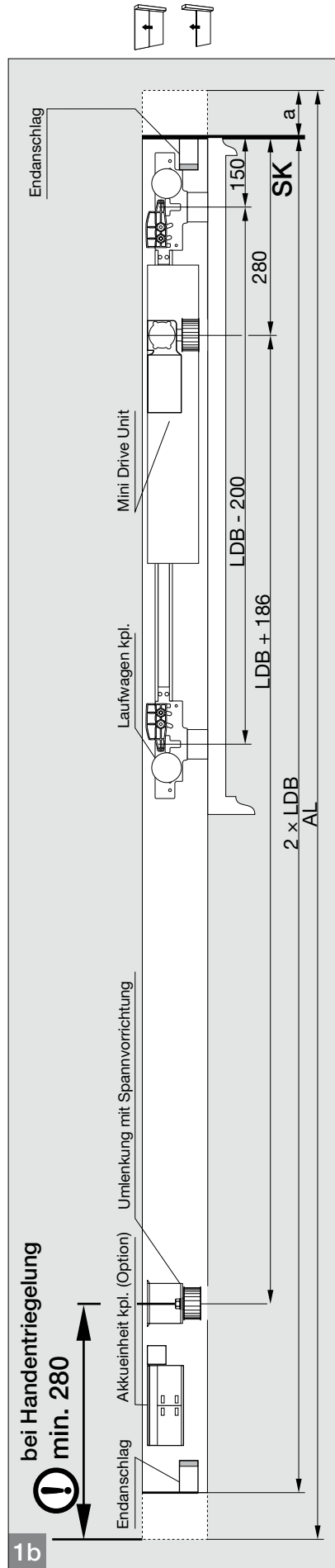
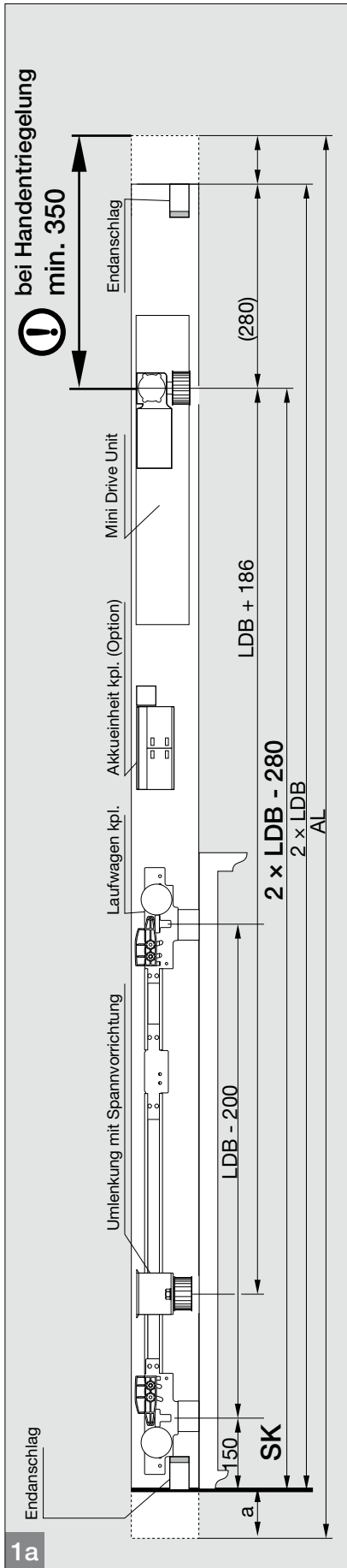
Die Ergebnisse sind gemäß DIN 18650-2 zu dokumentieren und für mindestens 1 Jahr durch den Betreiber aufzubewahren.

### 3 Komponenten und Maße

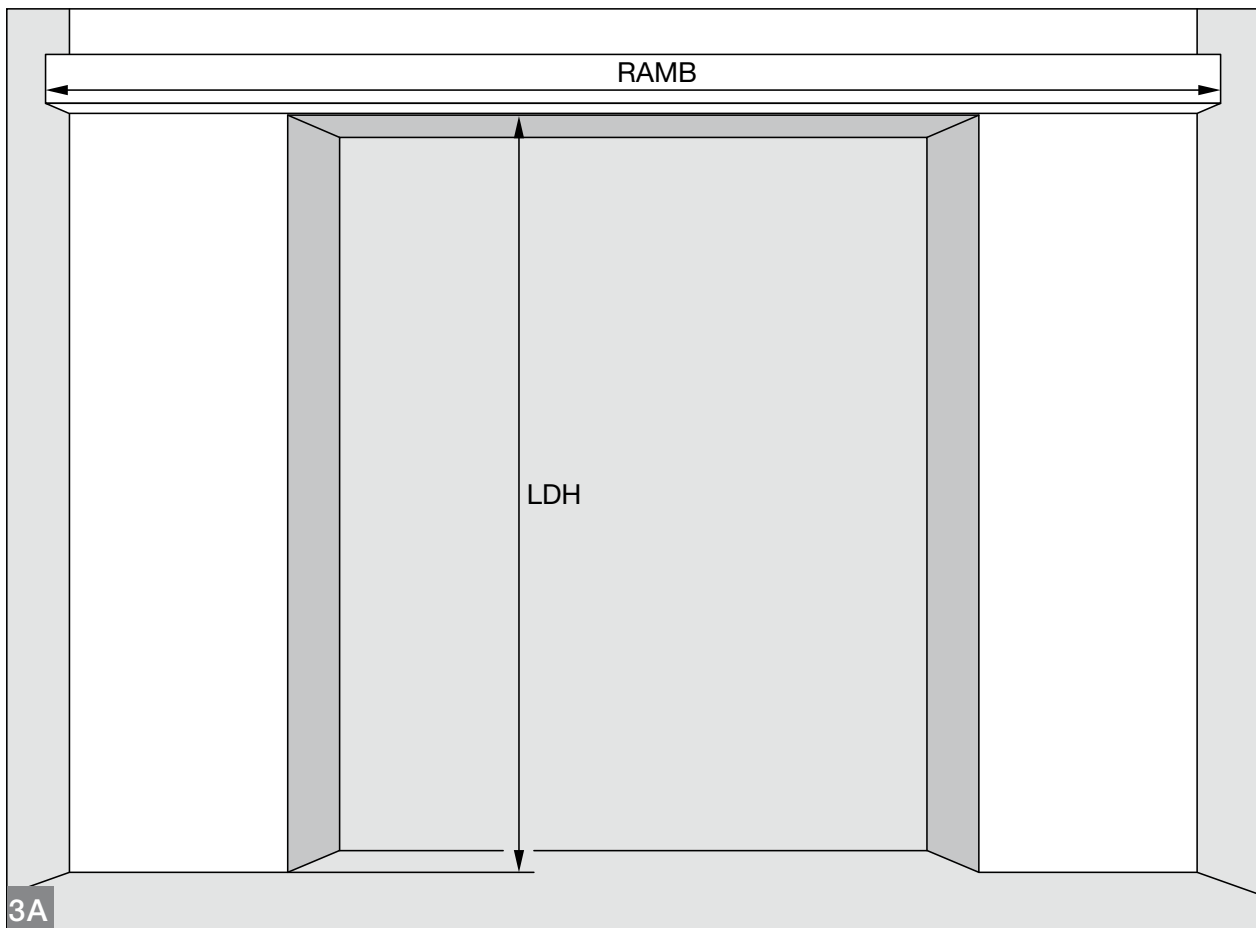
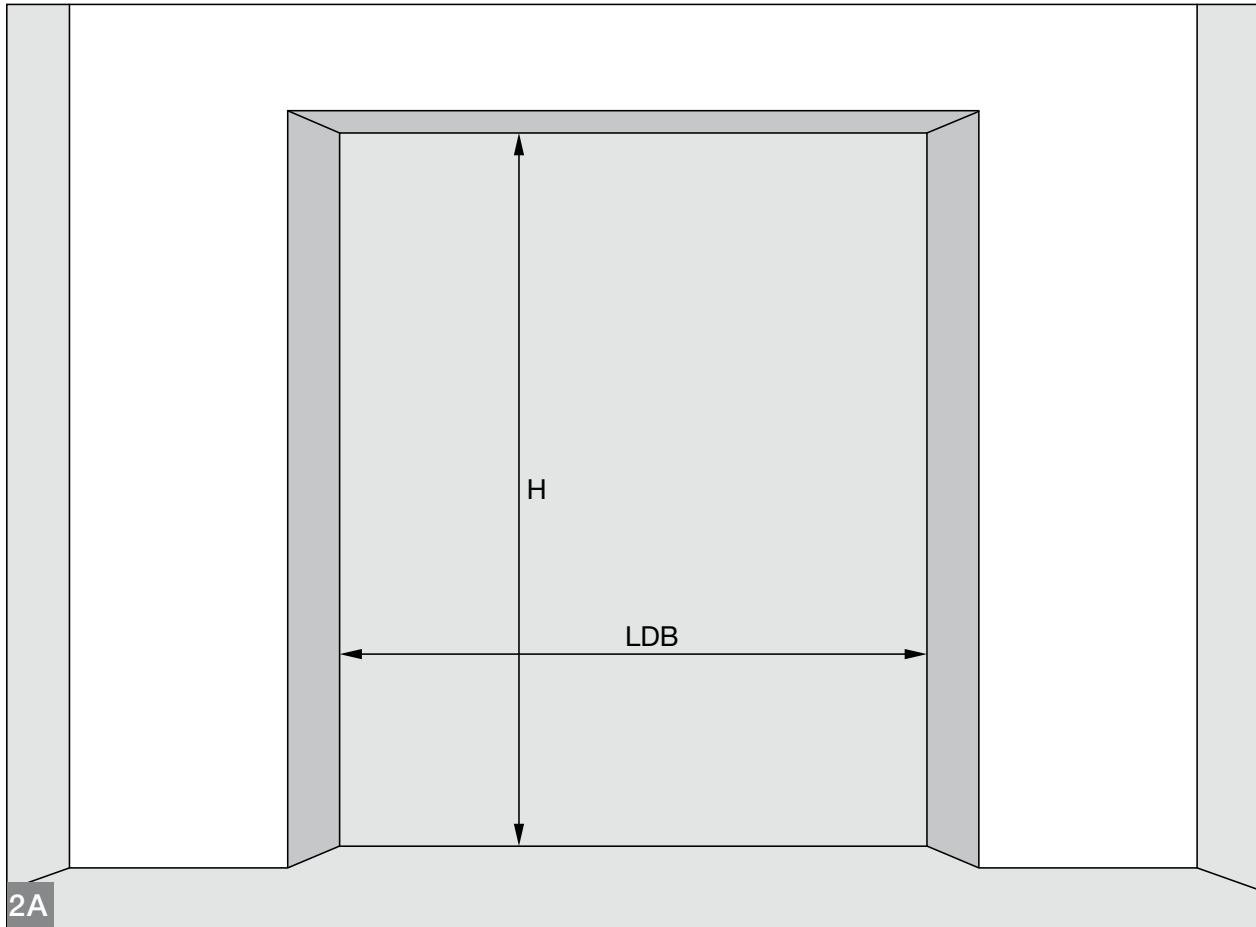
#### 3.1 Übersicht Komponenten

	1-flügelige Schiebetür mit Seitenteil
	1-flügelige Schiebetür ohne Seitenteil
	2-flügelige Schiebetür mit Seitenteilen
	2-flügelige Schiebetür ohne Seitenteile
	Verkleidung Montage vor der Wand
	Verkleidung Montage in der Öffnung
	Antriebsprofil mit Laufschiene und Endstopper
	Mini Drive Unit
	Laufwagen
	Zahnriemenanbindung
	Zahnriemen
	Umlenkrolle
	Standardverriegelung
	Magnetverriegelung
	Akkueinheit mit Tiefentladeschutz
	Programmschalter
	NOT-AUF-Schalter
	Kombimelder

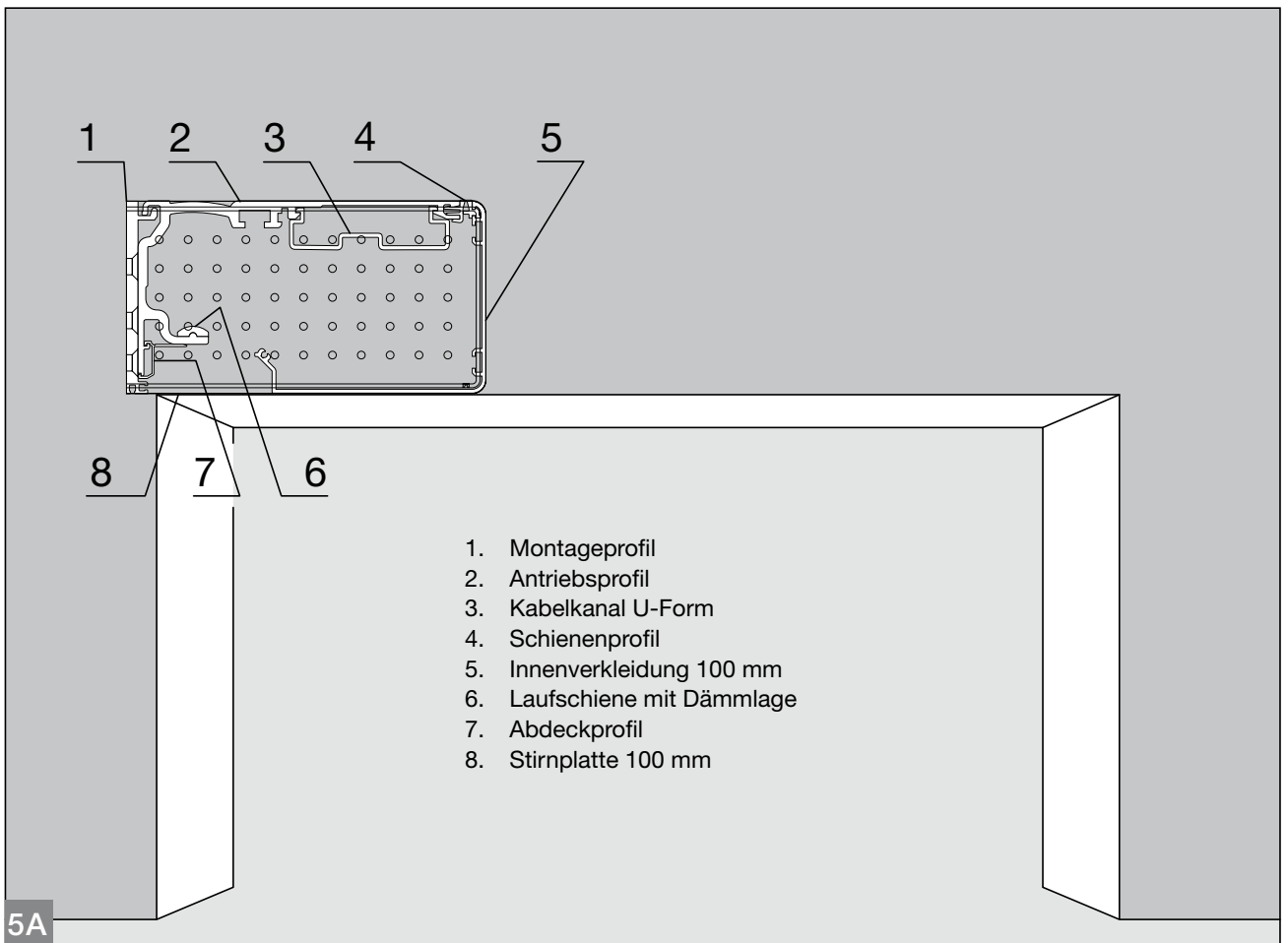
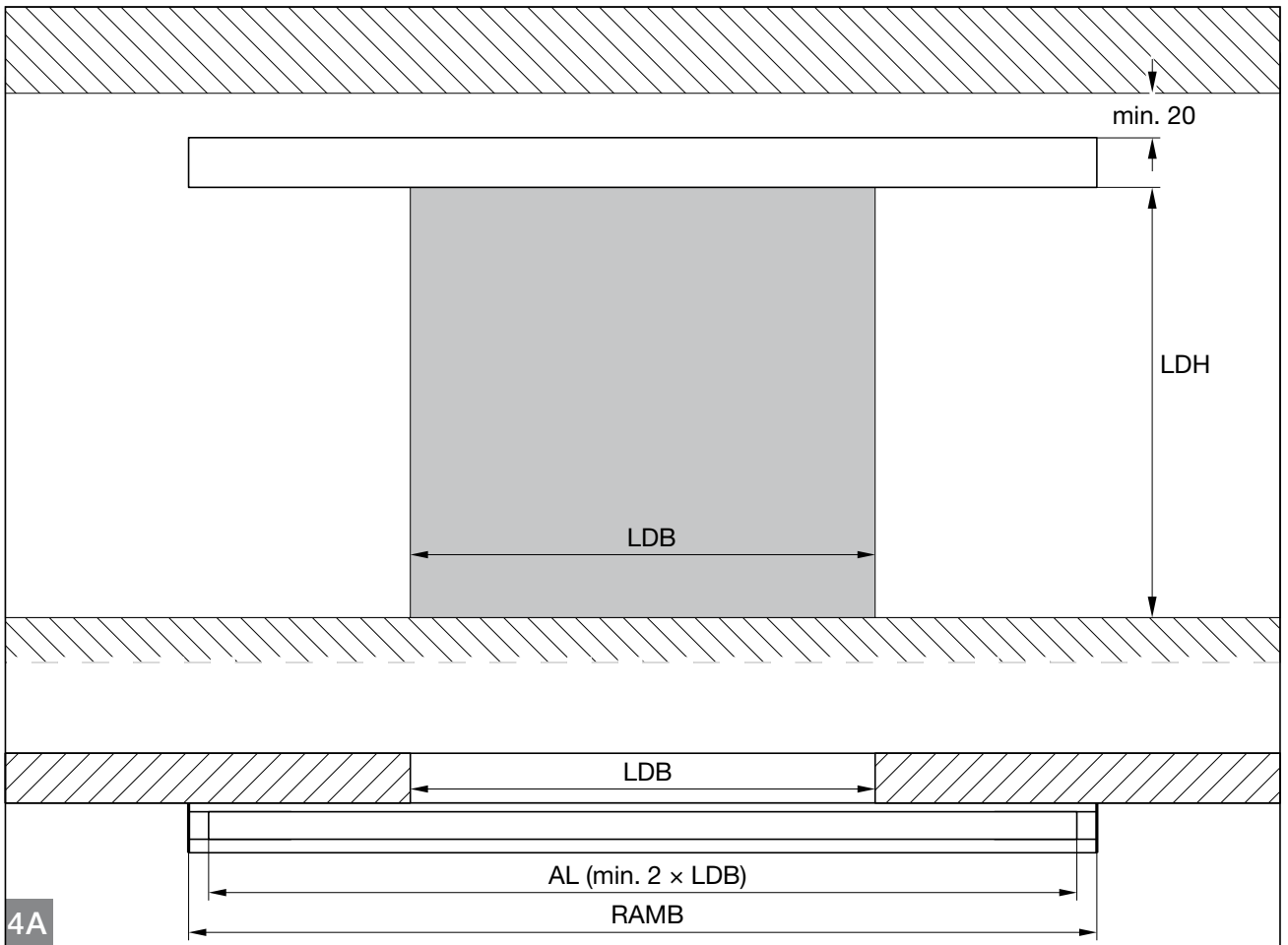
3.2 Haupteinbaumaße



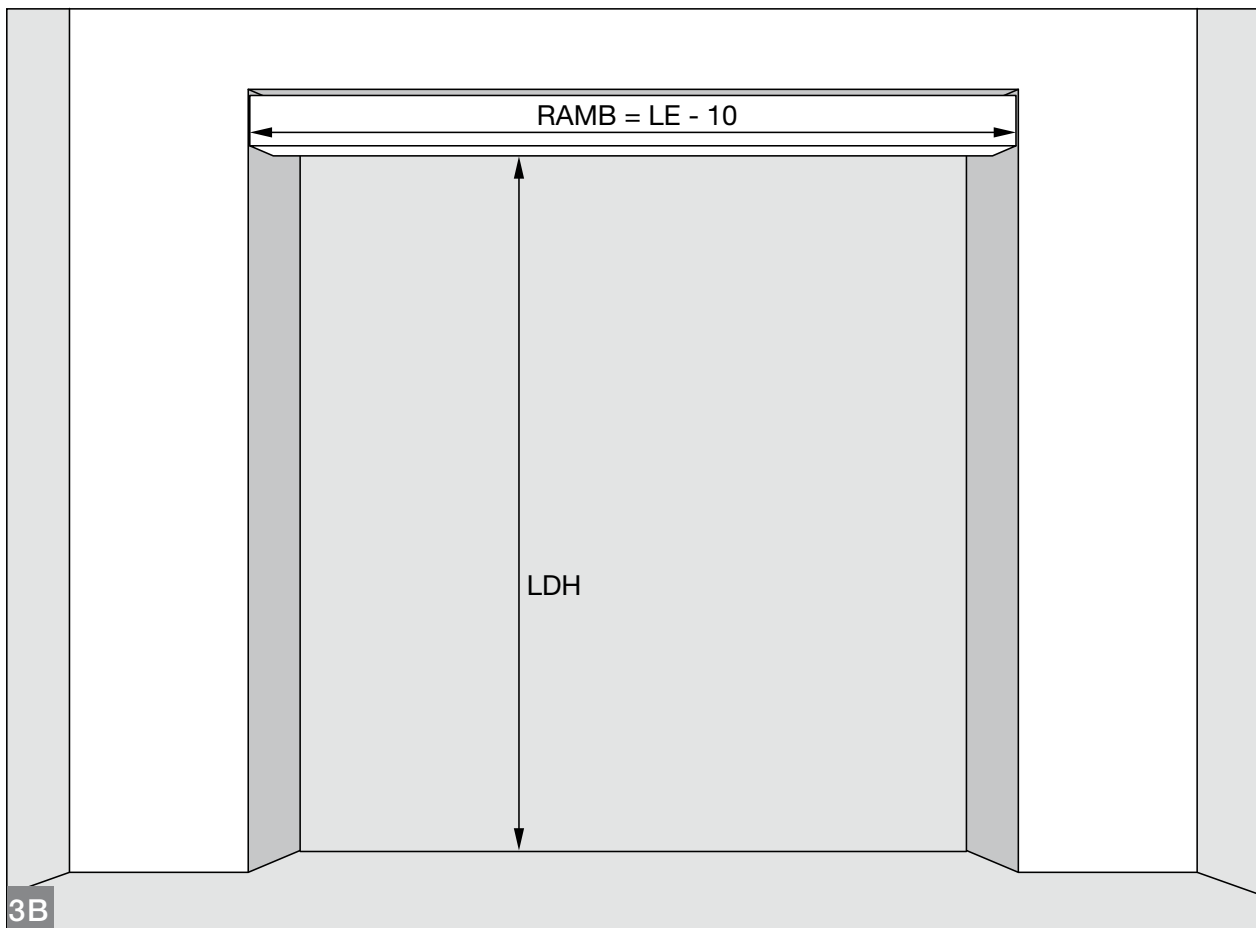
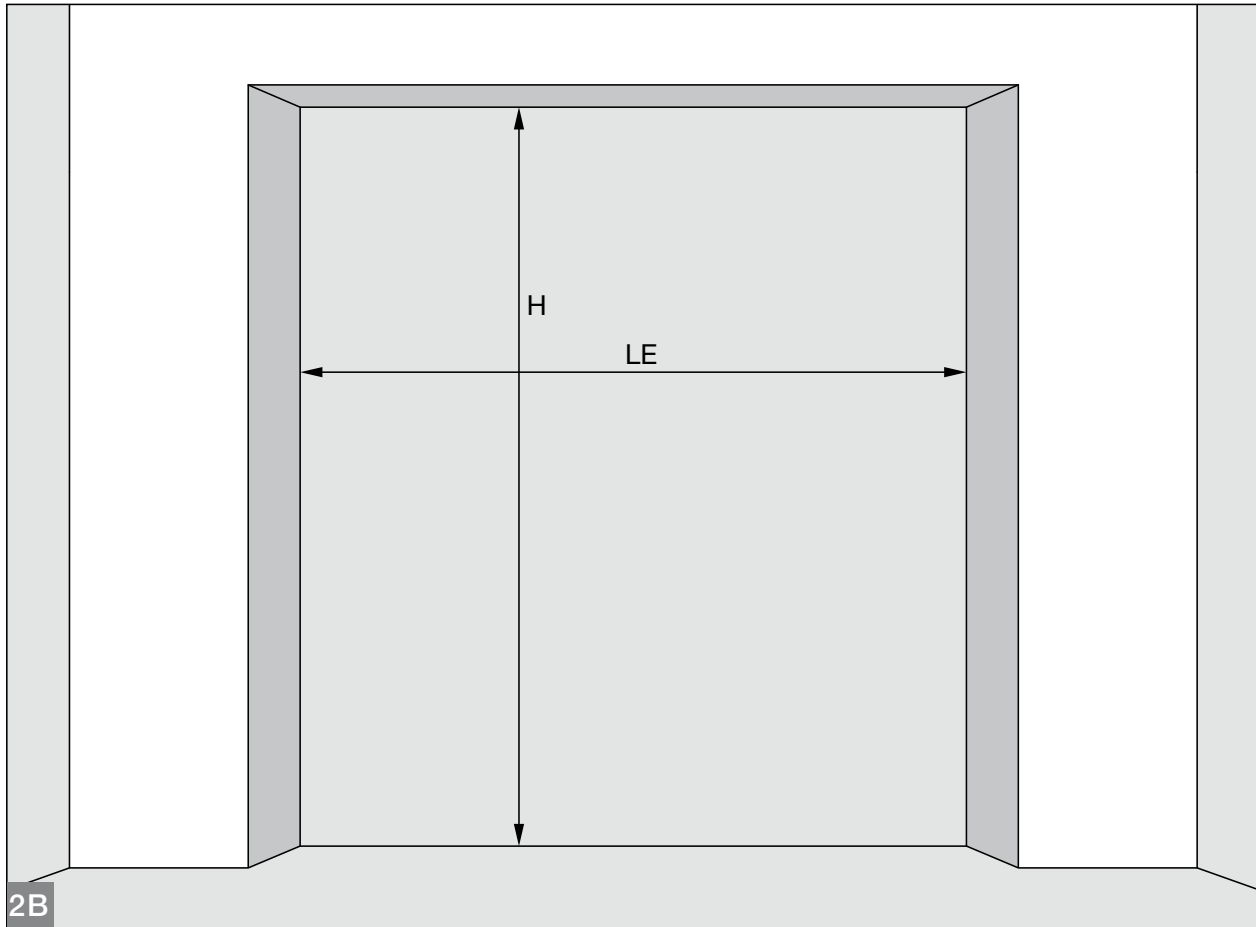
3.3 Kontrollmaße Montage vor der Wand **A**

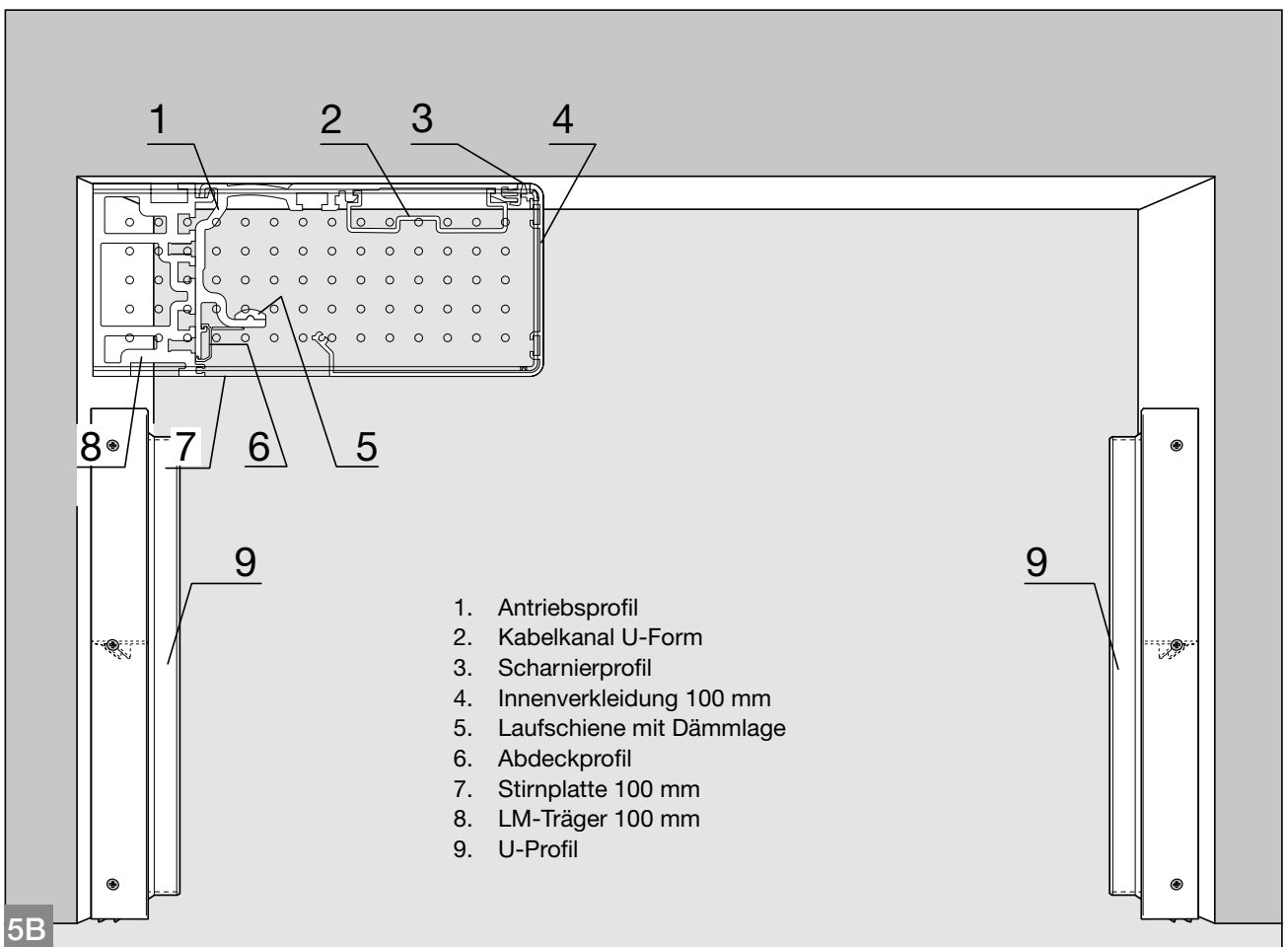
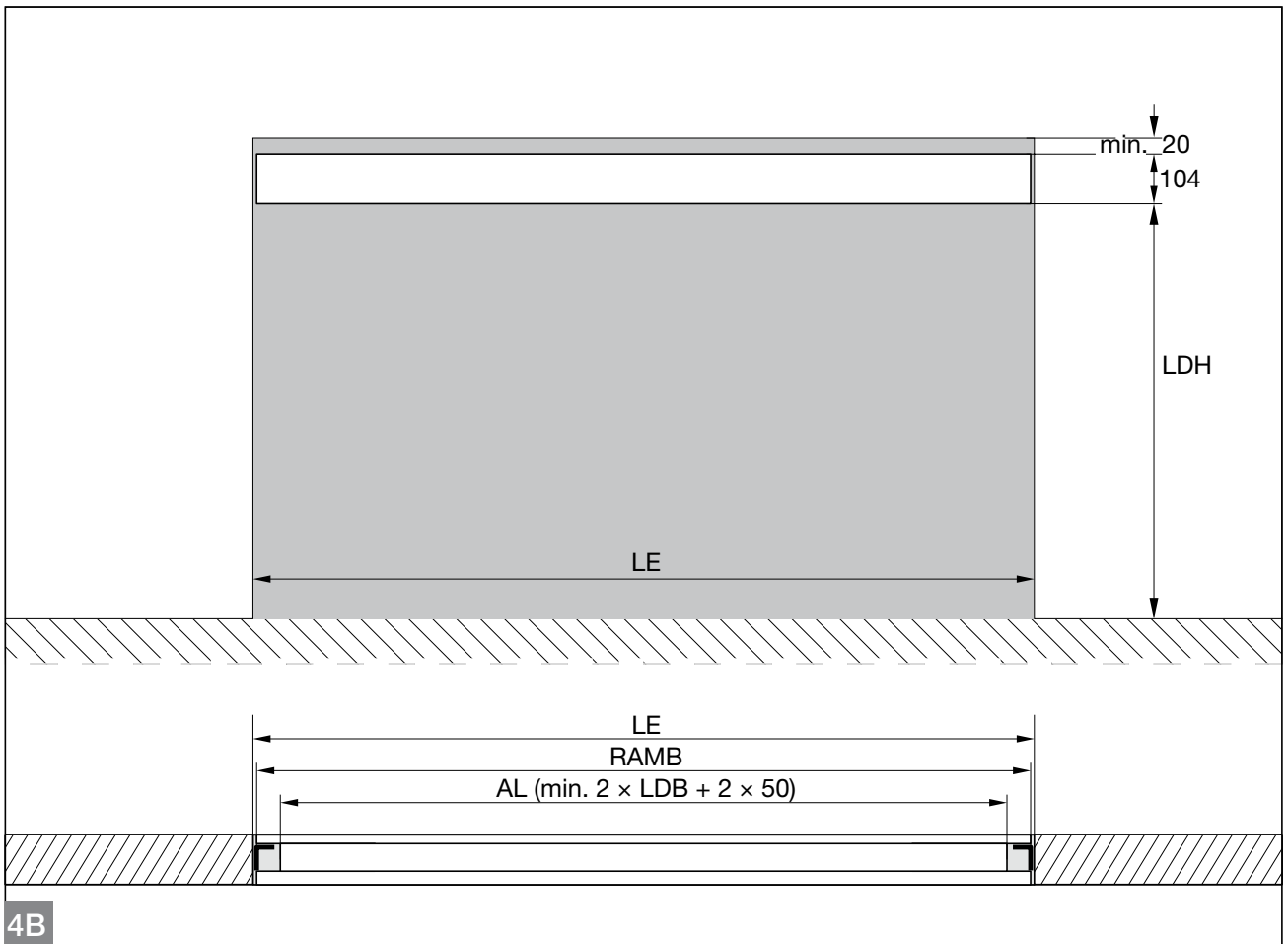






3.4 Kontrollmaße Montage in der Öffnung **B**







## 4 Montage


### ACHTUNG:


WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN.

FÜR DIE SICHERHEIT VON PERSONEN IST ES WICHTIG, DIESEN ANWEISUNGEN FOLGE ZU LEISTEN. DIESE ANWEISUNGEN SIND AUFZUBEWAHREN.

**Bei Anlagen mit der Automatik-Schiebetür AD 100-X muss eine Verriegelung mit Rückmeldekontakt eingesetzt werden!**

	 <b>GEFAHR</b>
<b>Netzspannung</b>	
<p>Bei Kontakt mit der Netzspannung besteht die Gefahr eines tödlichen Stromschlags.</p> <p>Beachten Sie daher unbedingt folgende Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Elektroanschlüsse dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.</li> <li>▶ Die bauseitige Elektroinstallation muss den jeweiligen Schutzbestimmungen entsprechen (230/240 V AC, 50/60 Hz).</li> <li>▶ Bei Beschädigung der Netzanschlussleitung muss diese durch eine Elektrofachkraft ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.</li> <li>▶ Ziehen Sie vor allen Arbeiten an der Anlage den Netzstecker <b>und</b> ggf. den Stecker der Akkueinheit.</li> <li>▶ Schalten Sie bei Festanschluss die Sicherung aus.</li> <li>▶ Führen Sie niemals Metallgegenstände in die Öffnungen der Antriebseinheit ein.</li> </ul>	

 <b>WARNUNG</b>
<p><b>Verletzungsgefahr durch ungewollte Flügelbewegung</b></p> <p>Bei einer falschen Montage oder Handhabung der Anlage, oder bei falsch angebrachten Sicherheitseinrichtungen, können ungewollte Bewegungen ausgelöst und dabei Personen oder Gegenstände eingeklemmt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Befolgen Sie alle Anweisungen, die in dieser Anleitung enthalten sind.</li> <li>▶ Führen Sie eine Sicherheits- / Risikoanalyse durch.</li> <li>▶ Verriegeln Sie den Programmschalter oder bringen diesen so an, dass keine unbefugte Bedienung möglich ist.</li> </ul>

 <b>WARNUNG</b>
<p><b>Verletzungsgefahr durch ungesicherten Arbeitsplatz</b></p> <p>Herunterfallende Teile oder Werkzeuge können zu Verletzungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sichern Sie den Arbeitsplatz gegen unbefugtes betreten.</li> </ul>

<b>ACHTUNG</b>
<p><b>Beschädigung durch Schmutz</b></p> <p>Bohrstaub und Späne können zu Funktionsstörungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Decken Sie bei Bohrarbeiten die Antriebseinheit ab.</li> </ul>

### ACHTUNG

#### Beschädigung durch Wasser

Feuchtigkeit kann zu Funktionsstörungen oder Zerstörung der Elektronik führen.

- ▶ Schützen Sie die Antriebseinheit vor Wasser und anderen Flüssigkeiten.

#### HINWEISE

- Für Glastürflügel muss Sicherheitsglas verwendet werden.
- Befestigungsart und Befestigungsmittel, wie z. B. Schrauben und Dübel, müssen den örtlichen Gegebenheiten entsprechend zugelassen sein (Standkonstruktion, Holz, Beton usw.).
- Die maximale Kabellänge externer Komponenten darf 50 m nicht überschreiten.
- Für die Stromversorgung muss ein bauseitiger Anschluss mit 16 A Absicherung vorhanden sein.
- Das Anschlusskabel muss doppelt isoliert sein, z. B. NYM. Es darf keine Stegleitung verwendet werden.
- Verwenden Sie Aderendhülsen, wenn Kabel gekürzt werden müssen.
- Ziehen Sie das Anschlusskabel nur am Stecker aus der Steckdose, ziehen Sie niemals am Kabel.

**Die hier beschriebene Montage der Schiebetüranlage ist ein Beispiel. Bauliche und örtliche Gegebenheiten, vorhandene Hilfsmittel oder andere Umstände können eine andere Vorgehensweise sinnvoll machen.**

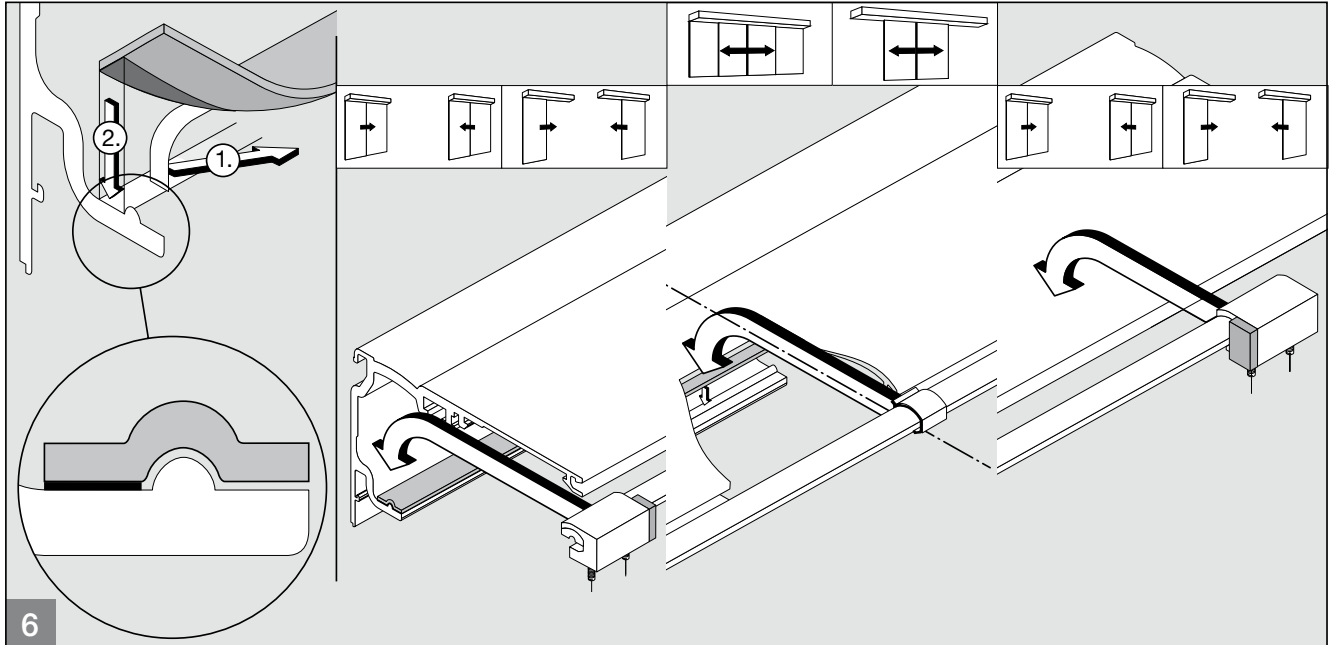
#### 4.1 Komponenten vorbereiten

❗ Bei vormontierter Ausführung entfallen die Bilder 6, 7, 8, 17, 19, 23, 25, 43, 45.

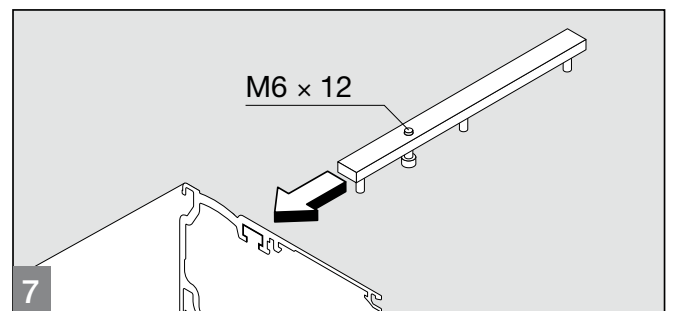
- ▶ Laufschiene, Endstopper und Befestigungsklammer montieren (evtl. schon vormontiert).

#### HINWEIS

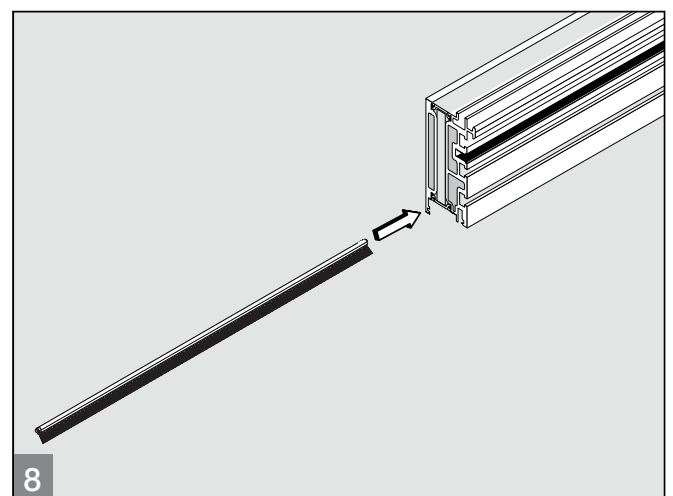
Befestigen Sie den Klebestreifen ② der Laufschiene auf der inneren Seite des Profils.



- ▶ Montageschiene zum Befestigen der Mini-Drive-Unit in das Antriebsprofil schieben (evtl. schon vormontiert).



- ▶ Bürste in die Montageplatte bzw. in den LM-Träger schieben (evtl. schon vormontiert).



- ▶ Mitteldichtung in die Fahrflügel schieben (evtl. schon vormontiert).

4.2 Montage vor der Wand **A**

4.2.1 Montageplatte und Antriebsprofil montieren

**⚠ WARNUNG**

**Nicht geeignete Befestigungsmaterialien**

Die Verwendung nicht geeigneter Befestigungsmaterialien kann dazu führen, dass der Antrieb nicht sicher befestigt ist und sich lösen kann.

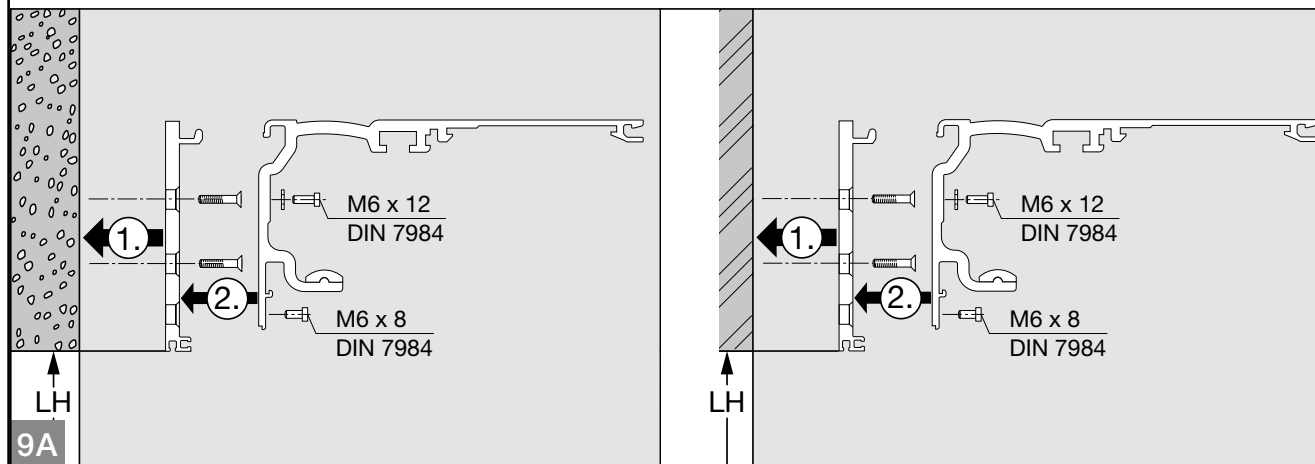
- ▶ Die Eignung der mitgelieferten Befestigungsmaterialien muss für den vorgesehenen Montageort vom Einbauer überprüft werden, ggf. muss anderes verwendet werden.

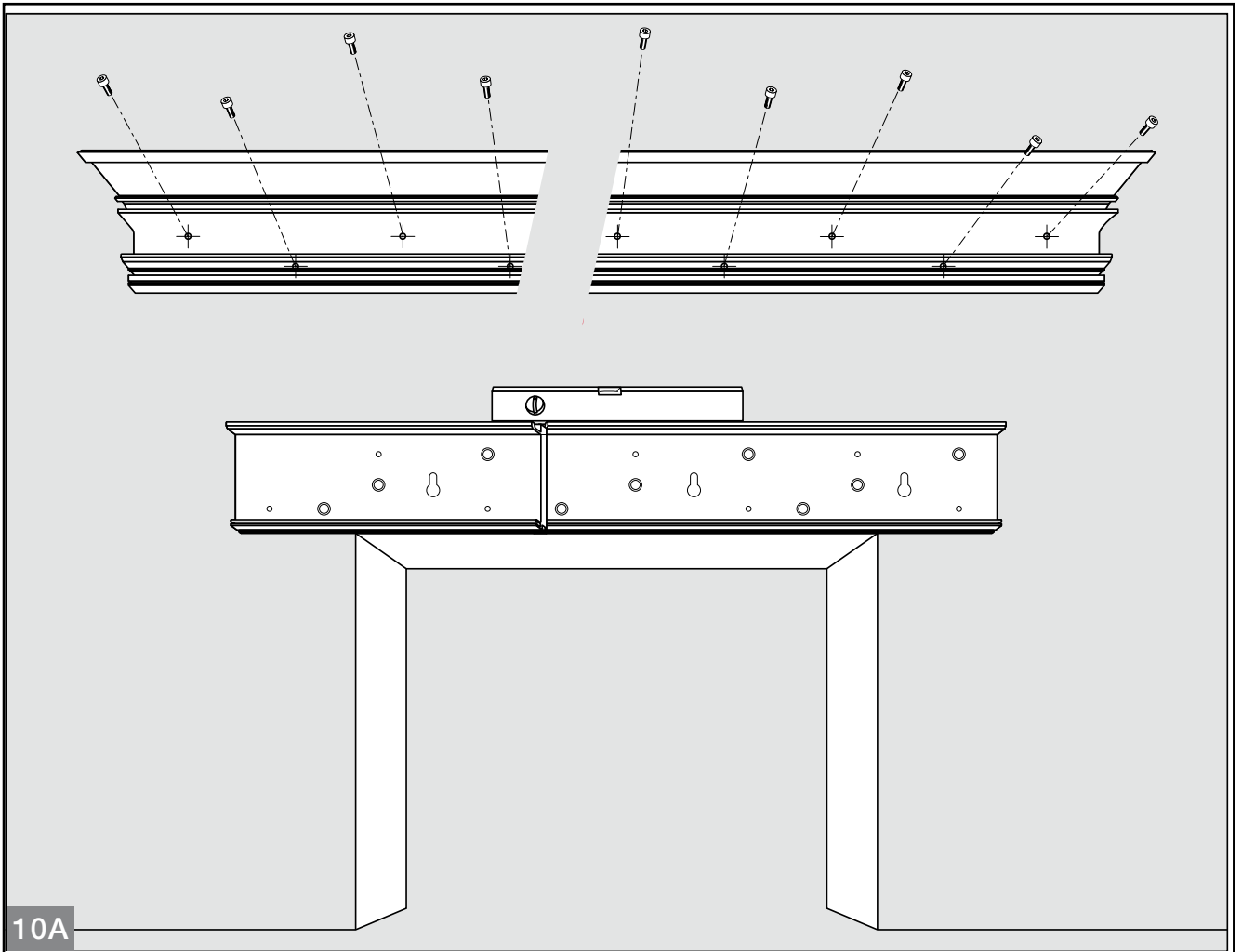
**1. Montageplatte mit mind. 6 Schrauben befestigen, im Abstand  $\leq 300$  mm gleichmäßig über die Anlagenbreite verteilt ①.**

Schrauben und Dübel müssen den örtlichen Gegebenheiten entsprechend zugelassen sein! (Holz, Mauerwerk oder Stahlkonstruktion)

Bei Mauerwerk:	Bei Stahlkonstruktion:
Es müssen bauseits gestellte <b>Schwerlastdübel</b> verwendet werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bohrgruppen markieren</li> <li>- Löcher bohren</li> <li>- Schwerlastdübel einstecken</li> <li>- Montageplatte ggf. unterfüttern um Unebenheiten auszugleichen und mit Senkkopfschrauben anschrauben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bohrgruppen markieren</li> <li>- <math>\varnothing 4,8</math> mm Löcher bohren</li> <li>- M 6 Gewinde schneiden</li> <li>- Montageplatte ggf. unterfüttern um Unebenheiten auszugleichen und mit Senkkopfschrauben anschrauben</li> </ul>

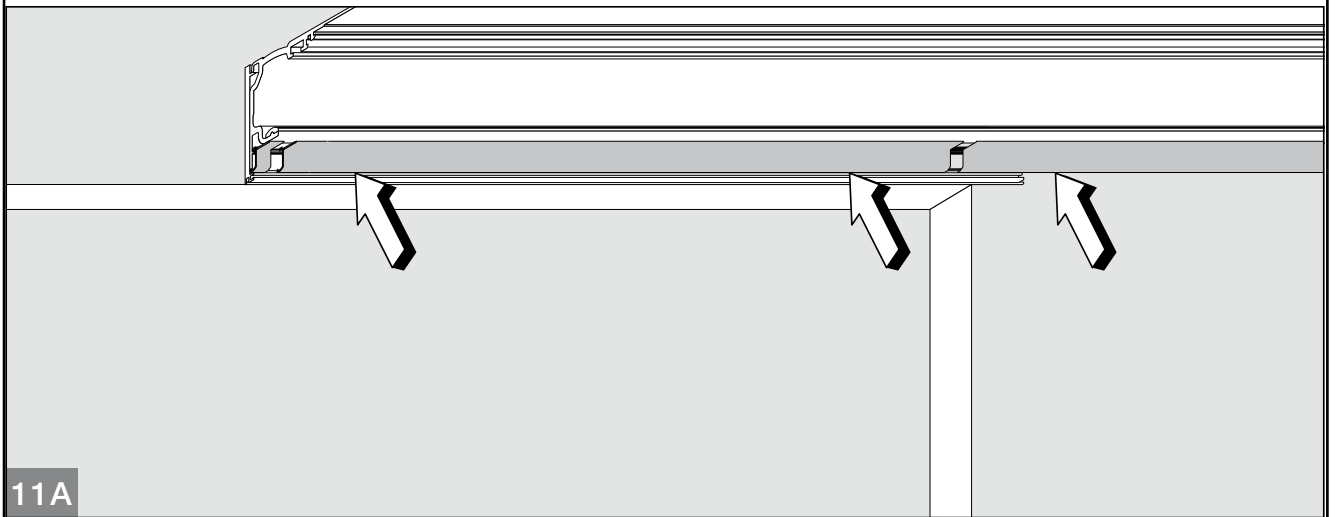
**2. Antriebsprofil mit den Schrauben aus dem Lieferumfang befestigen ②.**





10A

4.2.2 Abdeckprofil einklipsen



11A

4.3 Montage in der Öffnung **B**

**⚠ WARNUNG**

**Nicht geeignete Befestigungsmaterialien**

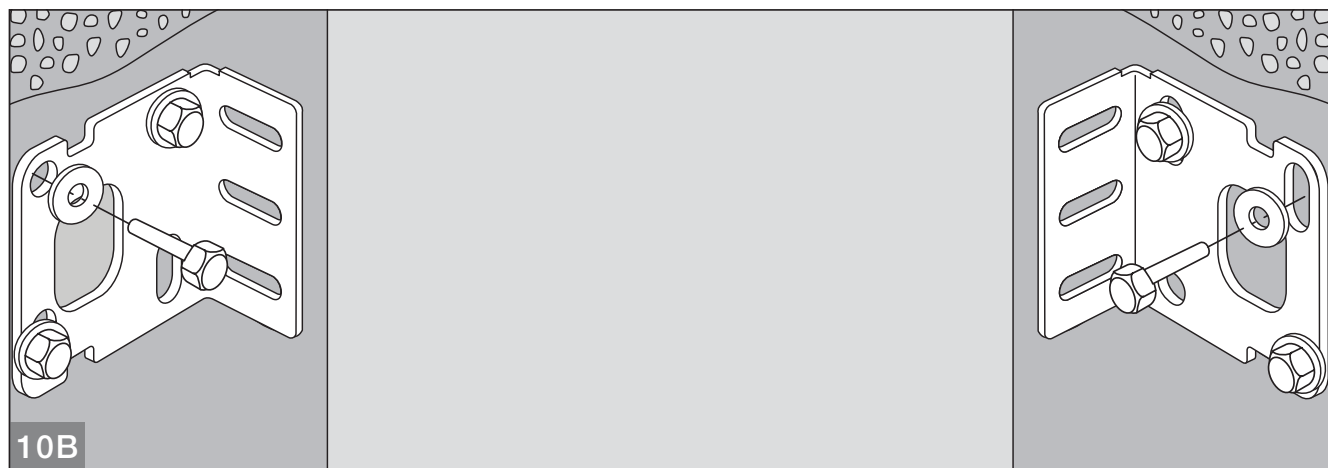
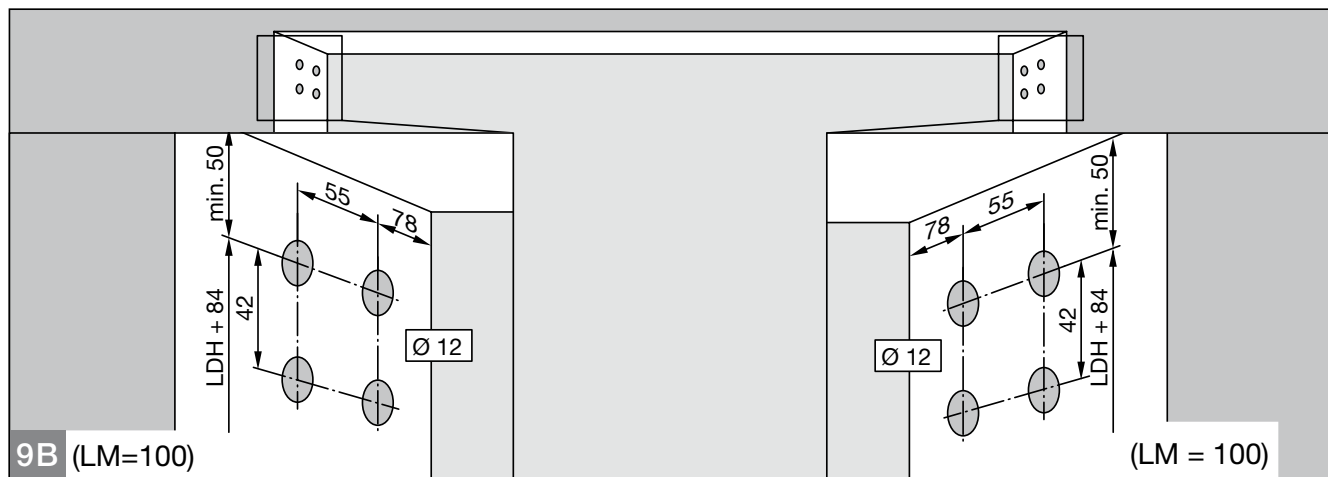
Die Verwendung nicht geeigneter Befestigungsmaterialien kann dazu führen, dass der Antrieb nicht sicher befestigt ist und sich lösen kann.

- ▶ Die Eignung der mitgelieferten Befestigungsmaterialien muss für den vorgesehenen Montageort vom Einbauer überprüft werden, ggf. muss anderes verwendet werden.

▶ **Wandbefestigungen montieren**

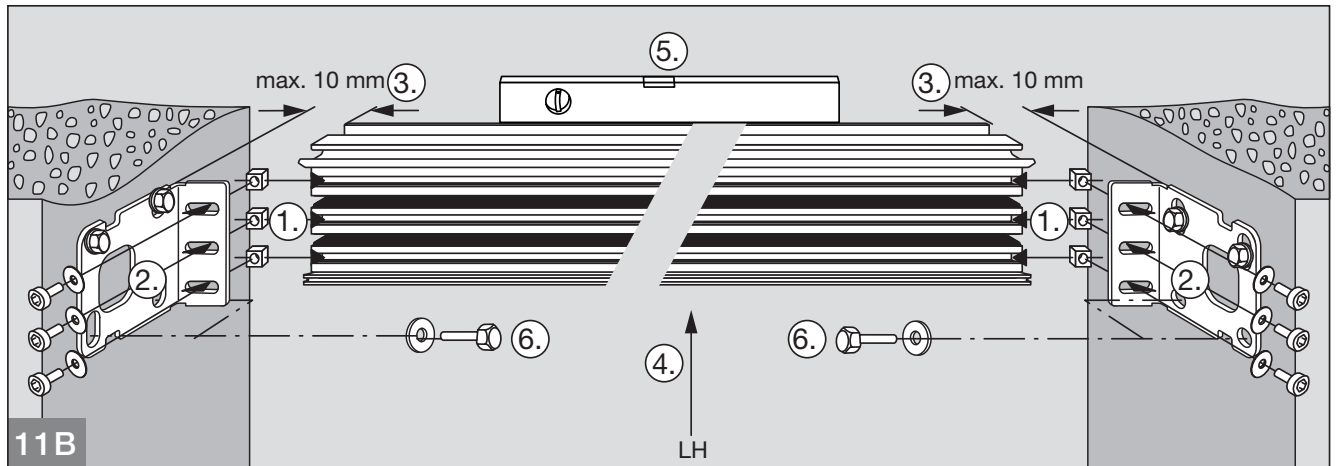
Schrauben und Dübel, müssen den örtlichen Gegebenheiten entsprechend zugelassen sein! (Holz, Mauerwerk oder Stahlkonstruktion)

Bei Mauerwerk:	Bei Standkonstruktion:
Es müssen bauseits gestellte <b>Schwerlastdübel</b> verwendet werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bohrgruppen markieren</li> <li>- Löcher bohren</li> <li>- Schwerlastdübel einstecken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bohrgruppen markieren</li> <li>- Ø 4,8 mm Löcher bohren</li> <li>- M 6 Gewinde schneiden</li> </ul>

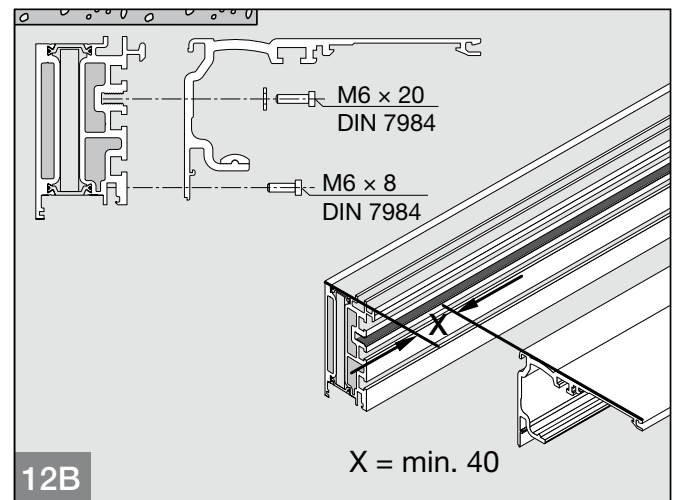




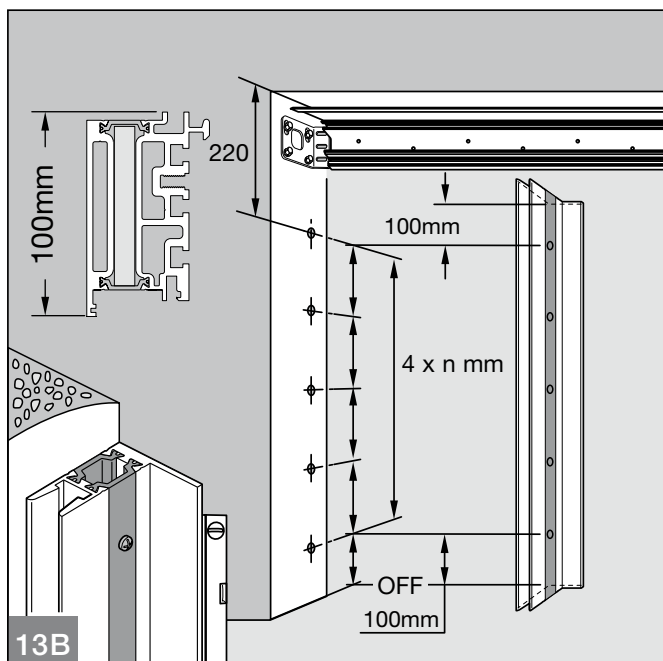
### 4.3.1 LM-Träger und Antriebsprofil montieren



1. Vierkantschrauben ① in die Profilkonäle schieben.
2. LM-Träger in die Wandbefestigung einhängen und leicht befestigen ②.
3. LM-Träger ausrichten ③ ④ ⑤ und festschrauben ⑥.
4. Antriebsprofil in den LM-Träger einhängen, ausrichten und festschrauben.



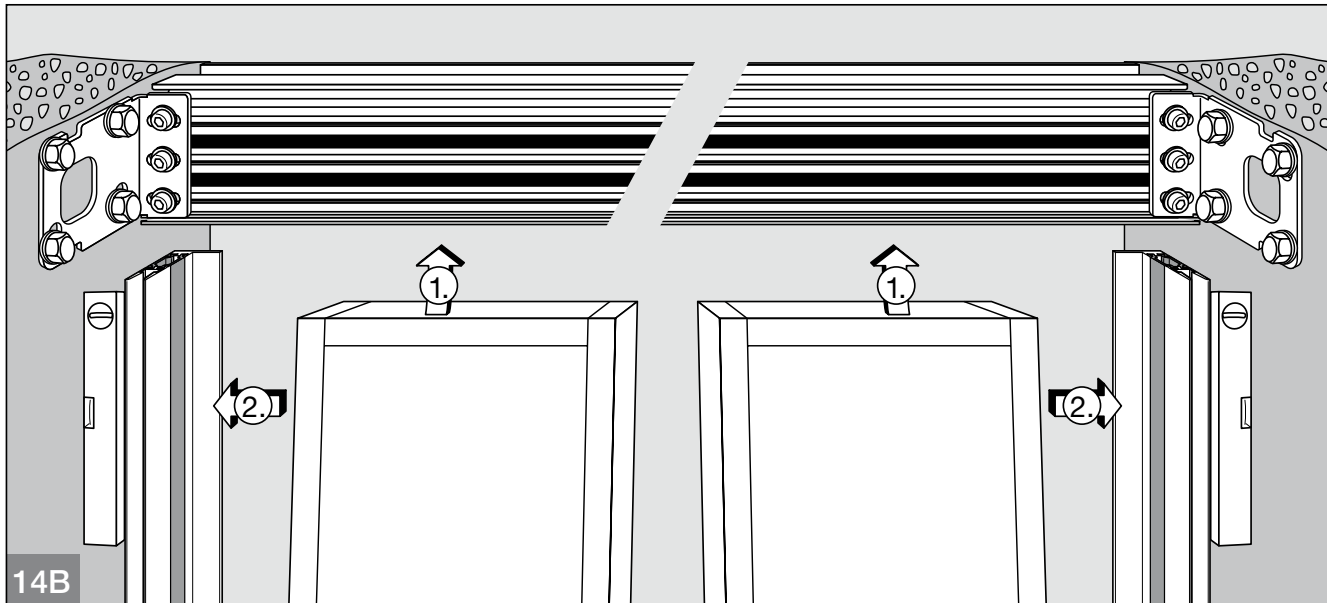
### 4.3.2 Seitenteile montieren (Montage in der Öffnung)



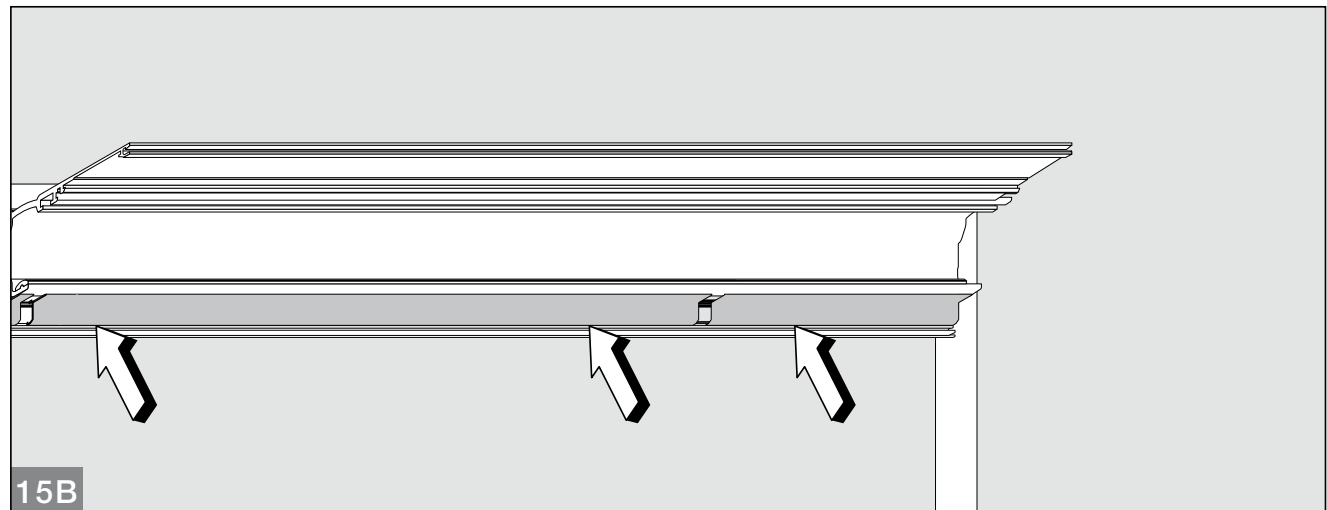
#### Bei Anlagen mit Seitenteilen:

1. Wandanschlussprofile gemäß Maßangaben in der Zeichnung befestigen.
  - Bohrungen markieren
  - Löcher bohren
  - Gewinde schneiden (bei Stahlkonstruktion)
  - Dübel einstecken (bei Mauerwerk)
2. Wandanschlussprofile ausrichten und festschrauben.

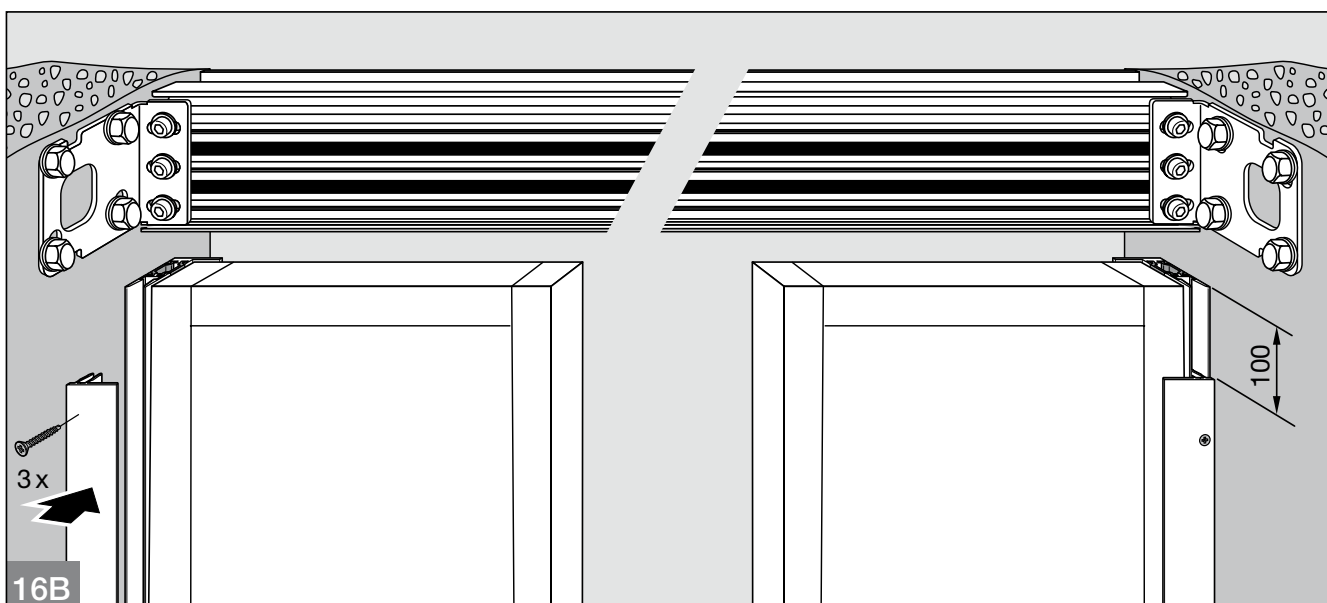
3. Seitenteile in die Wandanschlussprofile einsetzen und ausrichten.



4. Vor dem Einsetzen des zweiten Seitenteils, das Abdeckprofil einklipsen.

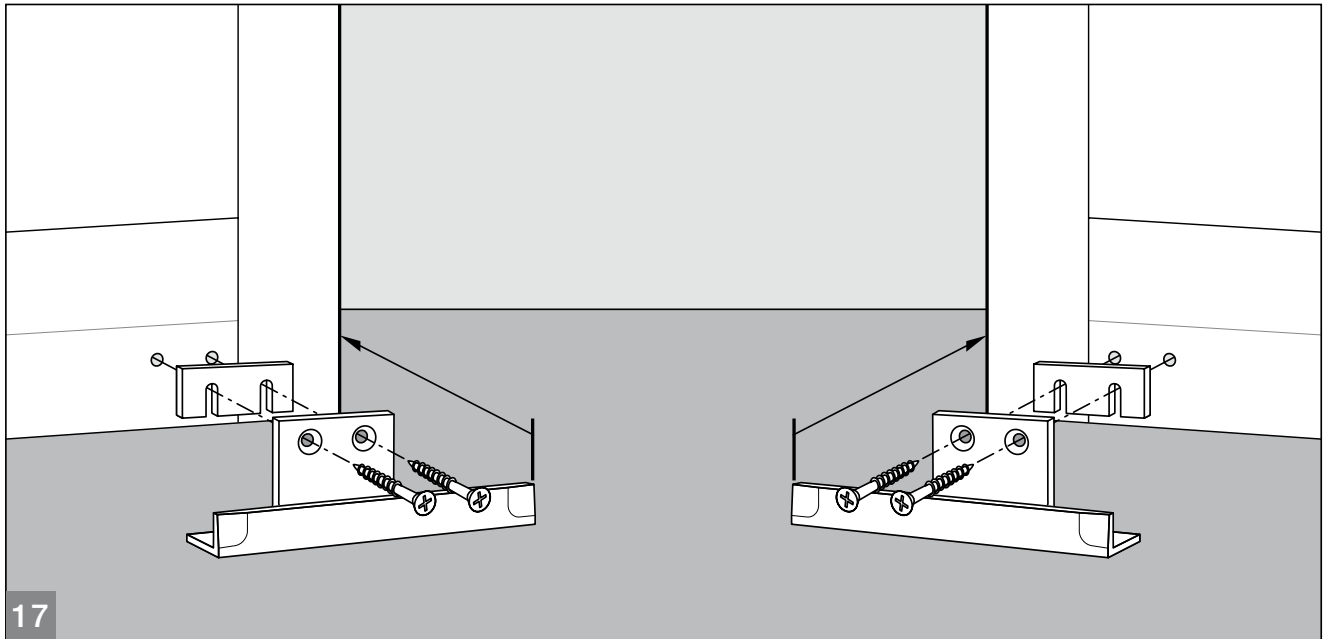


5. Wandanschlussprofil Clips aufstecken und befestigen.



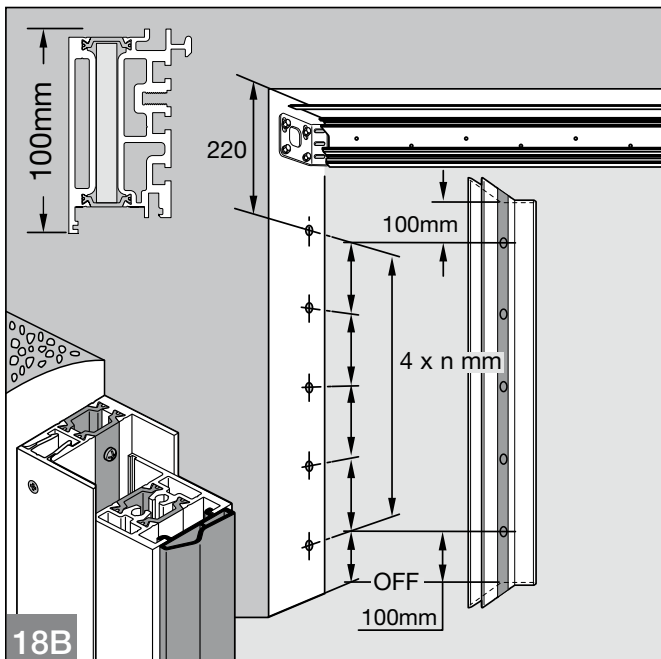
#### 4.4 Bodenführung montieren

- Bodenführung, je nach Gegebenheit, mit dem Gebäude oder mit dem Seitenteil verschrauben.



17

#### 4.5 Anfahrpfosten montieren

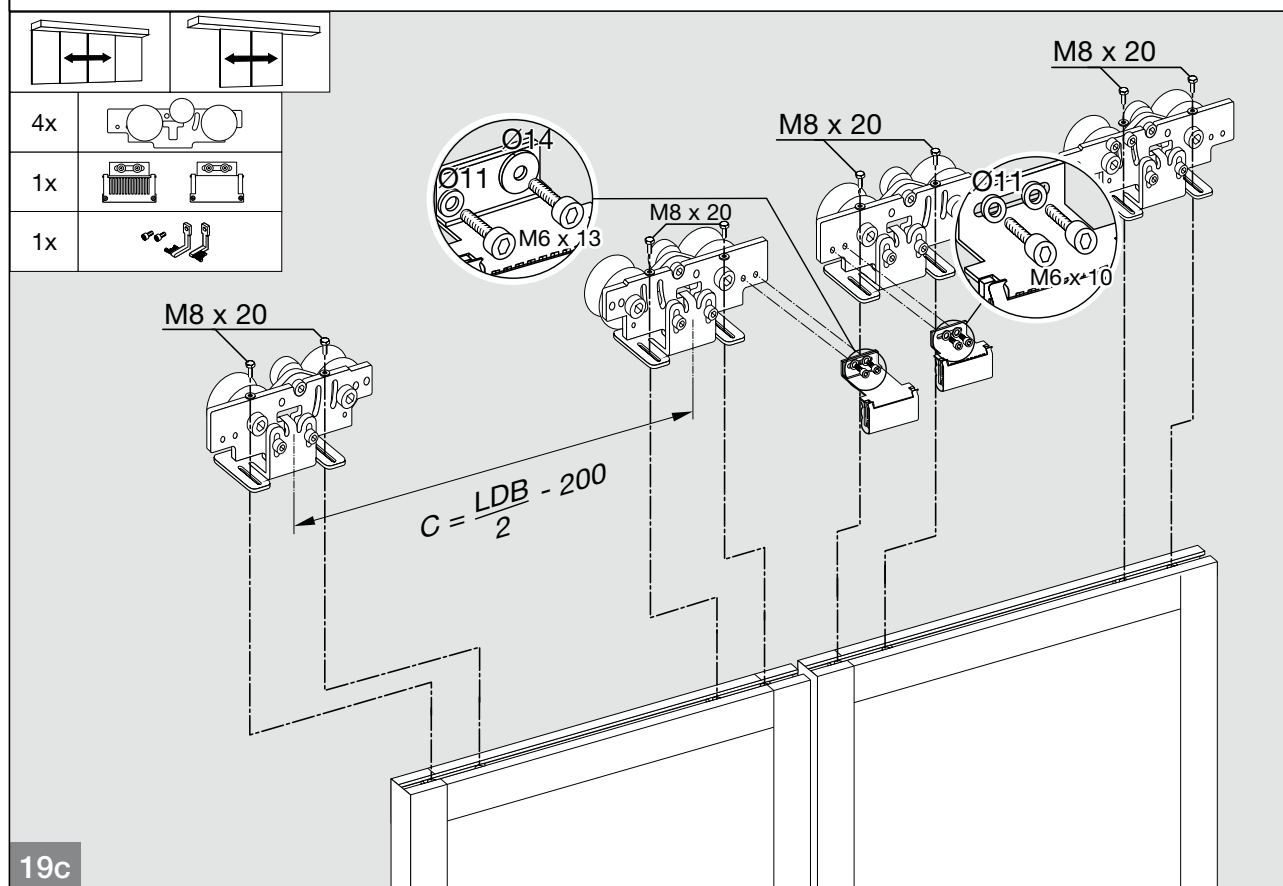
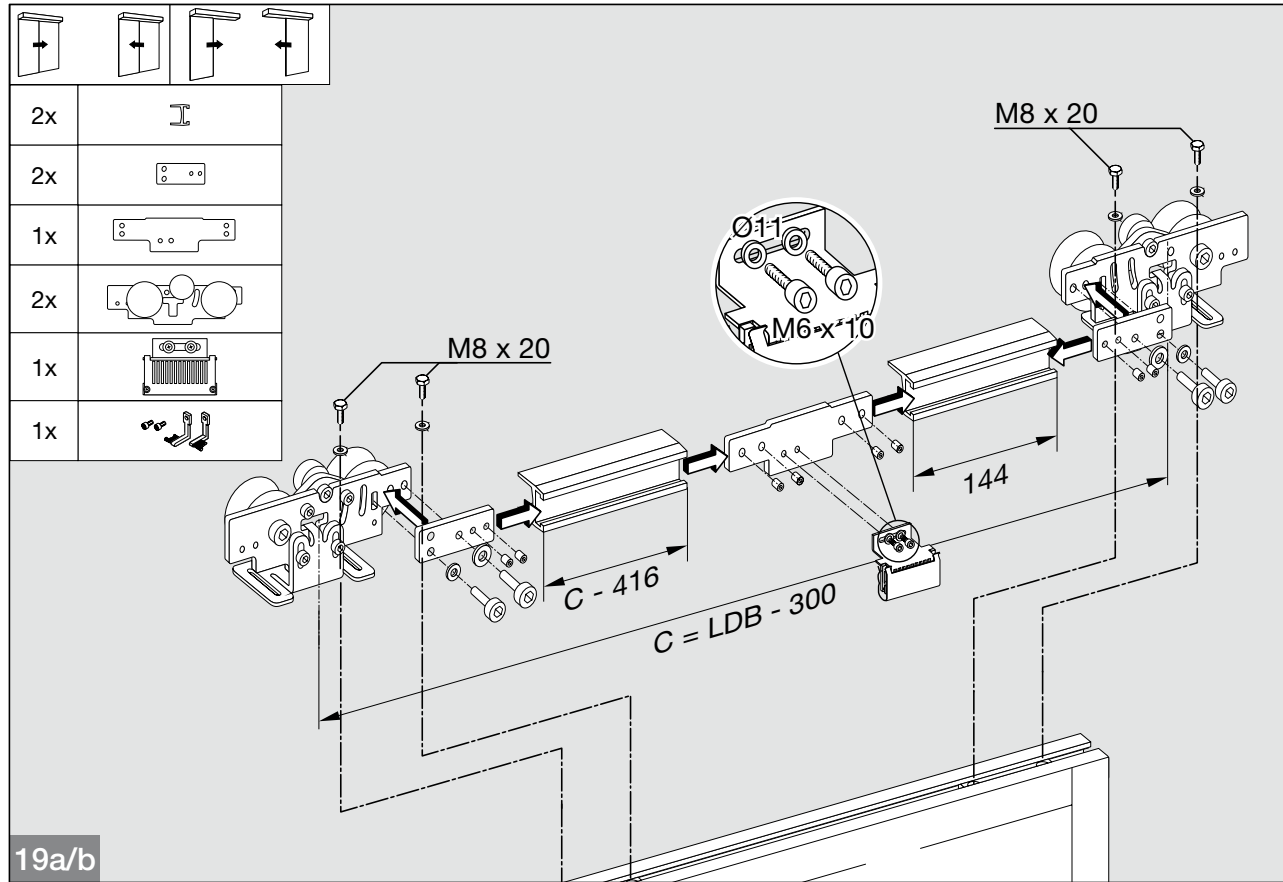


18B

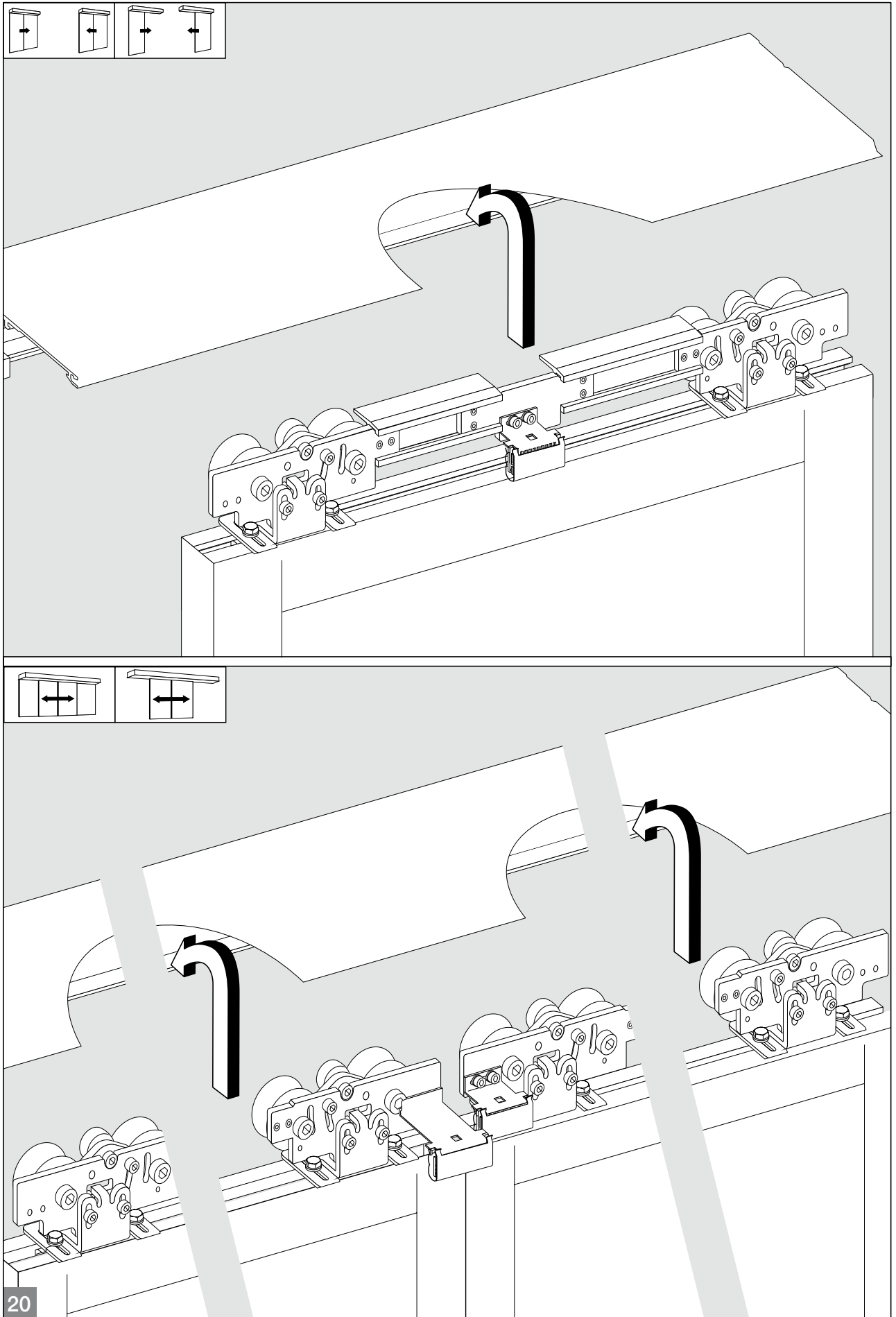
1. Wandanschlussprofil gemäß Maßangaben in der Zeichnung befestigen.
  - Bohrungen markieren
  - Löcher bohren
  - Gewinde schneiden (bei Stahlkonstruktion)
  - Dübel einstecken (bei Mauerwerk)
2. Wandanschlussprofil ausrichten und festschrauben.
3. Profil mit der Anfahr dichtung in das Wandanschlussprofil einsetzen und ausrichten.
4. Wandanschlußprofil Clips aufstecken und festschrauben.

### 4.6 Einbau der Fahrflügel

1. Laufwageneinheit(en) montieren (evtl. schon vormontiert).  
Achten Sie darauf, dass dabei die Langlöcher zur Verstellung der Gegenrollen jeweils nach innen zeigen!
2. Ertragsbürsten an die Laufwagen schrauben (evtl. schon vormontiert).
3. Laufwageneinheit(en) mit den Fahrflügeln verschrauben (evtl. schon vormontiert).



4. Laufschiene säubern und den/die Fahrflügel einhängen.



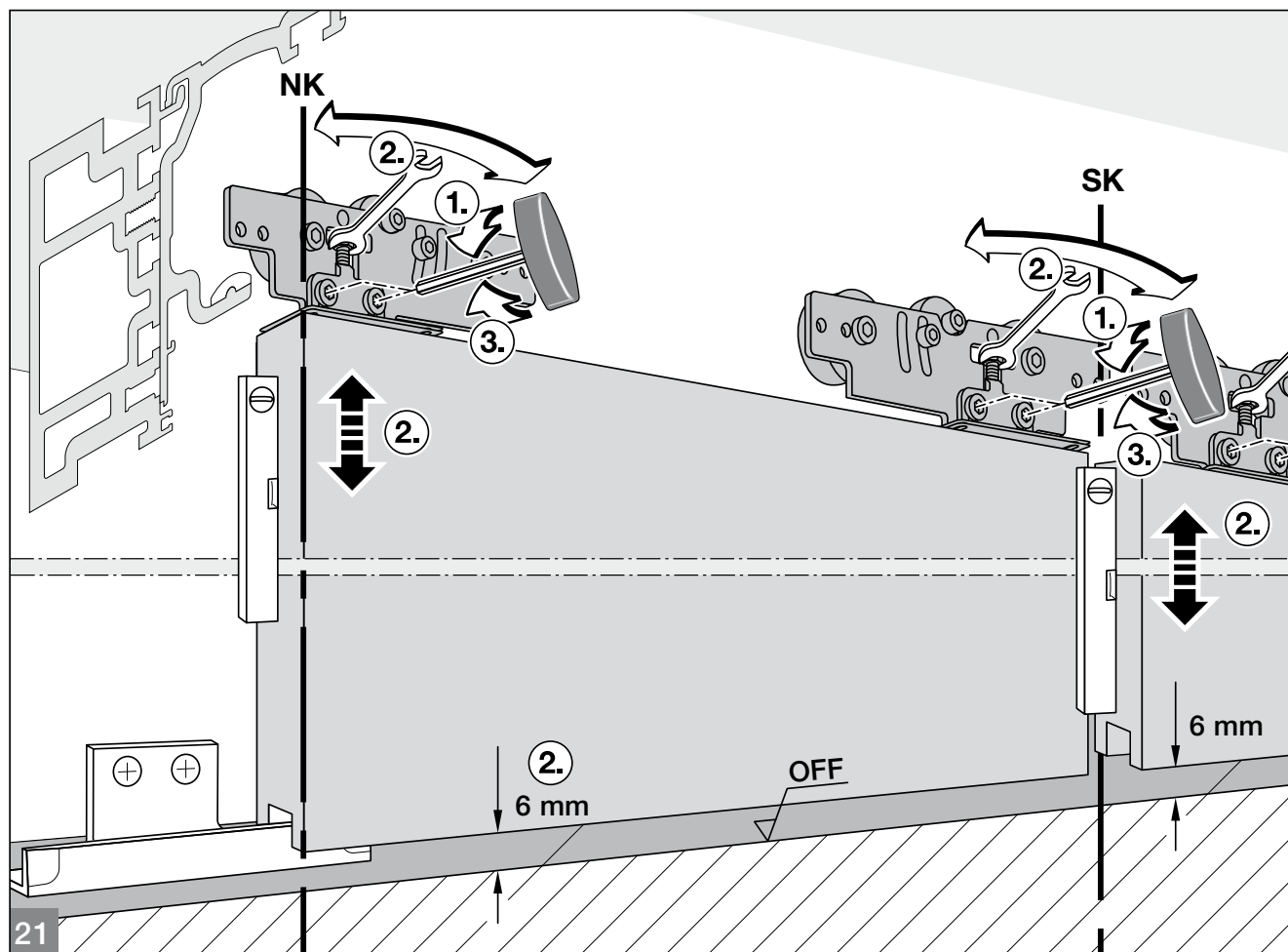
## 4.7 Fahrflügel einstellen

**Um den Fahrflügel einer 1-flügeligen Schiebetür einzustellen:**

1. Justierbügel an der Hauptschließkante (SK) und an den Nebenschließkanten (NK) lösen.
2. Höheneinstellung mit der Sechskantschraube vornehmen.  
Der Abstand zum Fußboden bzw. Bodengleiter sollte ca. 6 mm sein.
3. Justierbügel wieder festziehen.
4. Fahrflügel aufschieben.  
Die Hauptschließkante (SK) muss parallel zu dem Seitenteil/der Leibung verlaufen.
5. Fahrflügel zuschieben und einige Millimeter wieder aufschieben.  
Den Öffnungsspalt der Hauptschließkante (SK) über die gesamte Höhe auf gleichen Abstand prüfen.

**Um die Fahrflügel bei 2-flügeligen Schiebetüren einzustellen:**

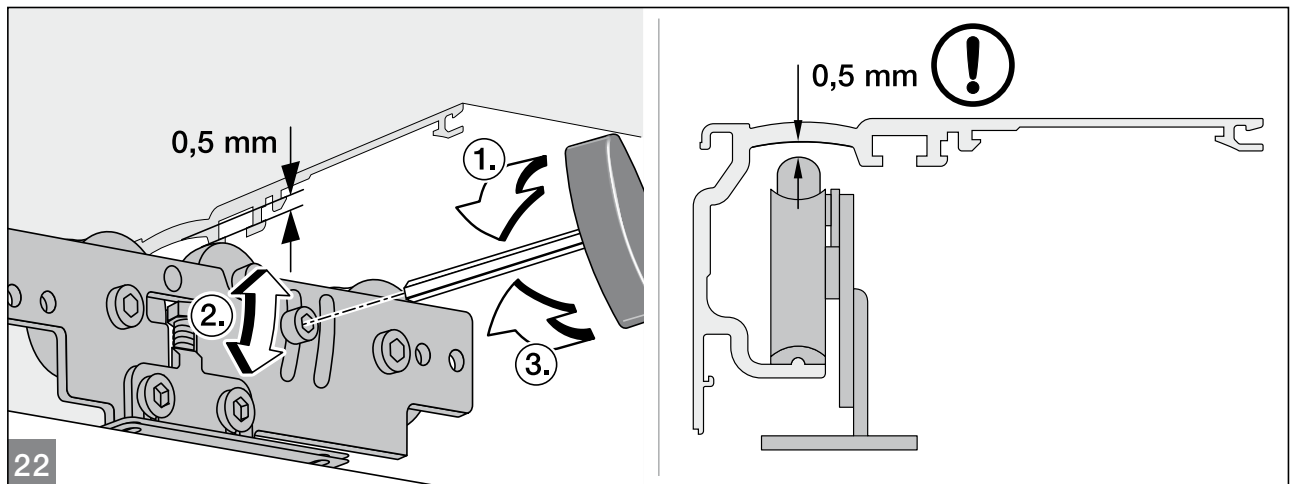
1. Justierbügel an der Hauptschließkante (SK) und an den Nebenschließkanten (NK) lösen.
2. Höheneinstellung mit der Sechskantschraube vornehmen.  
Der Abstand zum Fußboden bzw. Bodengleiter sollte ca. 6 mm sein.
3. Justierbügel wieder festziehen.
4. Fahrflügel aufschieben.  
Die Mitteldichtungen müssen parallel zu den Seitenteilen/Leibungen verlaufen.
5. Fahrflügel zuschieben und einige Millimeter wieder aufschieben.  
Den Öffnungsspalt der Mitteldichtungen über die gesamte Höhe auf gleichen Abstand prüfen.



#### 4.8 Entgleisungsschutz einstellen

Um den Entgleisungsschutz einzustellen:

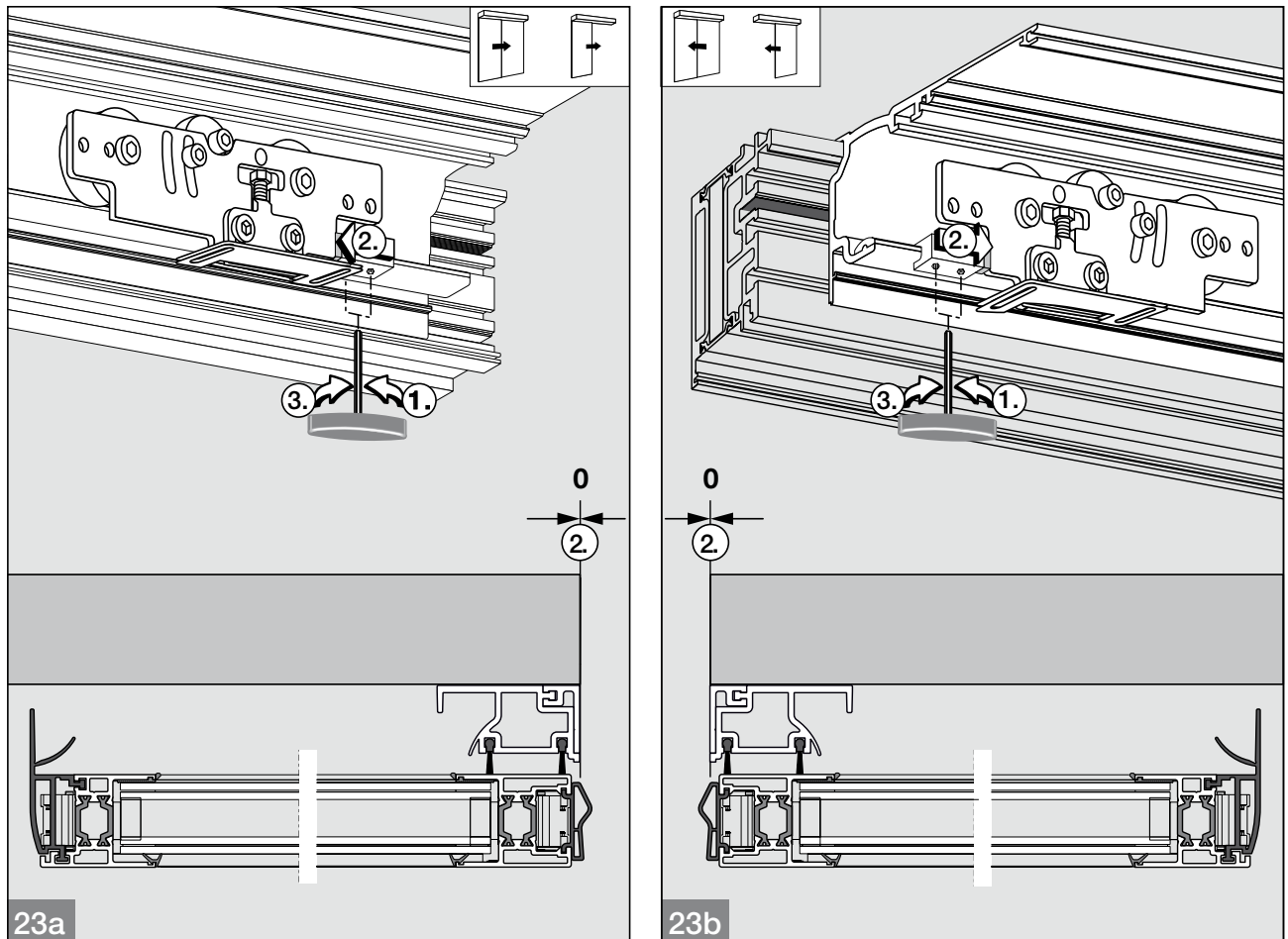
1. Schrauben in den Langlöchern der Laufwagen lösen.
2. Entgleisungsschutz auf **0,5 mm Abstand** zum Antriebsprofil einstellen und auf Leichtgängigkeit prüfen.
3. Schrauben wieder festziehen.

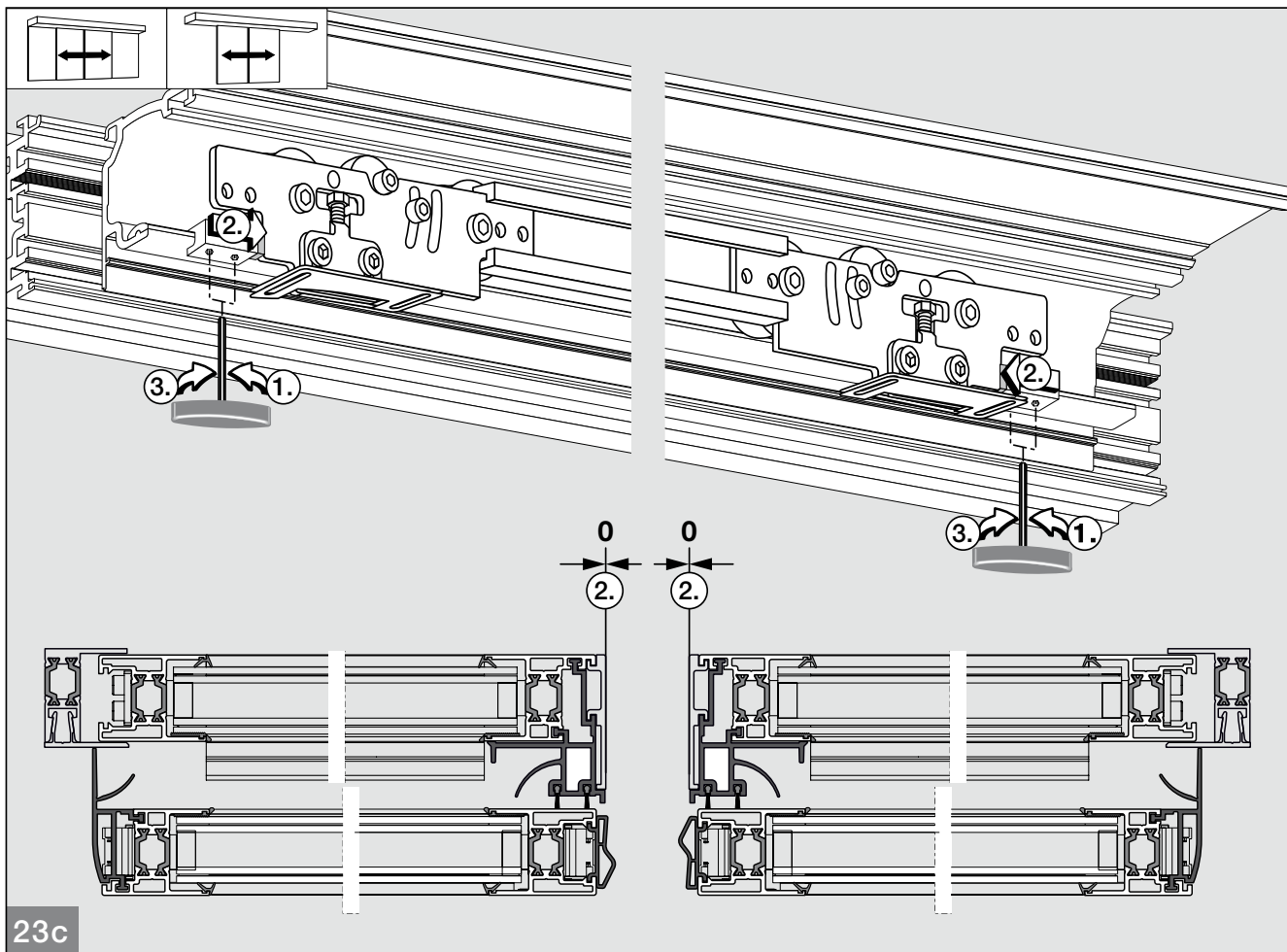


#### 4.9 Öffnungsweite und Endstopper einstellen

Um die Öffnungsweite und die Endstopper einzustellen:

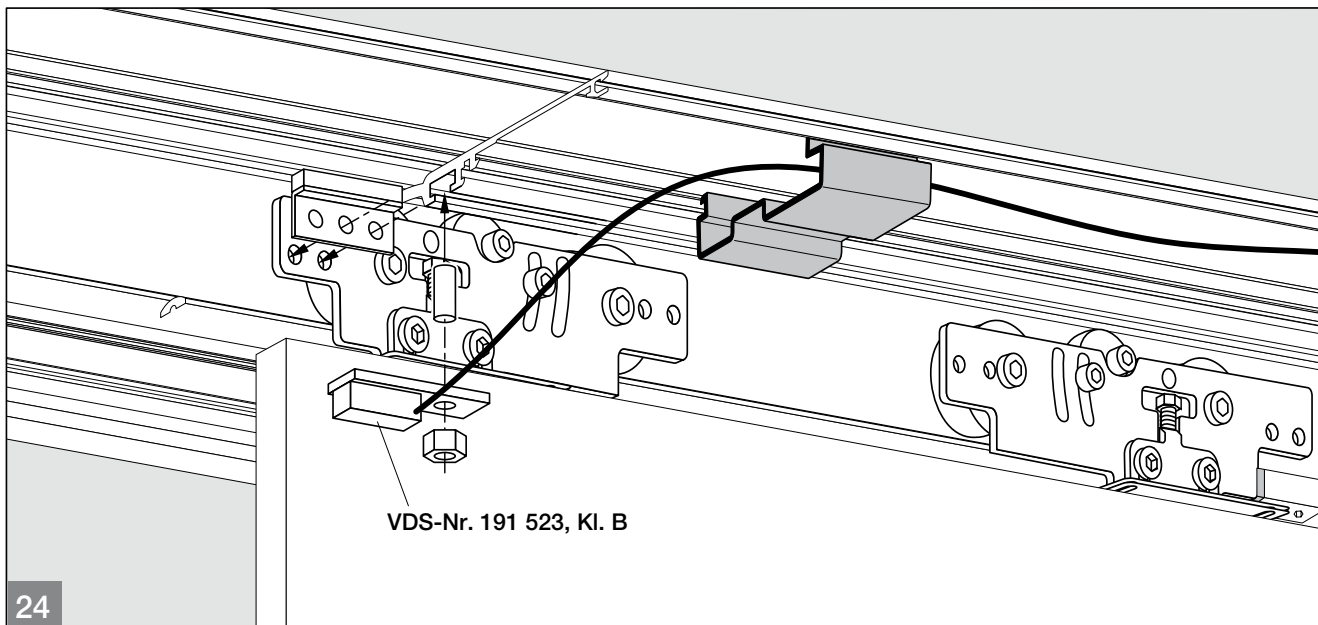
1. Schrauben der Endstopper lösen.
2. Fahrflügel manuell auf volle Öffnungsweite schieben.
  - a. Fahrflügel festsetzen.
  - b. Endstopper an die Laufwagen schieben.
3. Schrauben wieder festziehen.





23c

#### 4.10 Türzustandskontakt montieren

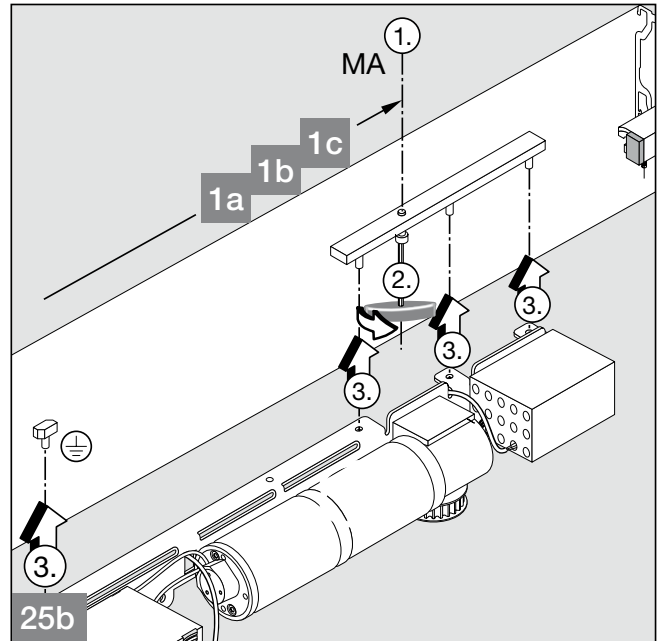
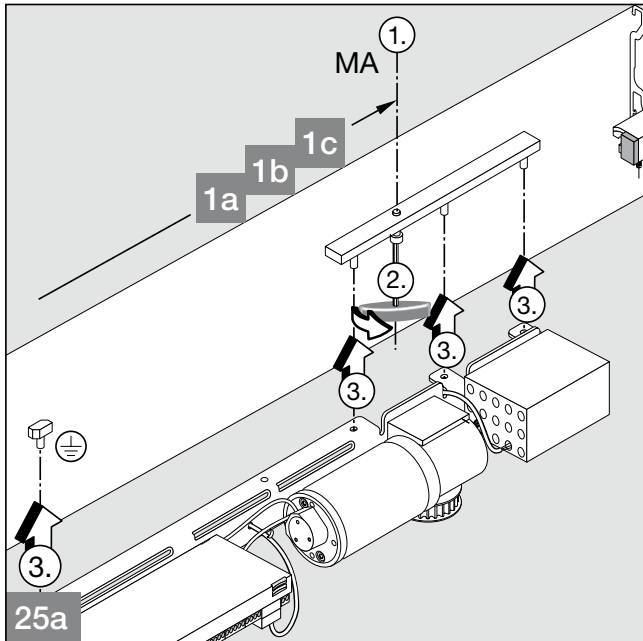


24



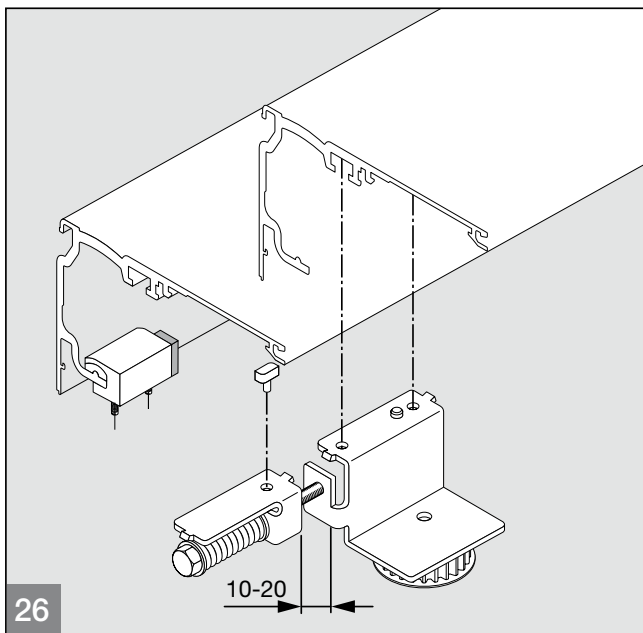
#### 4.12 Mini-Drive-Unit montieren

- ▶ Mini-Drive-Unit in die Montageschiene einhängen, justieren und festschrauben.



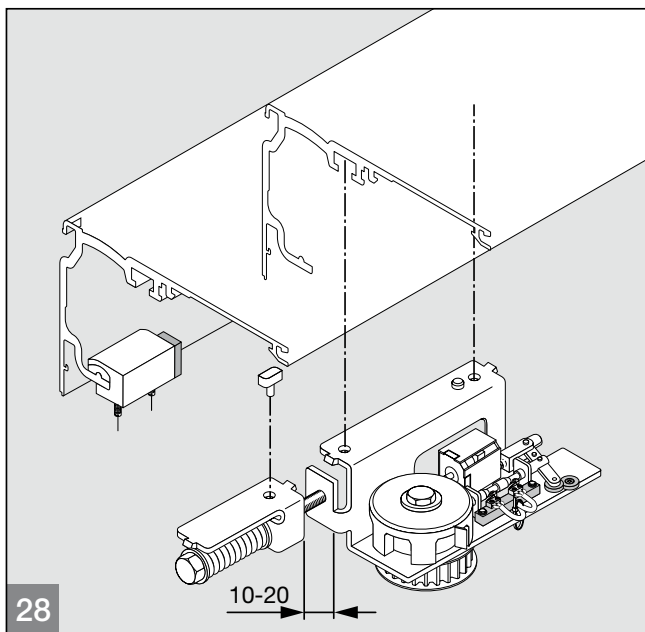
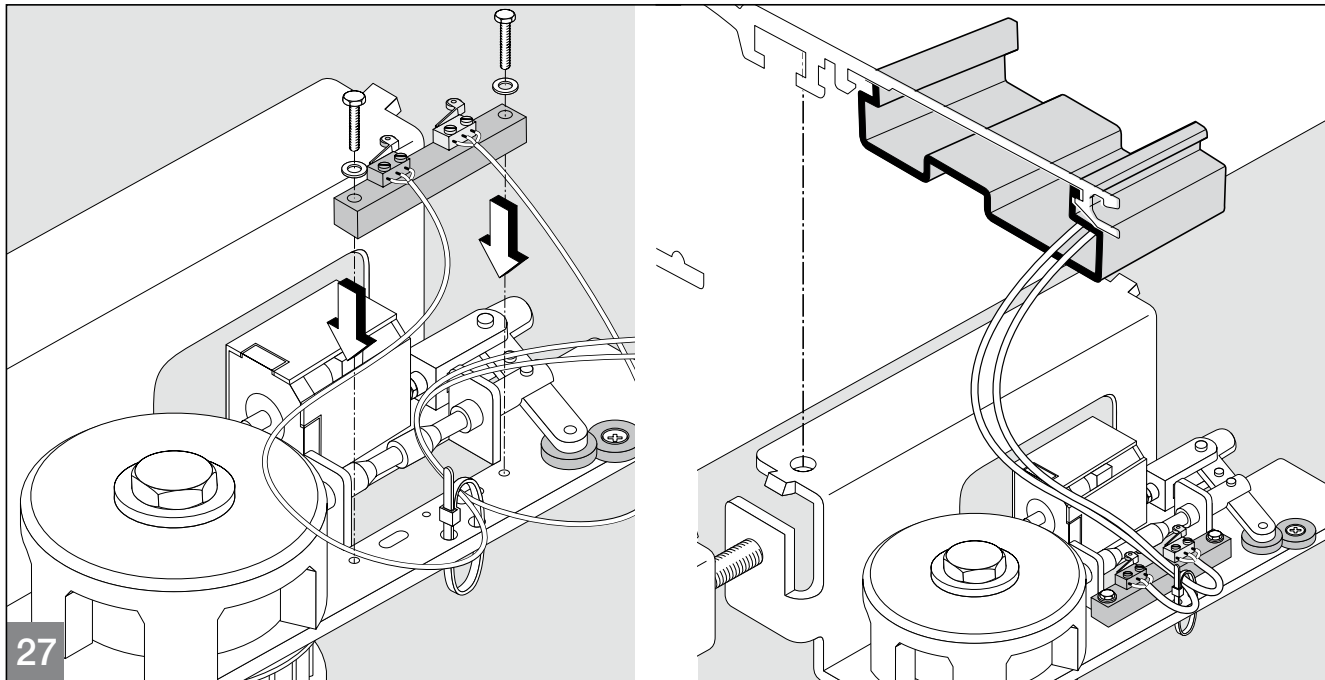
MA = Motorachse

#### 4.13 Umlenkung ohne Verriegelung



- ▶ Umlenkung ohne Verriegelung einsetzen und positionieren.

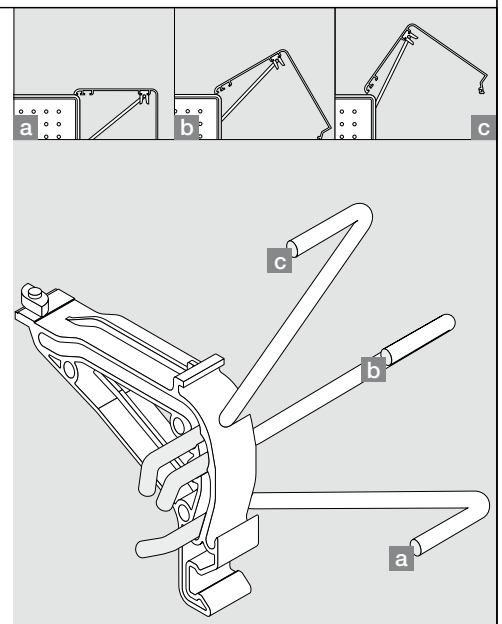
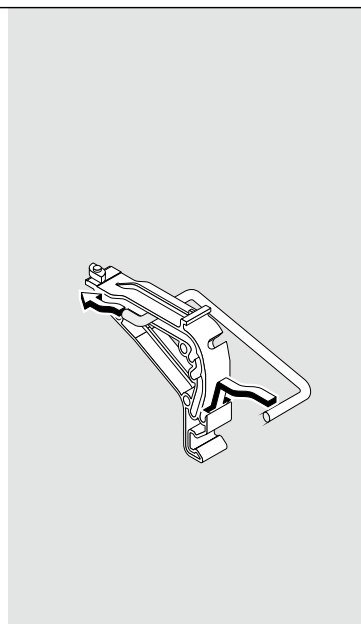
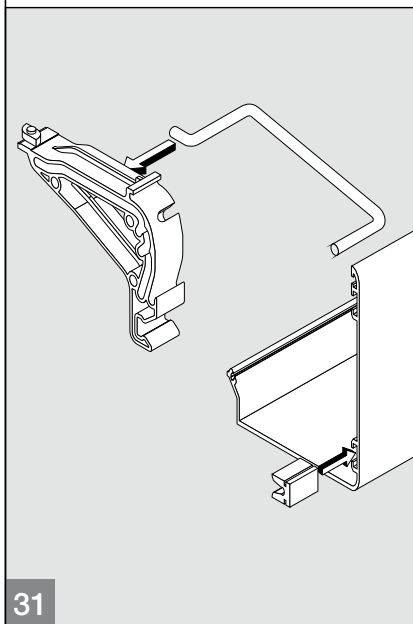
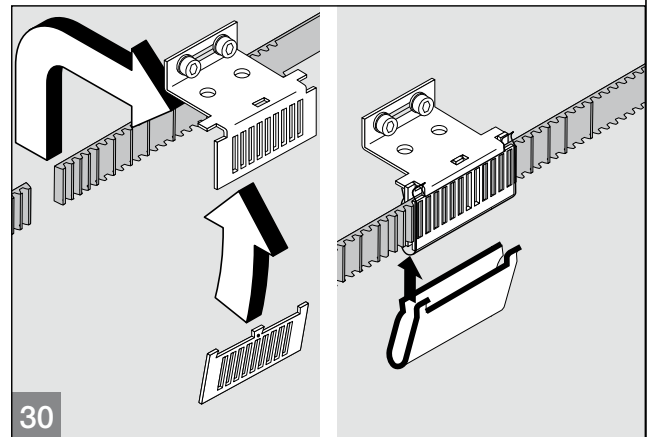
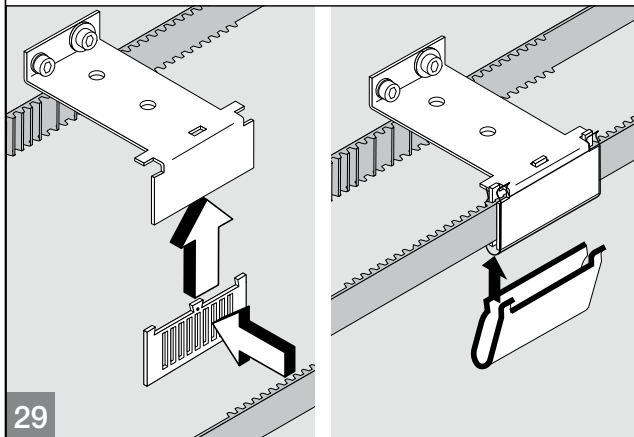
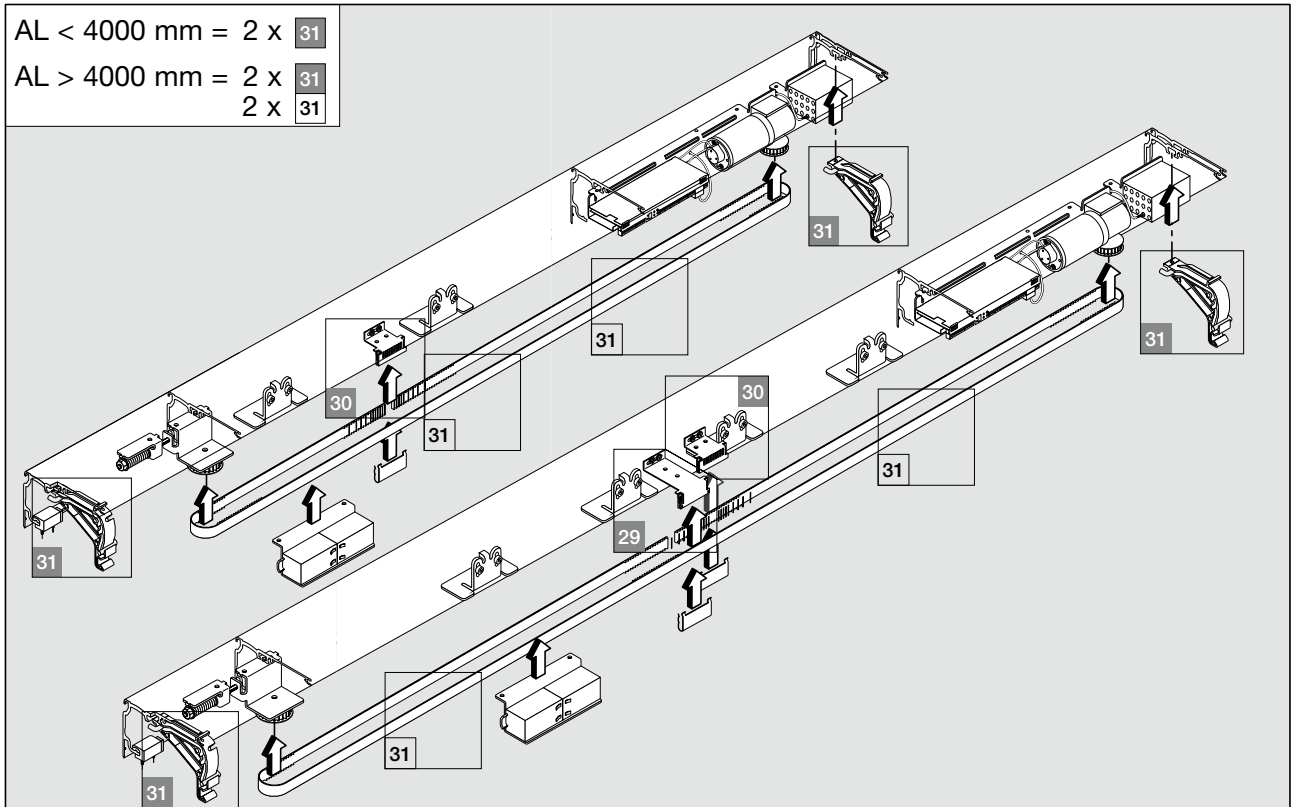
4.14 Umlenkung mit elektromechanischer Verriegelung



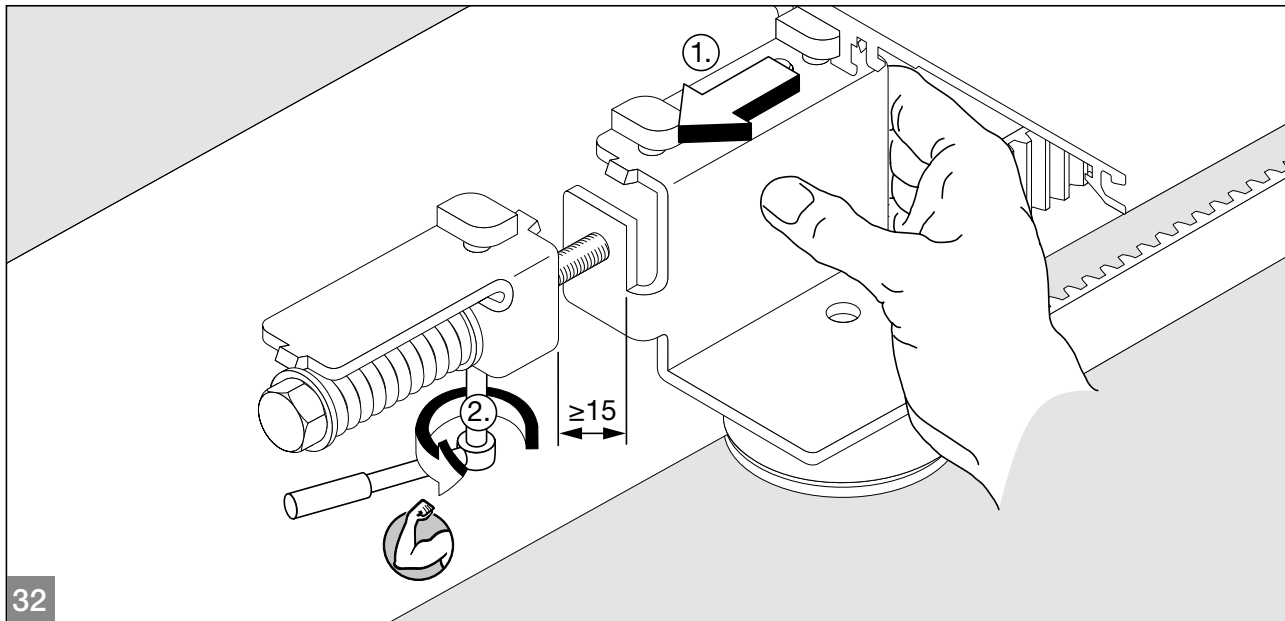
1. Rückmeldekontakt einbauen.
2. Umlenkung mit elektromechanischer Verriegelung einsetzen und positionieren.

4.15 Zahnriemen und Halter der Verkleidung montieren

AL < 4000 mm = 2 x 31  
 AL > 4000 mm = 2 x 31  
 2 x 31



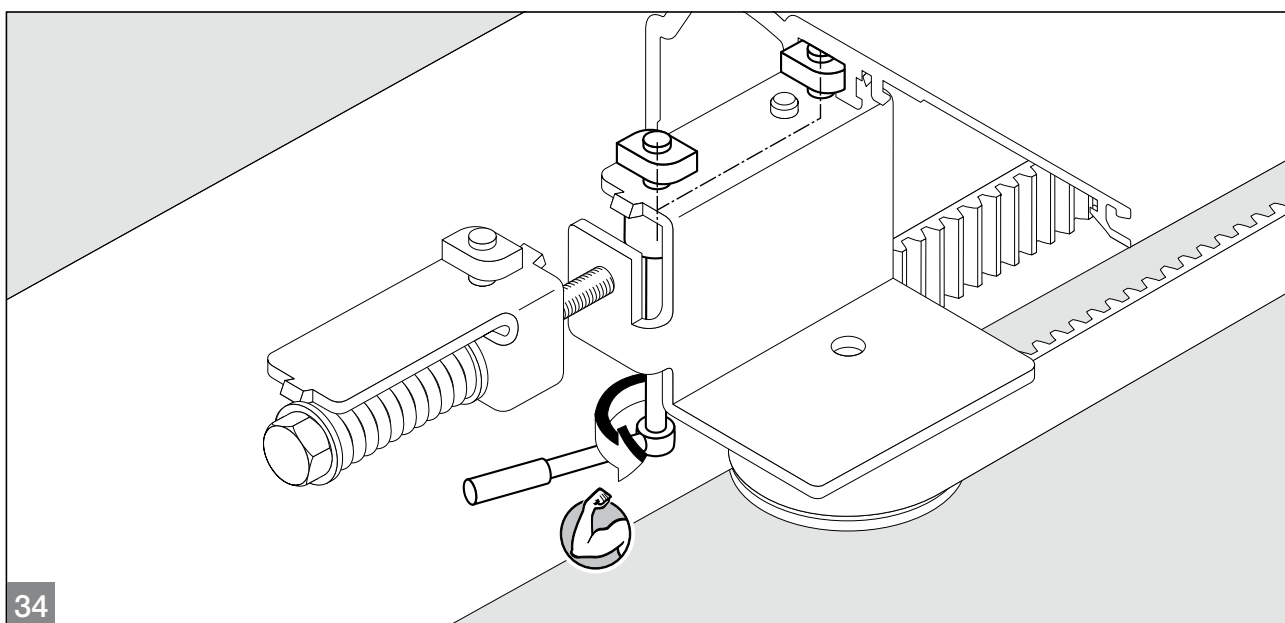
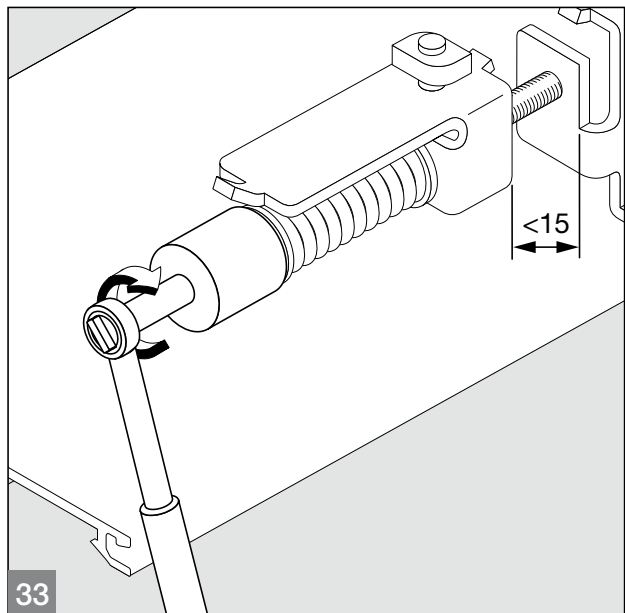
4.15.1 Zahnriemen spannen



1. Zahnriemen von Hand kräftig vorspannen ① und sichern ②.

2. Schraube der Spannvorrichtung anziehen.

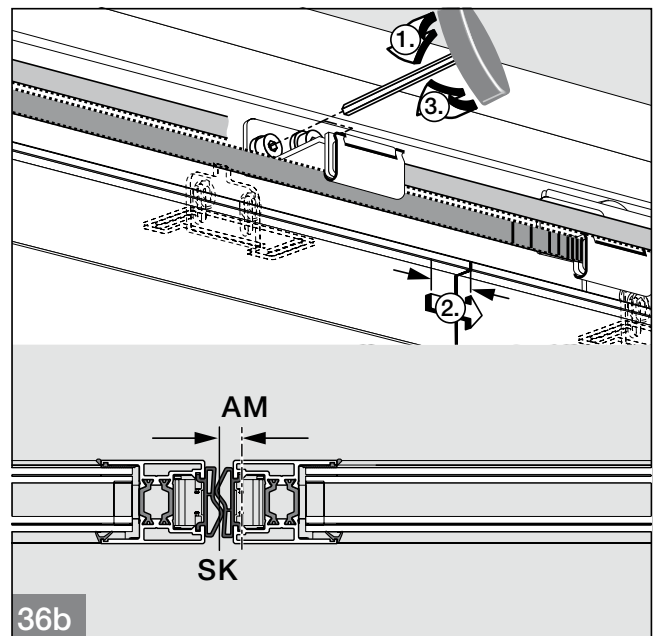
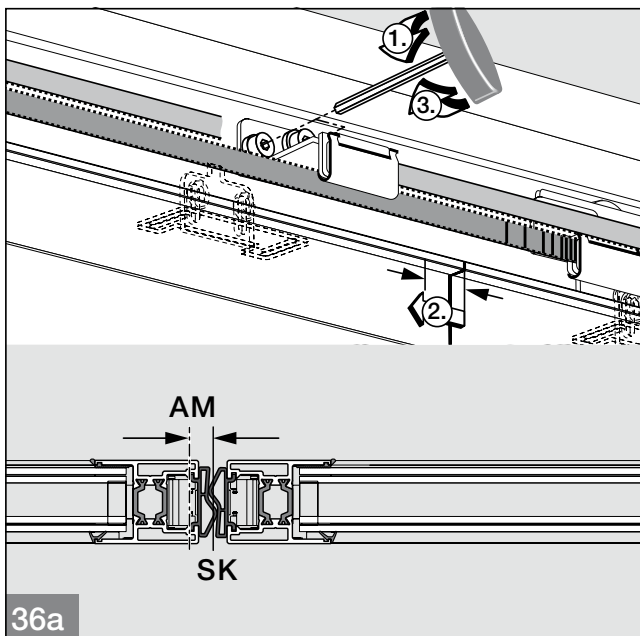
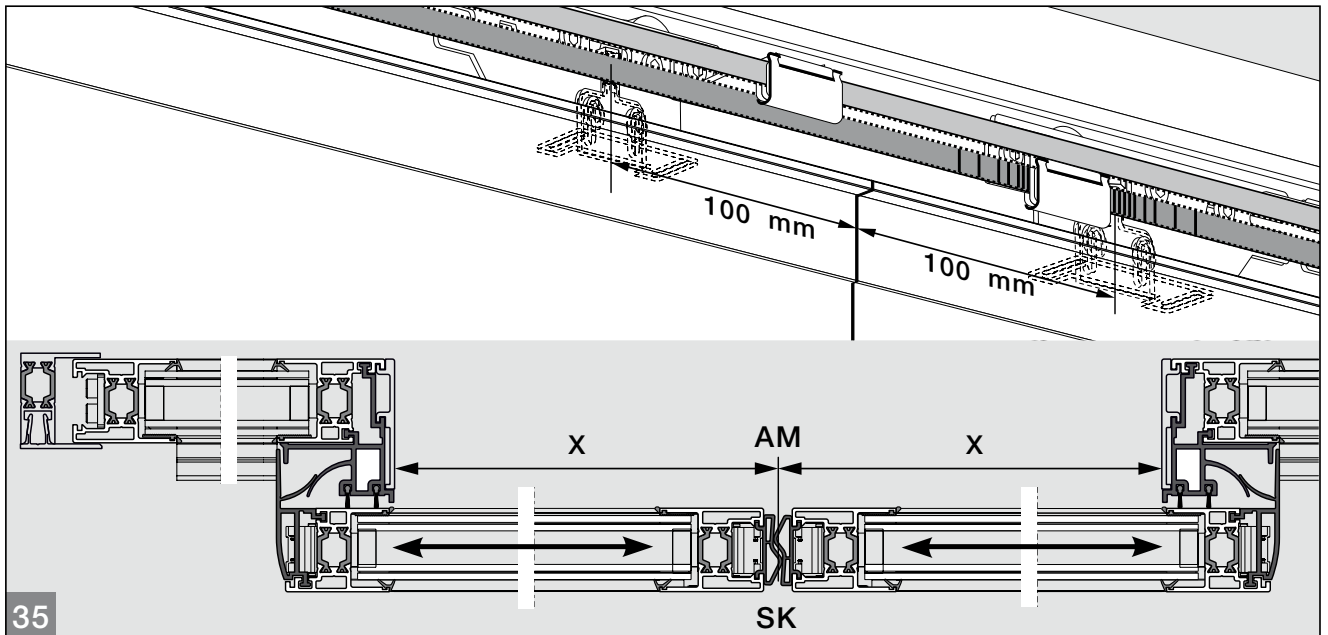
3. Beide Schrauben der Umlenkung (Verriegelung) festziehen.



#### 4.16 Schließkante auf Anlagemitte festsetzen

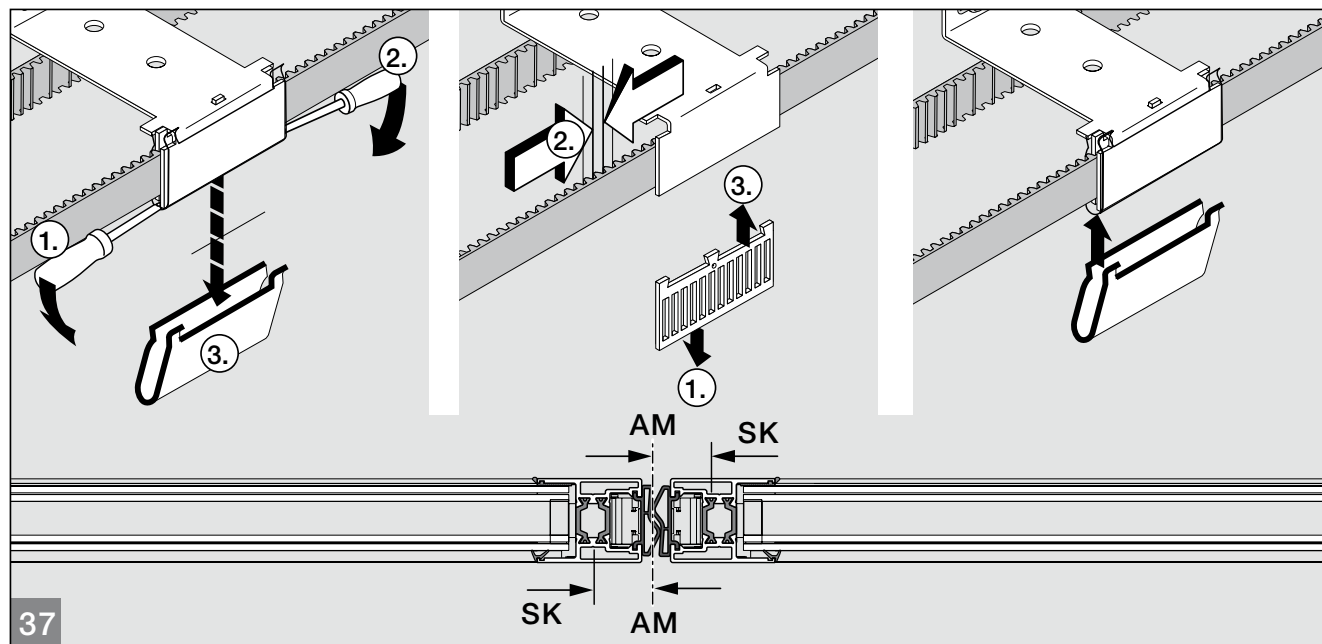
##### Ansicht von der Innenseite:

1. Anlagemitte (AM) ermitteln.
2. Am linken Fahrflügel die Verbindung zwischen Laufwagen und Zahnriemen lösen ①.
3. Beide Fahrflügel manuell verschieben, bis die Schließkante (SK) der Anlagemitte (AM) entspricht ②.
4. Verbindung zwischen Laufwagen und Zahnriemen wieder fest anziehen ③.



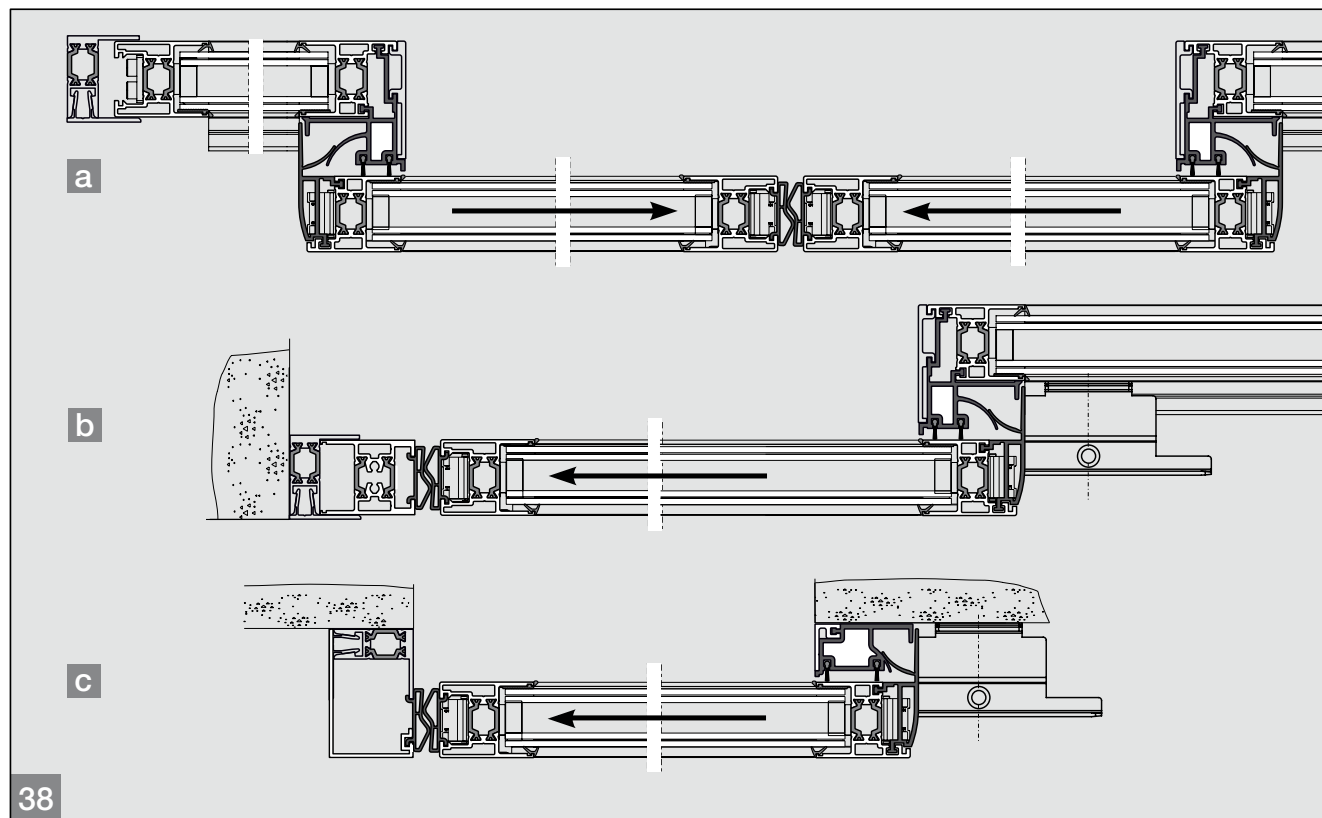
Um größere Abweichungen der Hauptschließkante (SK) zur Anlagenmitte (AM) auszugleichen:

- ▶ Zahnriemen um einen oder mehrere Zähne versetzen.

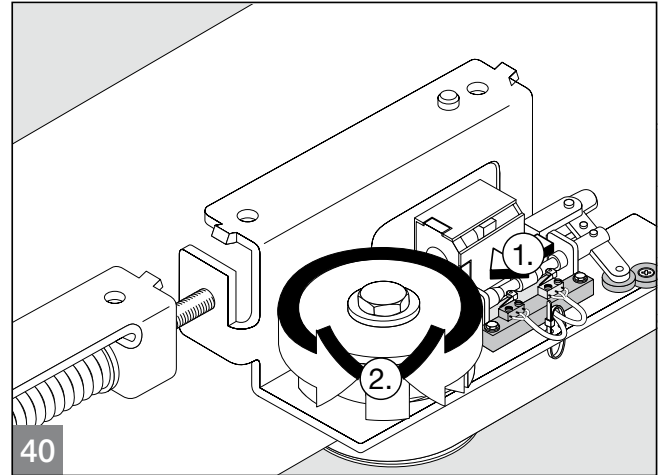
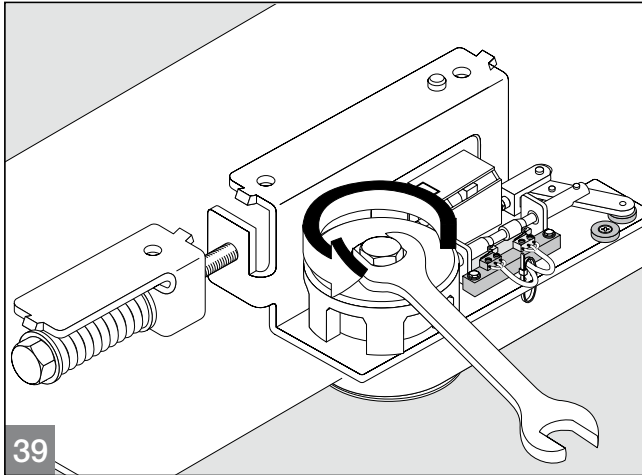


4.17 Verriegelung (Option) justieren

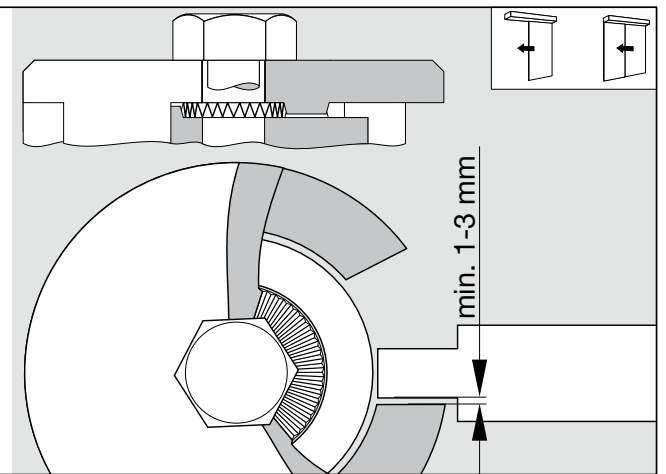
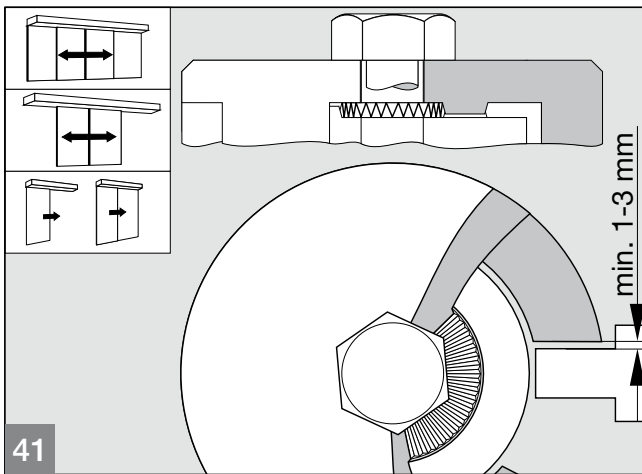
1. Fahrflügel schließen.



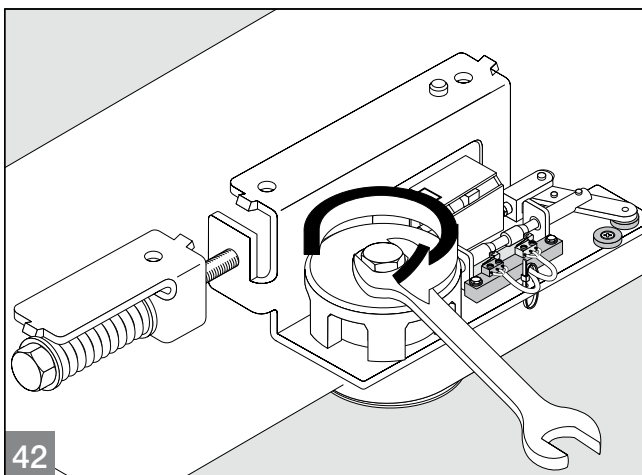
2. Schraube der Käfigeinheit lösen und Verriegelungsbolzen einschieben.



3. Käfigeinheit einstellen.

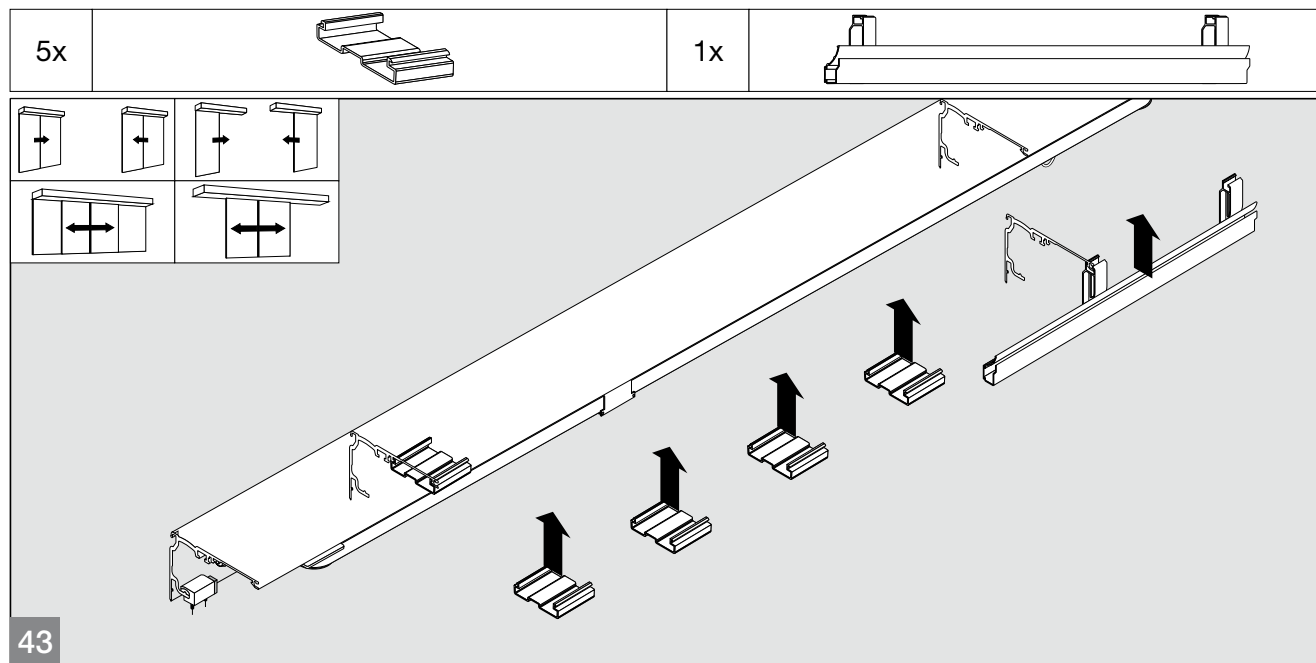


4. Käfigeinheit festschrauben.



#### 4.18 Kabelkanäle in das Antriebsprofil einsetzen.

(Evtl. schon vormontiert)

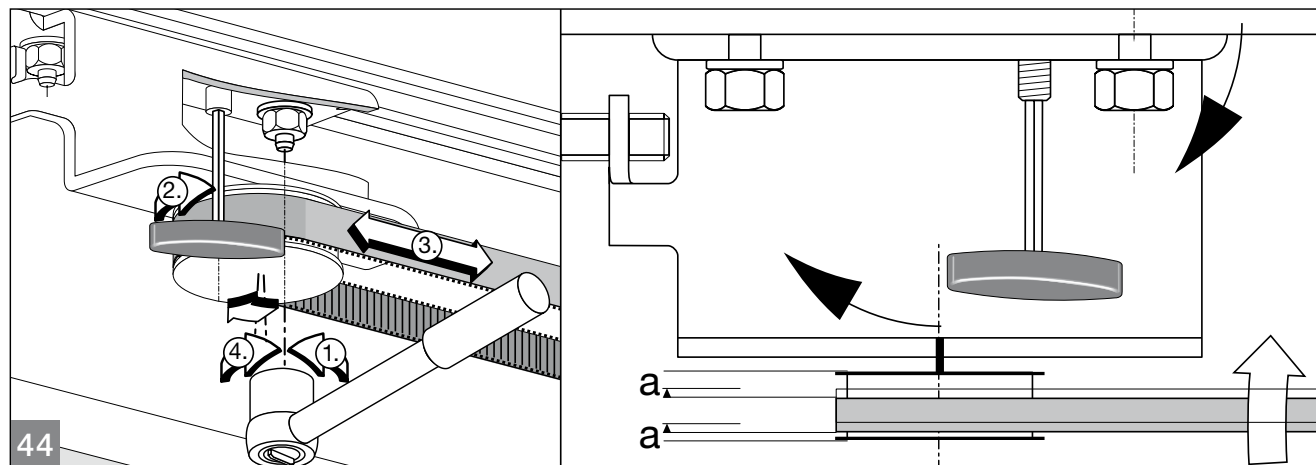


43

#### 4.19 Zahnriemen einstellen

Wenn der Zahnriemen an der unteren Bordscheibe reibt oder Geräusche verursacht, muss der Zahnriemen justiert werden.

1. Rechte Befestigungsschraube der Umlenkrolle lösen.
2. Gewindestift so lange hineindrehen, bis der Riemen wieder frei läuft.
3. Befestigungsschraube der Umlenkrolle wieder festschrauben.

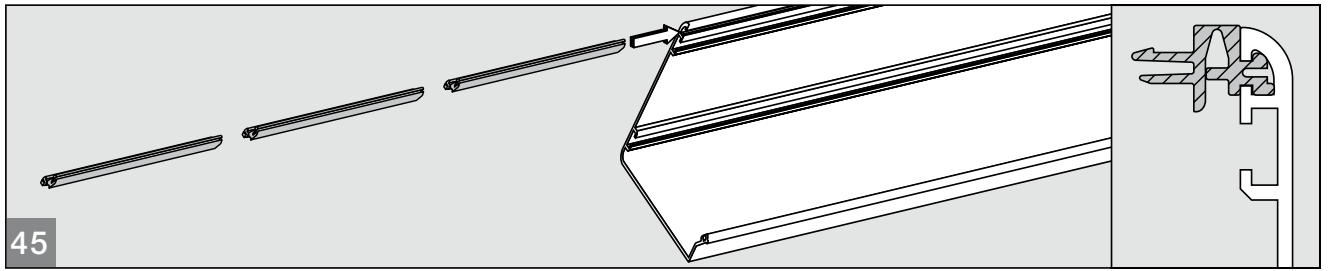


44

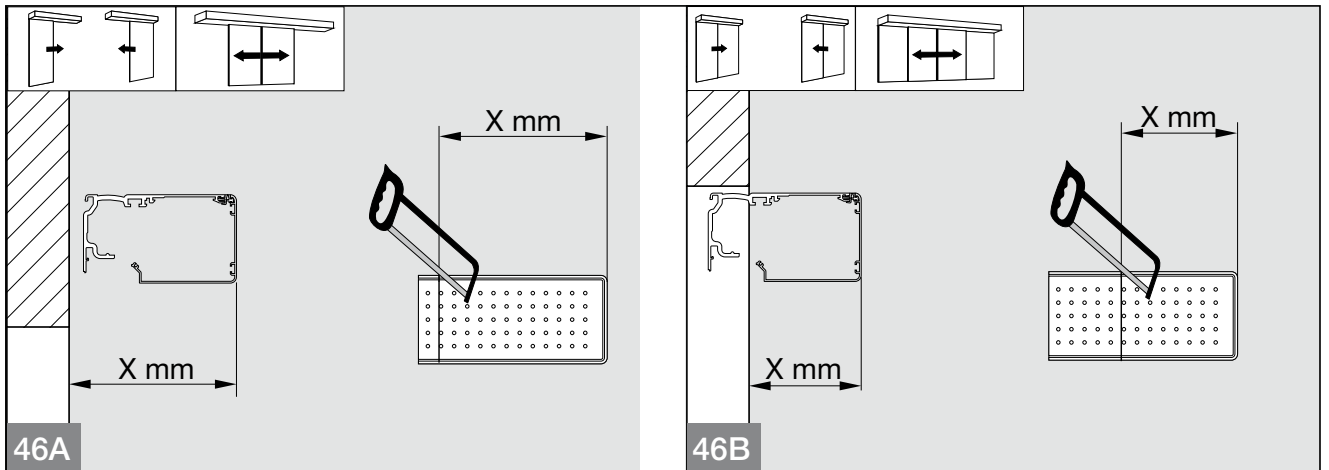


## 4.20 Verkleidung anpassen und montieren

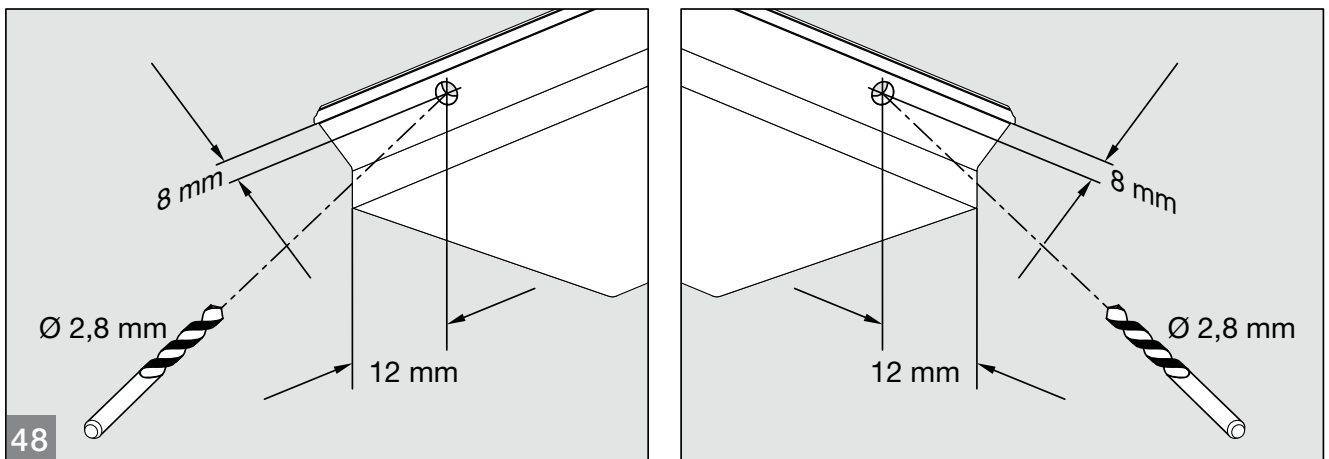
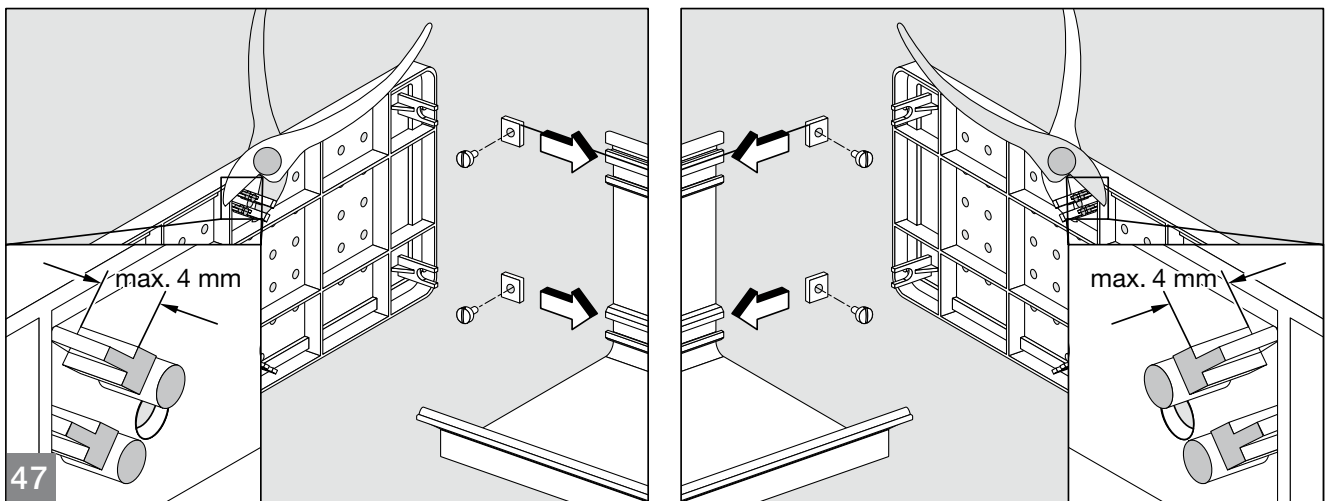
1. Scharnierprofilstücke in die Verkleidung einschieben (evtl. schon vormontiert).

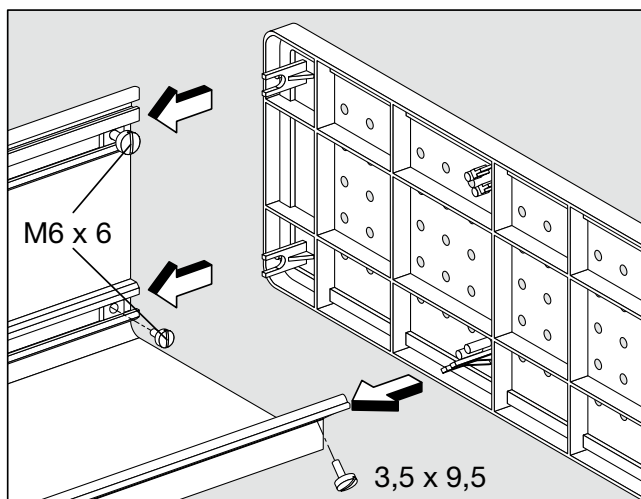
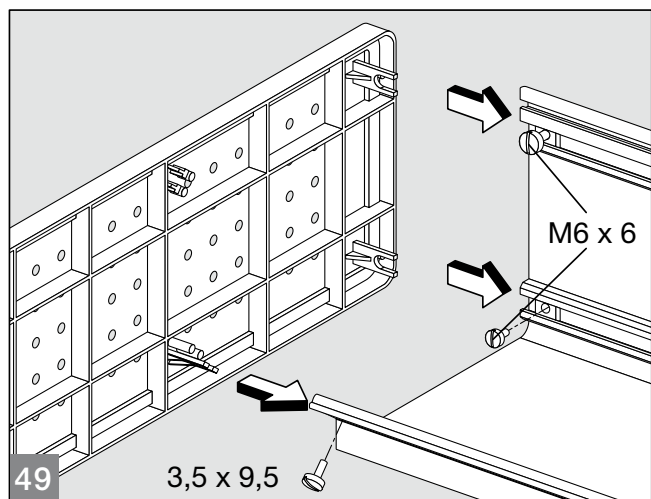


2. Stirnplatten ablängen und einsetzen.

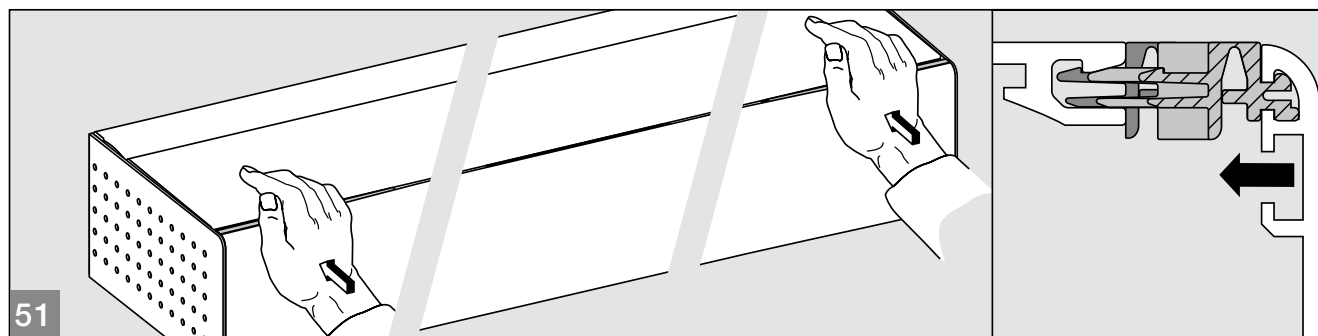
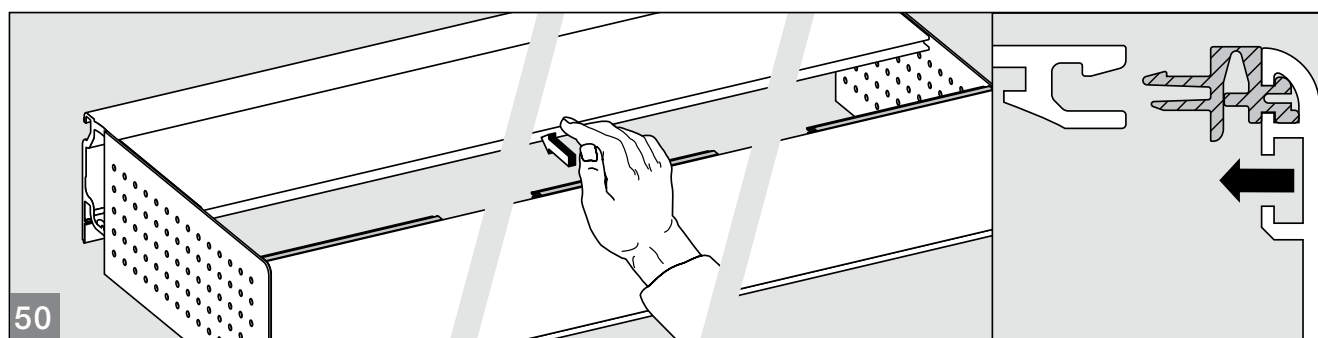


3. Damit die Stirnplatten sauber eingesetzt werden können, die im Bild gezeigten Stege max. 4 mm abknäfen.

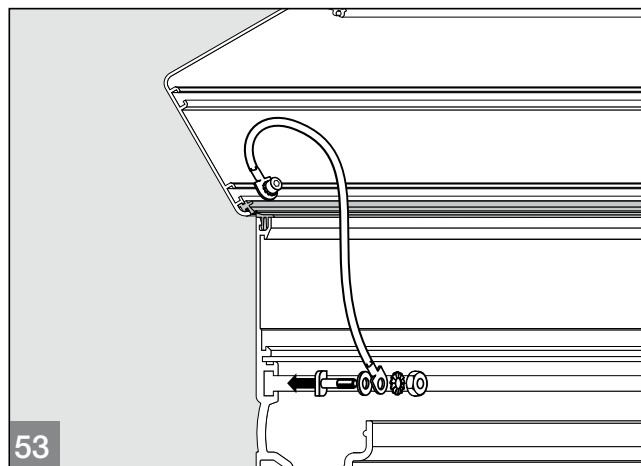
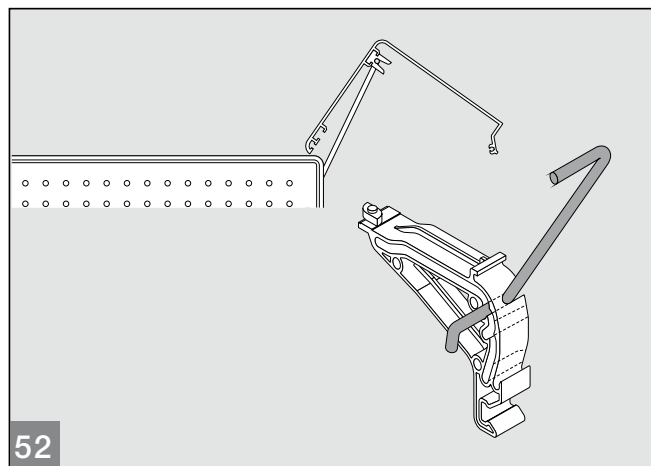




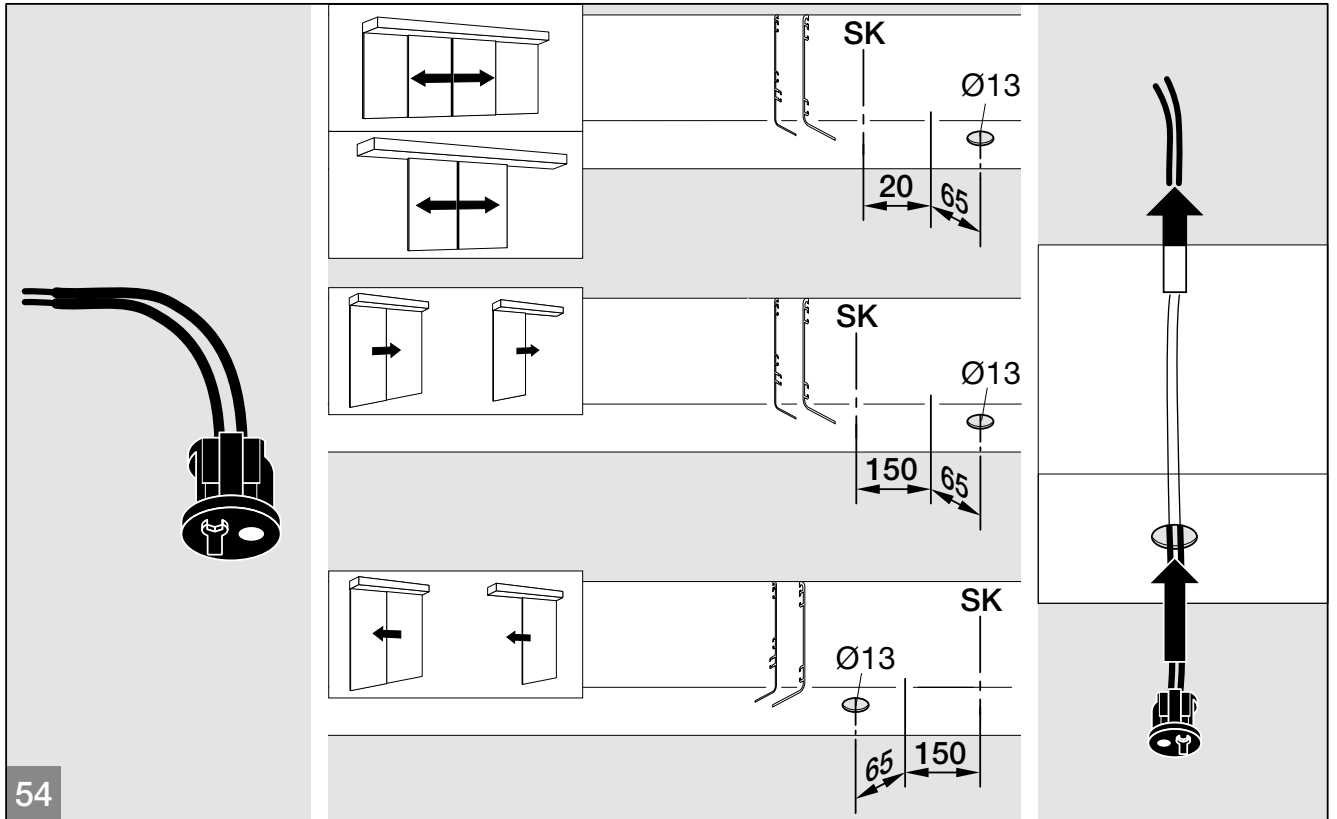
4. Die Verkleidung mit den eingeschobenen Scharnierprofilstücken von Hand in die Montageplatte eindrücken (beginnend von der Mitte nach außen gehend).



5. Verkleidung öffnen und festsetzen, Erdungsleitung montieren.



4.21 Service-Anzeige montieren

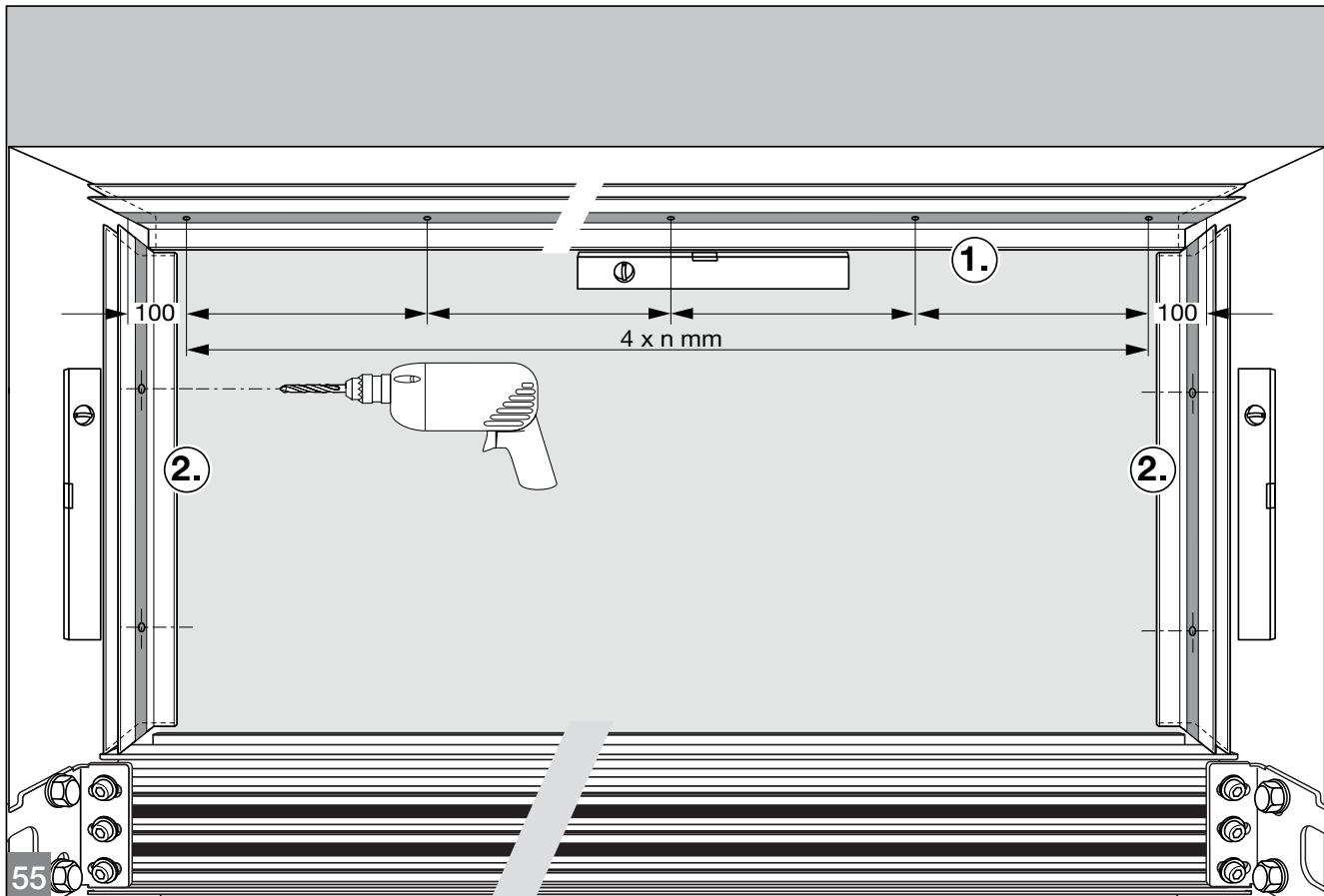


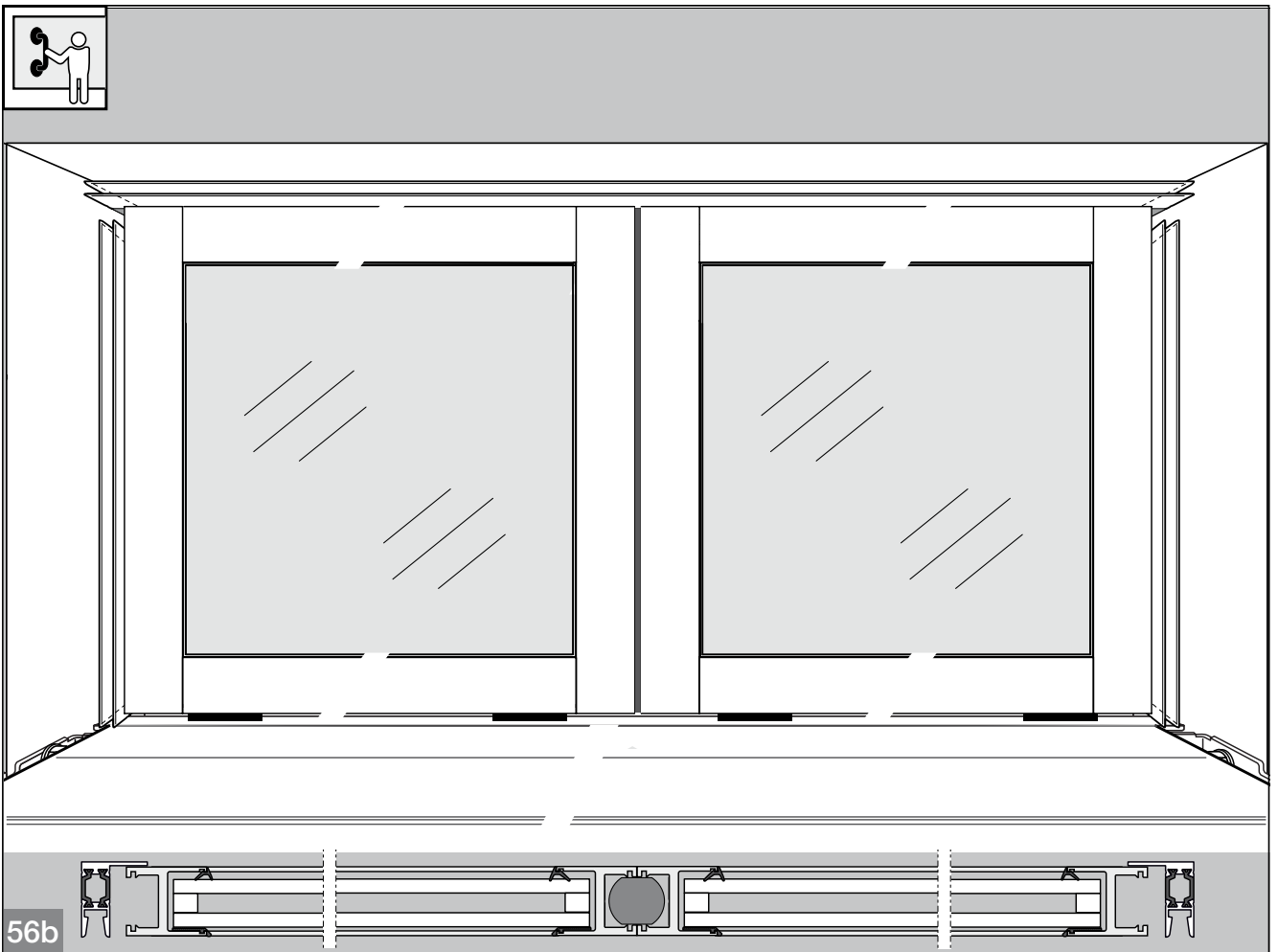
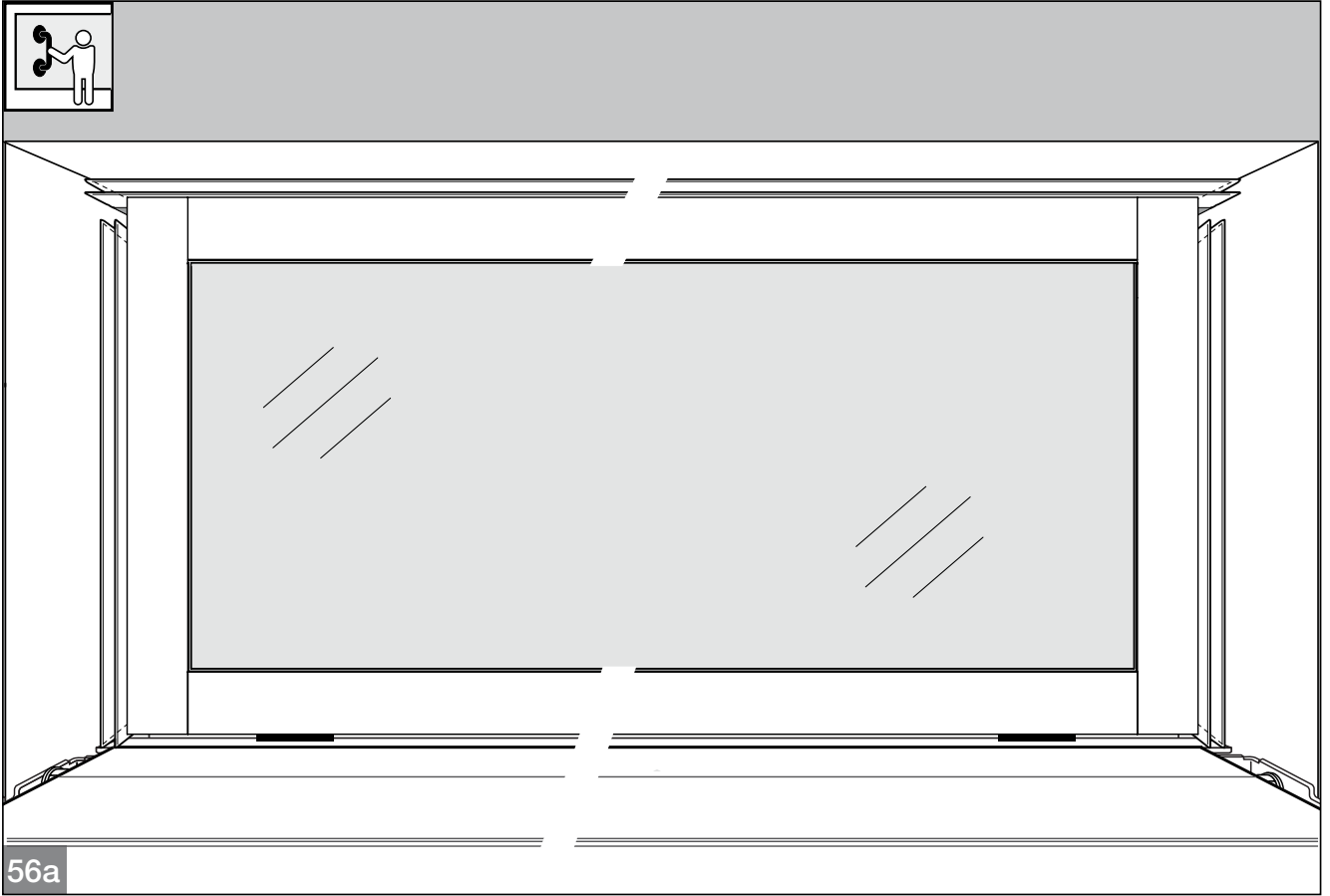
54

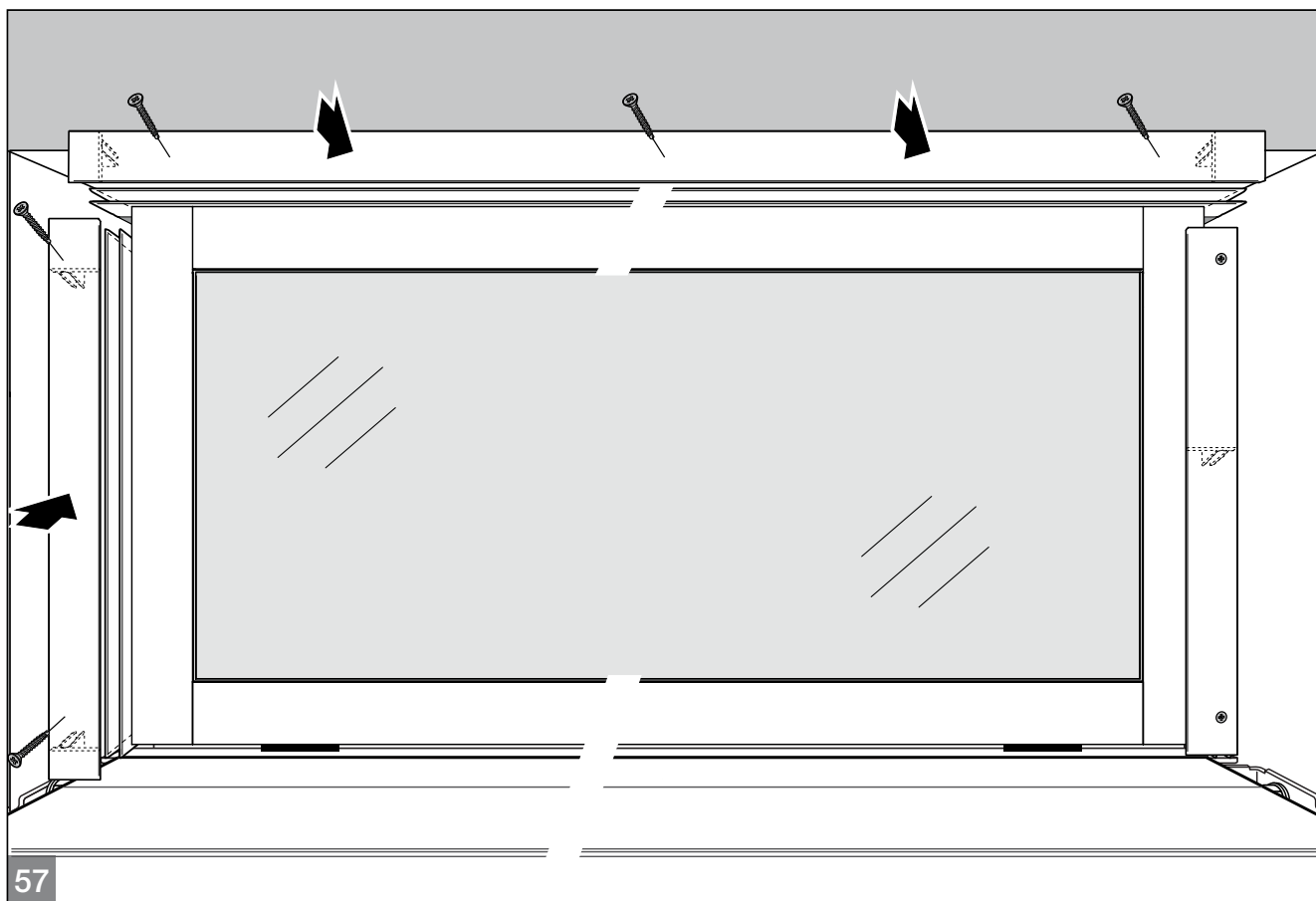
## 5 Oberlichter

### 5.1 Oberlichter montieren

1. Deckenprofil und Wandanschlussprofile (U-Profile) gemäß Maßangaben in der Zeichnung befestigen.
  - Bohrungen markieren
  - Löcher bohren
  - Gewinde schneiden (bei Stahlkonstruktion)
  - Dübel einstecken (bei Mauerwerk)
2. Deckenprofil und Wandanschlussprofile ausrichten und festschrauben.
3. Oberlichter in das Deckenprofil und die Wandanschlussprofile einsetzen und ausrichten.
4. Wandanschlußprofil Clips aufstecken und festschrauben
5. Dichtungsgummi einsetzen.



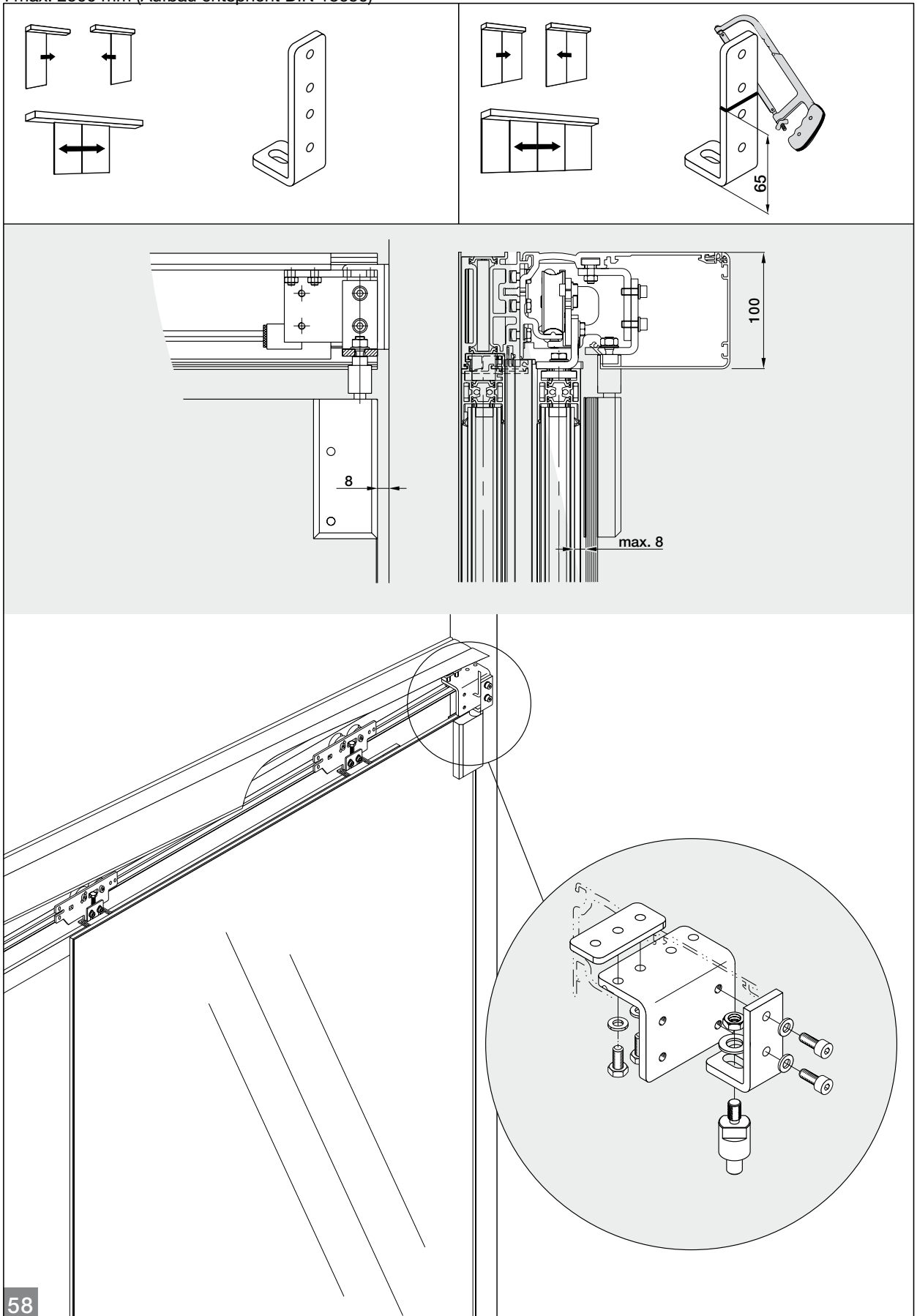




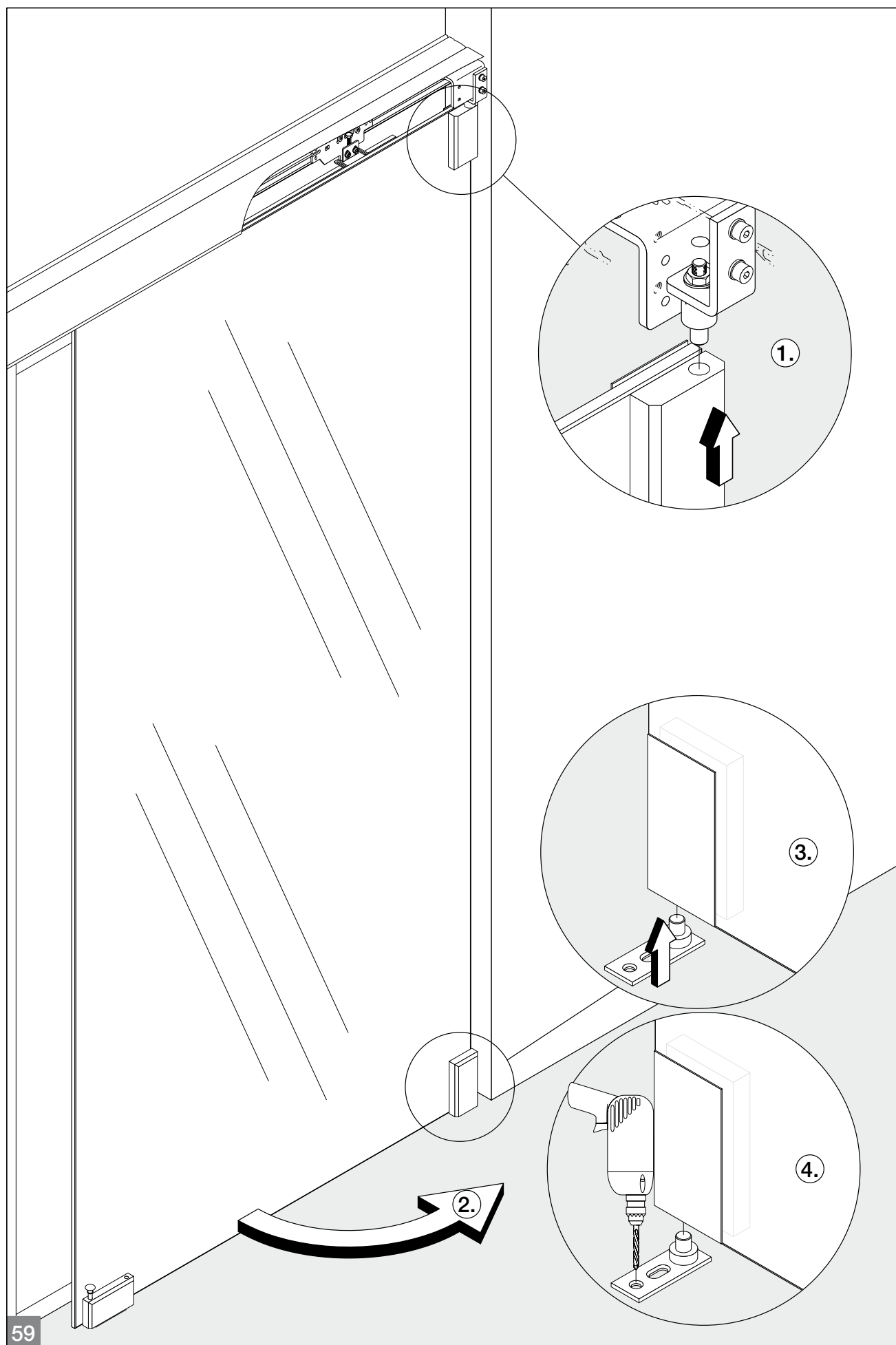
## 6 Schutzflügel

### 6.1 Schutzflügel vor dem Fahrflügel bei Montage am Antrieb

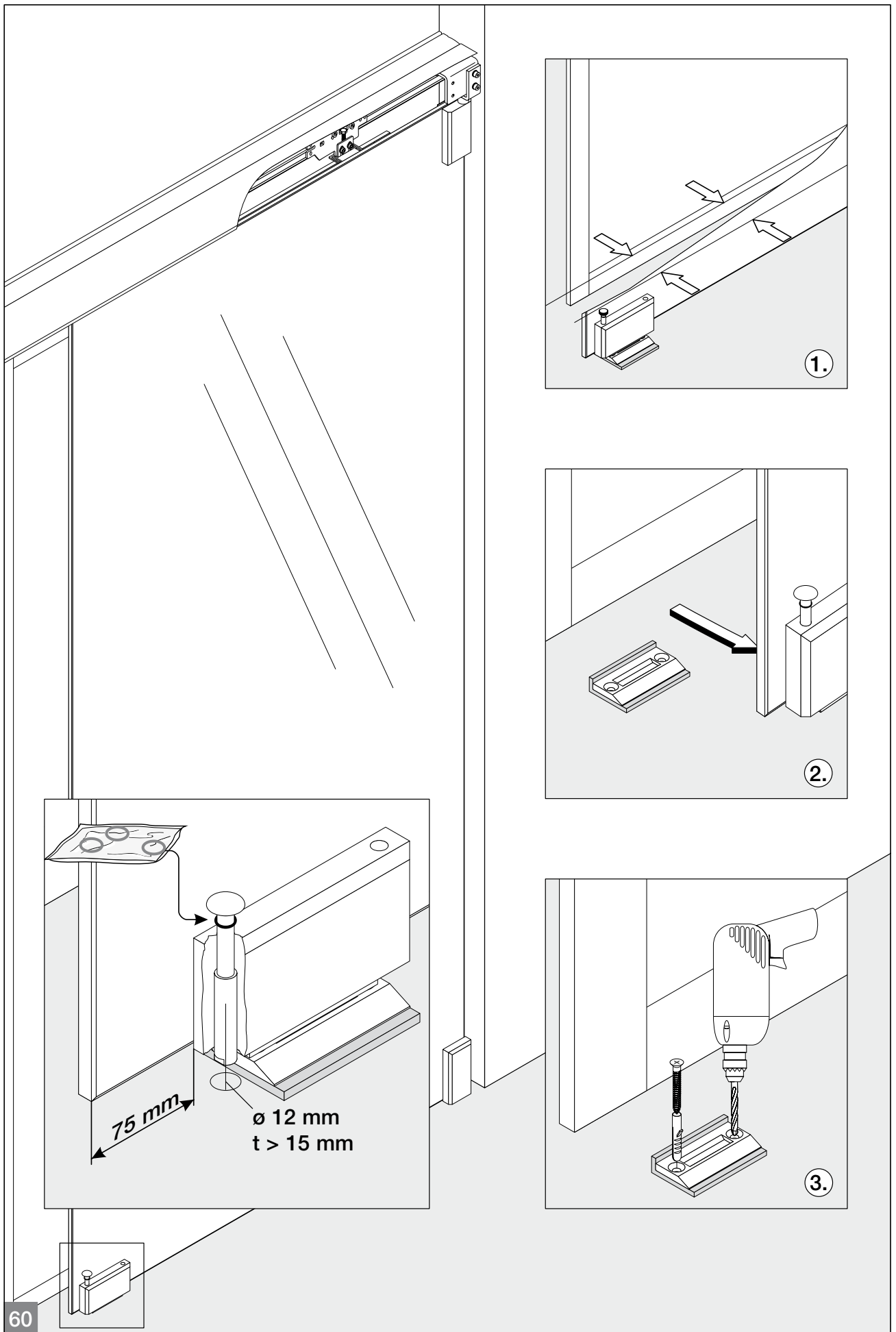
LDH max. 2500 mm (Aufbau entspricht DIN 18650)



58

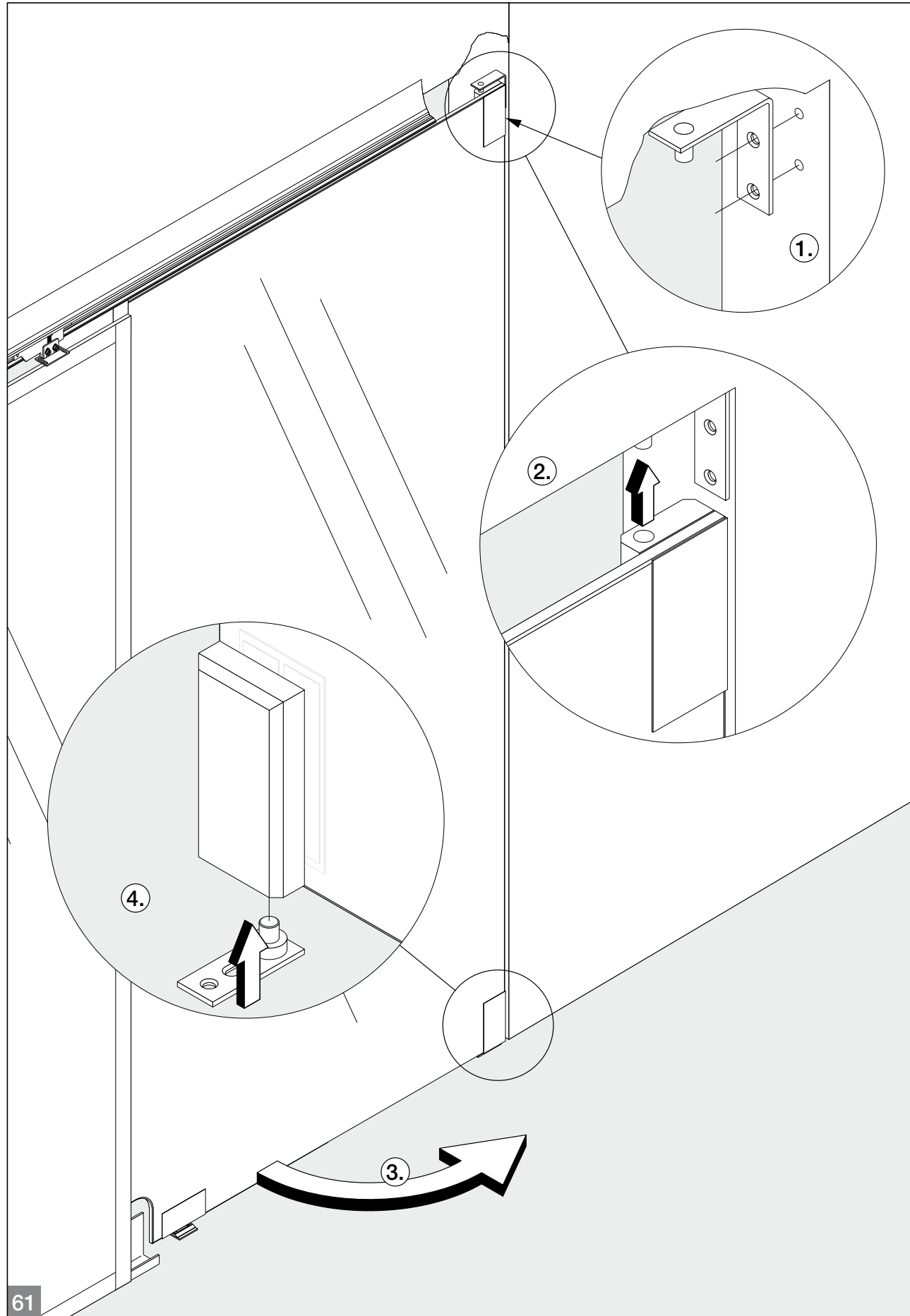


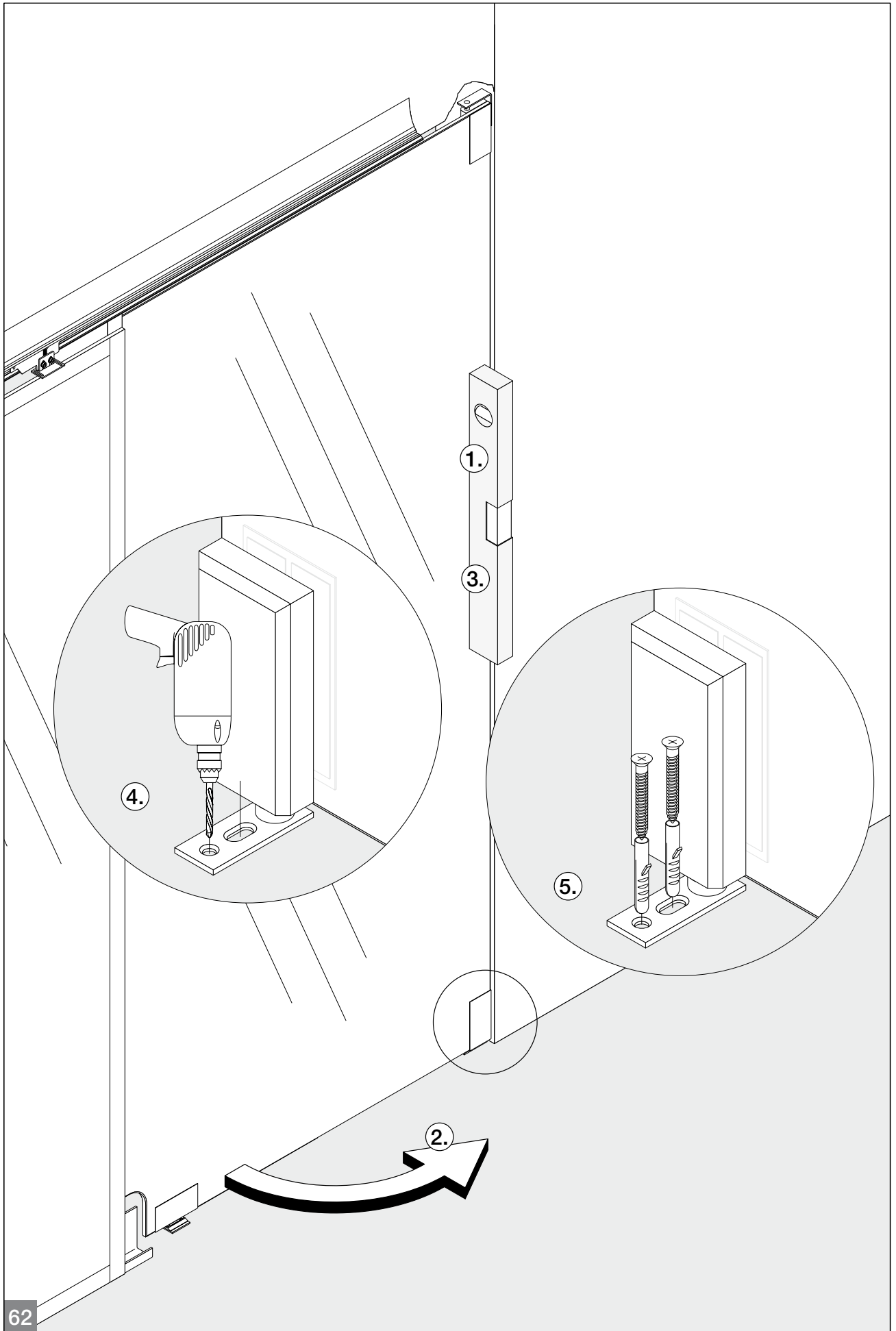


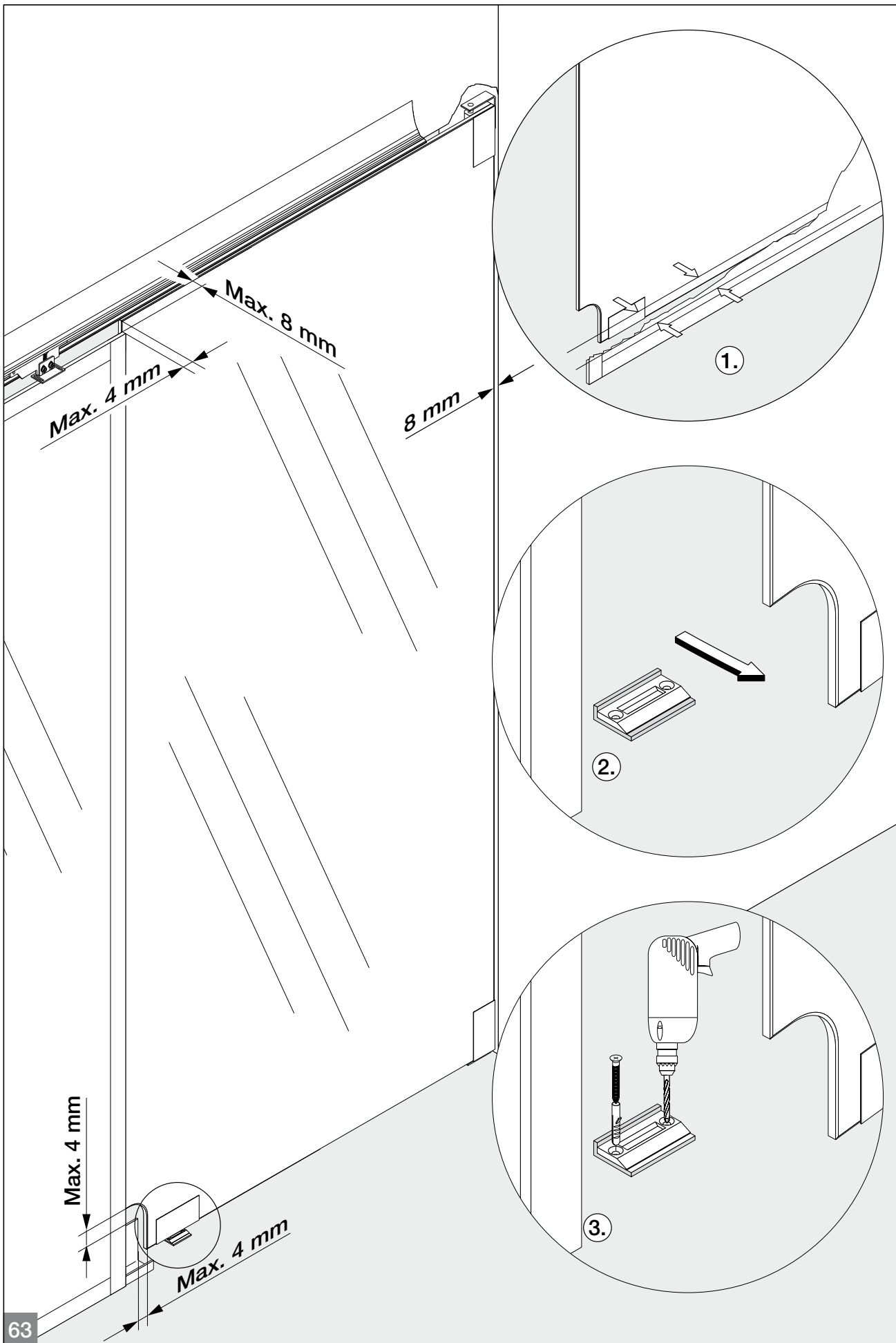


## 6.2 Schutzflügel hinter dem Fahrflügel bei Pfosten-Riegel Montage

LDH max. 2500 mm (Aufbau entspricht DIN 18650)









## 7 Abschließende Kontrolle

Im Anschluss an die Montage sind die Einstellungen, die Funktionsweise der Schiebetüranlage und der Schutzeinrichtungen auf einwandfreien mechanischen Zustand zu prüfen.

- Die Fahrflügel müssen leichtgängig sein, keine Schleifgeräusche.
- Die Antriebseinheit und die Fahrflügel sind korrekt miteinander verbunden.
- Die Endstopper sind so eingestellt, dass die Fahrflügel bei voller Öffnungsweite die Endstopper berühren.
- Bei geschlossener Tür dürfen die Fahrflügel und die Seitenteile nicht mit den Dichtungsprofilen zusammenstoßen.
- Entgleisungsschutz / Gegenrolle ist korrekt eingestellt (0,5 mm).
- Verriegelungseinstellung ist korrekt (> 1 mm)?
- Die separat gelieferten Teile wie Programmschalter und Impulsgeber sind montiert und angeschlossen.
- Akkueinheit ist eingebaut, wenn vorhanden.

## 8 Prüfung und Wartung

 <b>WARNUNG</b>
<p><b>Verletzungsgefahr durch unerwartete Flügelfahrt</b> Zu einer unerwarteten Flügelfahrt kann es kommen, wenn es bei Prüfung und Wartungsarbeiten an der Anlage zum versehentlichen Wiedereinschalten durch Dritte kommt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ziehen Sie bei allen Arbeiten an der Anlage den Netzstecker <b>und</b> ggf. den Stecker der Akkueinheit.</li> <li>▶ Schalten Sie bei Festanschluss die Sicherung aus.</li> <li>▶ Sichern Sie die Anlage gegen unbefugtes Wiedereinschalten.</li> </ul>

 <b>WARNUNG</b>
<p><b>Verletzungsgefahr durch ungesicherten Arbeitsplatz</b> Herunterfallende Teile oder Werkzeuge können zu Verletzungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sichern Sie den Arbeitsplatz gegen unbefugtes betreten.</li> </ul>

Eine Prüfung oder eine notwendige Reparatur darf nur von einer sachkundigen Person durchgeführt werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Lieferanten.

**Die Richtlinien für kraftbetätigte Türen, Fenster und Tore, ASR 1.7 müssen eingehalten werden.**

**Bei Fluchtweganlagen gelten zusätzlich die Richtlinien der AutSchR.**

**Um ein einwandfreies Funktionieren der Anlage zu gewährleisten:**



- ▶ Prüfen Sie die Automatik-Schiebetür **AD 100 jährlich**.
- ▶ Prüfen Sie die Automatik-Schiebetür **AD 100-X (FMX-Anlagen) halbjährlich**.
- ▶ Vorhandene Fehler bzw. Mängel müssen **sofort** behoben werden.

Folgende **Verschleißteile** müssen geprüft und ggf. ausgetauscht werden:

- Laufrollen alle 2 Jahre
- Akkueinheit alle 2 Jahre
- Gummi-Endstopper bei jeder Wartung
- Laufschiene alle 5 Jahre
- Zahnriemen nach einer Million Lastwechsel
- Bodengleiter bei jeder Wartung
- Bürsten (Option) bei jeder Wartung

Es dürfen nur Originalersatzteile eingesetzt werden.


## 9 Reinigung und Pflege

	 <b>GEFAHR</b>
<b>Netzspannung</b>	
<p>Bei Kontakt mit der Netzspannung besteht die Gefahr eines tödlichen Stromschlags. Beachten Sie bei Reinigungsarbeiten unbedingt folgende Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ziehen Sie vor allen Arbeiten an der Anlage den Netzstecker <b>und</b> ggf. den Stecker der Akkueinheit.</li> <li>▶ Schalten Sie bei Festanschluss die Sicherung aus.</li> <li>▶ Sichern Sie die Anlage gegen unbefugtes Wiedereinschalten.</li> <li>▶ Führen Sie niemals Metallgegenstände in die Öffnungen der Antriebseinheit ein.</li> </ul>	

<b>ACHTUNG</b>
<p><b>Beschädigung durch Wasser</b> Feuchtigkeit kann zu Funktionsstörungen oder Zerstörung der Elektronik führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Schützen Sie die Antriebseinheit vor Wasser und anderen Flüssigkeiten.</li> </ul>

Die gesamte Schiebetüranlage kann mit einem feuchten Tuch und handelsüblichen Reinigern gereinigt werden. Scheuermittel sollten nicht verwendet werden, da sie die Oberfläche beschädigen können. Bodenführungen müssen ebenfalls gereinigt werden.

## 10 Demontage und Entsorgung

 Elektro- und Elektronik-Geräte sowie Batterien dürfen nicht als Haus- oder Restmüll entsorgt werden, sondern müssen in den dafür eingerichteten Annahme- und Sammelstellen abgegeben werden.

Sowohl die Schiebetüranlage als auch die Verpackung bestehen zum überwiegenden Teil aus recyclefähigen Rohstoffen.

**HINWEIS:**

Beachten Sie beim Abbau alle geltenden Vorschriften der Arbeitssicherheit.

## 11 Technische Daten

<b>Netzanschluss</b>	230 V +/- 10 %, 50 Hz
<b>Bauseitige Absicherung</b>	16 A
<b>Luftschallemission Schiebetürantrieb</b>	≤ 70 dB (A)
<b>Zulässige Luftfeuchtigkeit</b>	93 % relative Feuchte, nicht kondensierend
<b>Zulässige Betriebstemperatur</b>	-20 °C bis +60 °C





TR10M003 / 02.2014

## AD 100 / AD 100-X Thermo



HÖRMANN KG Verkaufsgesellschaft  
Upheider Weg 94-98  
D-33803 Steinhagen  
[www.hoermann.com](http://www.hoermann.com)